

# Bundesgesetzblatt <sup>1145</sup>

Teil II

G 1998

---

**2005**                      **Ausgegeben zu Bonn am 19. Oktober 2005**                      **Nr. 25**

---

Tag	Inhalt	Seite
13.10.2005	<b>Gesetz zu dem Abkommen vom 25. August 2004 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Aserbaidshan zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen</b> ..... <small>GESTA: XD012</small>	1146
5. 9.2005	Bekanntmachung des deutsch-portugiesischen Abkommens über den gegenseitigen Schutz von Verschlussachen .....	1171
14. 9.2005	Bekanntmachung der deutsch-bangladeschischen Vereinbarung zu dem Abkommen vom 13. August 1997 über Finanzielle Zusammenarbeit .....	1175
14. 9.2005	Bekanntmachung der deutsch-bangladeschischen Vereinbarung zu Abkommen über Finanzielle Zusammenarbeit .....	1177
14. 9.2005	Bekanntmachung des deutsch-bangladeschischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	1179
14. 9.2005	Bekanntmachung der deutsch-bangladeschischen Vereinbarung zu dem Abkommen vom 16. Juni 1996 über Finanzielle Zusammenarbeit. ....	1181
28. 9.2005	Bekanntmachung von Änderungen der Ausführungsordnung zum Patentrechtsabkommen	1183

---

**Gesetz**  
**zu dem Abkommen vom 25. August 2004**  
**zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Aserbaidschan**  
**zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem**  
**Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen**

**Vom 13. Oktober 2005**

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Berlin am 25. August 2004 unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Aserbaidschan zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 31 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

---

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 13. Oktober 2005

Der Bundespräsident  
Horst Köhler

Der Bundeskanzler  
Gerhard Schröder

Der Bundesminister der Finanzen  
Hans Eichel

Der Bundesminister des Auswärtigen  
J. Fischer

**Abkommen**  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik Aserbaidschan  
zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem  
Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen

**Соглашение**  
между Федеративной Республикой Германия  
и Азербайджанской Республикой  
об избежании двойного налогообложения  
в отношении налогов на доходы и имущество

Die Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Republik Aserbaidschan –

Федеративная Республика Германия  
и  
Азербайджанская Республика,

von dem Wunsch geleitet, ihre wirtschaftlichen Beziehungen durch den Abbau steuerlicher Hindernisse zu entwickeln und zu festigen –

желая развивать и укреплять экономические взаимоотношения путем упразднения налоговых препятствий,

sind wie folgt übereingekommen:

согласились о нижеследующем:

**Artikel 1**

**Persönlicher Geltungsbereich**

Dieses Abkommen gilt für Personen, die in einem Vertragsstaat oder in beiden Vertragsstaaten ansässig sind.

**Статья 1**

**Лица, к которым применяется Соглашение**

Настоящее Соглашение применяется к лицам, которые являются резидентами одного или обоих Договаривающихся Государств.

**Artikel 2**

**Unter das Abkommen fallende Steuern**

(1) Dieses Abkommen gilt, ohne Rücksicht auf die Art der Erhebung, für Steuern vom Einkommen und vom Vermögen, die für Rechnung eines Vertragsstaats, eines seiner Länder oder einer ihrer Gebietskörperschaften erhoben werden.

(2) Als Steuern vom Einkommen und vom Vermögen gelten alle Steuern, die vom Gesamteinkommen, vom Gesamtvermögen oder von Teilen des Einkommens oder des Vermögens erhoben werden, einschließlich der Steuern vom Gewinn aus der Veräußerung beweglichen oder unbeweglichen Vermögens, der Lohnsummensteuern sowie der Steuern vom Vermögenszuwachs.

(3) Zu den zur Zeit bestehenden Steuern, für die dieses Abkommen gilt, gehören insbesondere

- a) in der Bundesrepublik Deutschland:
- die Einkommensteuer,
  - die Körperschaftsteuer,
  - die Gewerbesteuer und
  - die Vermögensteuer
- einschließlich der hierauf erhobenen Zuschläge
- (im Folgenden als „deutsche Steuer“ bezeichnet);
- b) in der Republik Aserbaidschan:
- die Gewinnsteuer für juristische Personen,
  - die Einkommensteuer für natürliche Personen,

**Статья 2**

**Налоги, на которые распространяется Соглашение**

1. Настоящее Соглашение применяется к налогам на доходы и имущество, взимаемым от имени Договаривающегося Государства, одной из его земель или одного из их административно-территориальных образований, независимо от способа и метода их взимания.

2. Налогами на доходы и имущество считаются любые налоги, которые взимаются с совокупного дохода, совокупного имущества или частей дохода или имущества, включая налоги с прибыли от отчуждения движимого или недвижимого имущества, налоги с общих сумм заработной платы или вознаграждений, выплачиваемых предприятиями, а также налоги с прироста имущества.

3. К действующим в настоящее время налогам, на которые распространяется действие настоящего Соглашения, в частности, относятся:

- a) в Федеративной Республике Германия:
- подходный налог,
  - налог с корпораций,
  - промышленный налог и
  - налог на имущество,
- включая налоговые надбавки к ним
- (далее именуемые «германские налоги»);
- b) в Азербайджанской Республике:
- налог на прибыль с юридических лиц,
  - подходный налог с физических лиц,

die Vermögensteuer und die Grundsteuer

(im Folgenden als „aserbaidtschanische Steuer“ bezeichnet).

(4) Das Abkommen gilt auch für alle Steuern gleicher oder im Wesentlichen ähnlicher Art, die nach der Unterzeichnung des Abkommens neben den bestehenden Steuern oder an deren Stelle erhoben werden. Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten teilen einander die in ihren Steuergesetzen eingetretenen wesentlichen Änderungen mit.

### Artikel 3

#### Allgemeine Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne dieses Abkommens, wenn der Zusammenhang nichts anderes erfordert,

- a) bedeutet der Ausdruck „Bundesrepublik Deutschland“ das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland sowie das an das Küstenmeer angrenzende Gebiet des Meeresbodens, des Meeresuntergrunds und der darüber befindlichen Wassersäule, soweit die Bundesrepublik Deutschland dort in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht und den innerstaatlichen Rechtsvorschriften souveräne Rechte und Hoheitsbefugnisse zum Zwecke der Erforschung, Ausbeutung, Erhaltung und Bewirtschaftung der lebenden und nicht lebenden natürlichen Ressourcen ausübt;
- b) bedeutet der Ausdruck „Republik Aserbaidtschan“ das Hoheitsgebiet der Republik Aserbaidtschan, einschließlich des der Republik Aserbaidtschan gehörenden Abschnittes des Kaspischen Meeres und des Luftraumes oberhalb der Republik Aserbaidtschan, soweit die Republik Aserbaidtschan dort souveräne Rechte und Hoheitsbefugnisse in Bezug auf den Meeresuntergrund, den Meeresboden und die natürlichen Ressourcen ausübt, sowie jedes andere Gebiet, welches in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht und den innerstaatlichen Rechtsvorschriften der Republik Aserbaidtschan als solches bestimmt ist oder wird;
- c) bedeutet der Ausdruck „ein Vertragsstaat“ und „der andere Vertragsstaat“ je nach dem Zusammenhang die Bundesrepublik Deutschland oder die Republik Aserbaidtschan;
- d) bedeutet der Ausdruck „Person“ natürliche Personen, Gesellschaften und alle anderen Personenvereinigungen;
- e) bedeutet der Ausdruck „Gesellschaft“ eine juristische Person oder einen Rechtsträger, der für die Besteuerung wie eine juristische Person behandelt wird;
- f) bedeuten die Ausdrücke „Unternehmen eines Vertragsstaats“ und „Unternehmen des anderen Vertragsstaats“, je nachdem, ein Unternehmen, das von einer in einem Vertragsstaat ansässigen Person betrieben wird, oder ein Unternehmen, das von einer im anderen Vertragsstaat ansässigen Person betrieben wird;
- g) bedeutet der Ausdruck „internationaler Verkehr“ jede Beförderung mit einem Seeschiff oder Luftfahrzeug, das von einem Unternehmen eines Vertragsstaats betrieben wird, es sei denn, das Seeschiff oder Luftfahrzeug wird ausschließlich zwischen Orten im anderen Vertragsstaat betrieben;
- h) bedeutet der Ausdruck „Staatsangehöriger“
  - aa) in Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland
 

alle Deutschen im Sinne des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland sowie alle juristischen Personen, Personengesellschaften und anderen Per-

налог на имущество и земельный налог

(далее именуемые «азербайджанские налоги»).

4. Настоящее Соглашение применяется также к любым подобным или по существу аналогичным налогам, которые будут взиматься после подписания настоящего Соглашения в дополнение или вместо существующих налогов. Компетентные органы Договаривающихся Государств будут уведомлять друг друга о существенных изменениях, внесенных в их налоговые законы.

### Статья 3

#### Общие определения

1. Для целей настоящего Соглашения, если иное не вытекает из контекста:

- a) термин «Федеративная Республика Германия» означает территорию Федеративной Республики Германия, а также прилегающий к территориальному морю район морского дна, его недр, а также расположенной над ним водной толщи, в котором Федеративная Республика Германия в соответствии с международным правом и национальным законодательством осуществляет суверенные права и юрисдикцию в целях разведки, разработки, сохранения природных ресурсов, как живых, так и неживых, а также в целях управления ими;
- b) термин «Азербайджанская Республика» означает территорию Азербайджанской Республики, включая сектор Каспийского моря, принадлежащий Азербайджанской Республике, и воздушное пространство над Азербайджанской Республикой, где Азербайджанская Республика осуществляет суверенные права и юрисдикцию в отношении морского дна, морских недр и природных ресурсов, а также любое иное пространство, которое было определено либо может быть определено как таковое в соответствии с международным правом и национальным законодательством Азербайджанской Республики;
- c) термин «Договаривающееся Государство» и «другое Договаривающееся Государство» означают Федеративную Республику Германия и Азербайджанскую Республику, в зависимости от контекста;
- d) термин «лицо» означает физическое лицо, компанию или любое другое объединение лиц;
- e) термин «компания» означает юридическое лицо или правовой субъект, который для целей налогообложения рассматривается как юридическое лицо;
- f) термины «предприятие Договаривающегося Государства» и «предприятие другого Договаривающегося Государства» соответственно означают предприятие, управляемое лицом, являющимся резидентом Договаривающегося Государства, и предприятие, управляемое лицом, являющимся резидентом другого Договаривающегося Государства;
- g) термин «международные перевозки» означает любую перевозку морским или воздушным судном, эксплуатируемым предприятием Договаривающегося Государства, кроме случаев, когда морское или воздушное судно эксплуатируется исключительно между пунктами, расположенными в другом Договаривающемся Государстве;
- h) термин «национальное лицо» означает:
  - aa) применительно к Федеративной Республике Германия:
 

любого немца в понимании Основного закона Федеративной Республики Германия, а также любое юридическое лицо, товарищество и иное объединение

sonenvereinigungen, die nach dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht errichtet worden sind;

bb) in Bezug auf die Republik Aserbaidschan

alle natürlichen Personen, die die aserbaidtschanische Staatsangehörigkeit besitzen sowie alle juristischen Personen, Personengesellschaften und anderen Personenvereinigungen, die nach dem in der Republik Aserbaidschan geltenden Recht errichtet worden sind;

i) bedeutet der Ausdruck „zuständige Behörde“

aa) in der Bundesrepublik Deutschland das Bundesministerium der Finanzen oder die Behörde, an die es seine Befugnisse delegiert hat;

bb) in der Republik Aserbaidschan das Finanzministerium und das Steuerministerium.

(2) Bei der Anwendung des Abkommens durch einen Vertragsstaat hat, wenn der Zusammenhang nichts anderes erfordert, jeder im Abkommen nicht definierte Ausdruck die Bedeutung, die ihm im Anwendungszeitraum nach dem Recht dieses Staates über die Steuern zukommt, für die das Abkommen gilt, wobei die Bedeutung nach dem in diesem Staat anzuwendenden Steuerrecht den Vorrang vor einer Bedeutung hat, die der Ausdruck nach anderem Recht dieses Staates hat.

#### Artikel 4

##### Ansässige Person

(1) Im Sinne dieses Abkommens bedeutet der Ausdruck „eine in einem Vertragsstaat ansässige Person“ eine Person, die nach dem Recht dieses Staates dort aufgrund ihres Wohnsitzes, ihres ständigen Aufenthalts, des Ortes ihrer Registrierung, des Ortes ihrer Geschäftsleitung oder eines anderen ähnlichen Merkmals steuerpflichtig ist, und umfasst auch diesen Staat, seine Länder und ihre Gebietskörperschaften. Der Ausdruck umfasst jedoch nicht eine Person, die in diesem Staat nur mit Einkünften aus Quellen in diesem Staat oder mit in diesem Staat gelegenen Vermögen steuerpflichtig ist.

(2) Ist nach Absatz 1 eine natürliche Person in beiden Vertragsstaaten ansässig, so gilt Folgendes:

- a) Die Person gilt als nur in dem Staat ansässig, in dem sie über eine ständige Wohnstätte verfügt; verfügt sie in beiden Staaten über eine ständige Wohnstätte, so gilt sie als nur in dem Staat ansässig, zu dem sie die engeren persönlichen und wirtschaftlichen Beziehungen hat (Mittelpunkt der Lebensinteressen);
- b) kann nicht bestimmt werden, in welchem Staat die Person den Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen hat, oder verfügt sie in keinem der Staaten über eine ständige Wohnstätte, so gilt sie als nur in dem Staat ansässig, in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat;
- c) hat die Person ihren gewöhnlichen Aufenthalt in beiden Staaten oder in keinem der Staaten, so gilt sie als nur in dem Staat ansässig, dessen Staatsangehöriger sie ist;
- d) ist die Person Staatsangehöriger beider Staaten oder keines der Staaten, so regeln die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten die Frage in gegenseitigem Einvernehmen.

лиц, учрежденные в соответствии с действующим в Федеративной Республике Германия законодательством;

bb) применительно к Азербайджанской Республике:

любое физическое лицо, имеющее гражданство Азербайджанской Республики, а также любое юридическое лицо, товарищество и иное объединение лиц, учрежденные в соответствии с действующим в Азербайджанской Республике законодательством;

i) термин «компетентный орган» означает:

aa) применительно к Федеративной Республике Германия Федеральное министерство финансов или орган, которому оно передало свои полномочия;

bb) применительно к Азербайджанской Республике Министерство финансов и Министерство налогов.

2. Если из контекста иное не вытекает, то при применении Договаривающимся Государством настоящего Соглашения любой не определенный в Соглашении термин имеет то значение, которое в период действия настоящего Соглашения ему придает законодательство этого Государства о налогах, на которые распространяется действие настоящего Соглашения, причем значение согласно применяемому в этом Государстве налоговому законодательству преобладает над каким-либо значением, которое термин имеет в соответствии с другим законодательством данного Государства.

#### Статья 4

##### Резидент

1. Для целей настоящего Соглашения термин «резидент Договаривающегося Государства» означает любое лицо, которое по законодательству этого Государства подлежит в нем налогообложению на основе своего местожительства, своего постоянного местопребывания, места регистрации, места нахождения своего руководящего органа или иного аналогичного критерия, включая также само это Государство, его земли и их территориально-административные образования. Указанный термин не распространяется, однако, на лицо, которое подлежит налогообложению в этом Государстве только в отношении доходов из источников в этом Государстве или в отношении имущества, расположенного в этом Государстве.

2. В случае если согласно положениям пункта 1 настоящей статьи физическое лицо является резидентом обоих Договаривающихся Государств, действуют следующие положения:

- a) Лицо считается резидентом того Государства, в котором оно располагает постоянным жилищем; если оно располагает постоянным жилищем в обоих Государствах, то оно считается резидентом того Государства, с которым оно имеет наиболее тесные личные и экономические связи (центр жизненных интересов);
- b) в случае, если не может быть определено, в каком Государстве лицо имеет центр жизненных интересов, или если лицо не располагает постоянным жилищем ни в одном из Государств, оно считается резидентом того Государства, в котором оно обычно проживает;
- c) если лицо обычно проживает в обоих Государствах или если оно обычно не проживает ни в одном из них, оно считается резидентом того Государства, национальным лицом которого оно является;
- d) если лицо является национальным лицом обоих Государств или ни одного из них, то компетентные органы Договаривающихся Государств решают этот вопрос по взаимному согласию.

(3) Ist nach Absatz 1 eine andere als eine natürliche Person in beiden Vertragsstaaten ansässig, so gilt sie als in dem Staat ansässig, in dem sich der Ort ihrer tatsächlichen Geschäftsführung befindet.

#### **Artikel 5** **Betriebsstätte**

(1) Im Sinne dieses Abkommens bedeutet der Ausdruck „Betriebsstätte“ eine feste Geschäftseinrichtung, durch die die Tätigkeit eines Unternehmens ganz oder teilweise ausgeübt wird.

(2) Der Ausdruck „Betriebsstätte“ umfasst insbesondere

- a) einen Ort der Leitung,
- b) eine Zweigniederlassung,
- c) eine Geschäftsstelle,
- d) eine Fabrikationsstätte,
- e) eine Werkstätte und
- f) ein Bergwerk, ein Öl- oder Gasvorkommen, einen Steinbruch oder eine andere Stätte der Ausbeutung natürlicher Ressourcen.

(3) Der Ausdruck „Betriebsstätte“ umfasst auch eine Bauausführung oder Montage sowie eine damit verbundene Aufsichtstätigkeit, wenn ihre Dauer 12 Monate überschreitet.

(4) Ungeachtet der vorstehenden Bestimmungen dieses Artikels gelten nicht als Betriebsstätten

- a) Einrichtungen, die ausschließlich zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung von Gütern oder Waren des Unternehmens benutzt werden;
- b) Bestände von Gütern oder Waren des Unternehmens, die ausschließlich zur Lagerung, Ausstellung oder Auslieferung unterhalten werden;
- c) Bestände von Gütern oder Waren des Unternehmens, die ausschließlich zu dem Zweck unterhalten werden, durch ein anderes Unternehmen bearbeitet oder verarbeitet zu werden;
- d) eine feste Geschäftseinrichtung, die ausschließlich zu dem Zweck unterhalten wird, für das Unternehmen Güter oder Waren einzukaufen oder Informationen zu beschaffen;
- e) eine feste Geschäftseinrichtung, die ausschließlich zu dem Zweck unterhalten wird, für das Unternehmen andere Tätigkeiten auszuüben, die vorbereitender Art sind oder eine Hilfstätigkeit darstellen;
- f) eine feste Geschäftseinrichtung, die ausschließlich zu dem Zweck unterhalten wird, mehrere der unter den Buchstaben a bis e genannten Tätigkeiten auszuüben, vorausgesetzt, dass die sich daraus ergebende Gesamttätigkeit der festen Geschäftseinrichtung vorbereitender Art ist oder eine Hilfstätigkeit darstellt.

(5) Ist eine Person – mit Ausnahme eines unabhängigen Vertreters im Sinne des Absatzes 7 – für ein Unternehmen tätig und besitzt sie in einem Vertragsstaat die Vollmacht, im Namen des Unternehmens Verträge abzuschließen, und übt sie die Vollmacht dort gewöhnlich aus, so wird das Unternehmen ungeachtet der Absätze 1 und 2 so behandelt, als habe es in diesem Staat für alle von der Person für das Unternehmen ausgeübten Tätigkeiten eine Betriebsstätte, es sei denn, diese Tätigkeiten beschränken sich auf die im Absatz 4 genannten

3. В случае если в соответствии с положениями пункта 1 настоящей статьи лицо, иное, чем физическое лицо, является резидентом обоих Договаривающихся Государств, то оно считается резидентом того Договаривающегося Государства, в котором расположено место его фактического руководящего органа.

#### **Статья 5** **Постоянное учреждение**

1. Для целей настоящего Соглашения термин «постоянное учреждение» означает постоянное место предпринимательской деятельности, через которое деятельность предприятия осуществляется полностью или частично.

2. Термин «постоянное учреждение», в частности, включает:

- a) место управления;
- b) филиал;
- c) офис;
- d) фабрику;
- e) мастерскую и
- f) шахту, нефтяную или газовую скважину, карьер или любое другое место эксплуатации природных ресурсов.

3. Термин постоянное учреждение также включает строительную площадку либо монтажный или сборочный объект, а также надзорную деятельность, связанную с этими объектами, если они продолжаются в течение более 12 месяцев.

4. Несмотря на предыдущие положения настоящей статьи, постоянным учреждением не считаются:

- a) объекты, используемые исключительно в целях хранения, демонстрации либо поставки изделий или товаров, принадлежащих предприятию;
- b) запасы изделий или товаров, принадлежащих предприятию, которые содержатся исключительно в целях хранения, демонстрации либо поставки;
- c) запасы изделий или товаров, принадлежащих предприятию, которые содержатся исключительно в целях обработки или переработки их другим предприятием;
- d) постоянное место предпринимательской деятельности, которое содержится исключительно в целях закупки для предприятия изделий или товаров либо сбора информации для него;
- e) постоянное место предпринимательской деятельности, которое содержится исключительно в целях осуществления для предприятия любых иных видов деятельности подготовительного или вспомогательного характера;
- f) постоянное место предпринимательской деятельности, которое содержится исключительно в целях осуществления видов деятельности, перечисленных в подпунктах а) - е) настоящего пункта, при условии, что вытекающая из этого совокупная деятельность данного постоянного места имеет подготовительный, или вспомогательный характер.

5. Если лицо, за исключением независимого агента, указанного в пункте 7 настоящей статьи, осуществляет деятельность для предприятия и имеет в Договаривающемся Государстве полномочие на заключение контрактов от имени этого предприятия и обычно осуществляет в нем данное полномочие, то такое предприятие, несмотря на положения пунктов 1 и 2 настоящей статьи, рассматривается как имеющее постоянное учреждение в этом Государстве в отношении любой деятельности, осуществляемой этим лицом

Tätigkeiten, die, würden sie durch eine feste Geschäftseinrichtung ausgeübt, diese Einrichtung nach dem genannten Absatz nicht zu einer Betriebsstätte machen.

(6) Ungeachtet der vorstehenden Bestimmungen dieses Artikels wird ein Versicherungsunternehmen eines Vertragsstaats, außer bei Rückversicherungen, so behandelt, als habe es eine Betriebsstätte im anderen Vertragsstaat, wenn es im Gebiet des anderen Vertragsstaats durch eine Person, die kein unabhängiger Vertreter nach Absatz 7 ist, Prämien einzieht oder dort gelegene Risiken versichert.

(7) Ein Unternehmen wird nicht schon deshalb so behandelt, als habe es eine Betriebsstätte in einem Vertragsstaat, weil es dort seine Tätigkeit durch einen Makler, Kommissionär oder einen anderen unabhängigen Vertreter ausübt, sofern diese Personen im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit handeln.

(8) Allein dadurch, dass eine in einem Vertragsstaat ansässige Gesellschaft eine Gesellschaft beherrscht oder von einer Gesellschaft beherrscht wird, die im anderen Vertragsstaat ansässig ist oder dort (durch eine Betriebsstätte oder auf andere Weise) ihre Tätigkeit ausübt, wird keine der beiden Gesellschaften zur Betriebsstätte der anderen.

#### Artikel 6

##### Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen

(1) Einkünfte, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person aus unbeweglichem Vermögen (einschließlich der Einkünfte aus land- und forstwirtschaftlichen Betrieben) bezieht, das im anderen Vertragsstaat liegt, können im anderen Staat besteuert werden.

(2) Der Ausdruck „unbewegliches Vermögen“ hat die Bedeutung, die ihm nach dem Recht des Vertragsstaats zukommt, in dem das Vermögen liegt. Der Ausdruck umfasst in jedem Fall das Zubehör zum unbeweglichen Vermögen, das lebende und tote Inventar land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, die Rechte, für die die Vorschriften des Privatrechts über Grundstücke gelten, Nutzungsrechte an unbeweglichem Vermögen sowie Rechte auf veränderliche oder feste Vergütungen für die Ausbeutung oder das Recht auf Ausbeutung von Mineralvorkommen, Quellen und anderen natürlichen Ressourcen; Schiffe und Luftfahrzeuge gelten nicht als unbewegliches Vermögen.

(3) Absatz 1 gilt für Einkünfte aus der unmittelbaren Nutzung, der Vermietung oder Verpachtung sowie jeder anderen Art der Nutzung unbeweglichen Vermögens.

(4) Die Absätze 1 und 3 gelten auch für Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen eines Unternehmens und für Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen, das der Ausübung einer selbständigen Arbeit dient.

#### Artikel 7

##### Unternehmensgewinne

(1) Gewinne eines Unternehmens eines Vertragsstaats können nur in diesem Staat besteuert werden, es sei denn, das Unternehmen übt seine Tätigkeit im anderen Vertragsstaat durch eine dort gelegene Betriebsstätte aus. Übt das Unternehmen seine Tätigkeit auf diese Weise aus, so können die Gewinne des Unternehmens im anderen Staat besteuert werden, jedoch nur insoweit, als sie dieser Betriebsstätte zugerechnet werden können.

in den Interessen des Unternehmens, wenn diese Tätigkeit nicht durch eine Betriebsstätte in dem anderen Vertragsstaat ausgeübt wird, wenn die Tätigkeit in dem anderen Vertragsstaat durch eine dort gelegene Betriebsstätte ausgeübt wird, wenn die Tätigkeit in dem anderen Vertragsstaat durch eine dort gelegene Betriebsstätte ausgeübt wird, wenn die Tätigkeit in dem anderen Vertragsstaat durch eine dort gelegene Betriebsstätte ausgeübt wird.

6. Несмотря на предыдущие положения настоящей статьи, страховое предприятие Договаривающегося Государства будет считаться имеющим постоянное учреждение в другом Договаривающемся Государстве, если оно принимает страховые премии на территории этого другого Государства или осуществляет страхование от возможного в этом другом Государстве риска через лицо, иное, чем независимый агент согласно пункту 7 настоящей статьи, за исключением случаев операций по перестрахованию.

7. Предприятие не будет рассматриваться как имеющее постоянное учреждение в Договаривающемся Государстве лишь только потому, что оно осуществляет в нем свою деятельность через брокера, комиссионера либо другого независимого агента при условии, что такие лица действуют в рамках своей обычной коммерческой деятельности.

8. Тот факт, что компания, являющаяся резидентом Договаривающегося Государства, контролирует компанию или контролируется компанией, которая является резидентом другого Договаривающегося Государства или осуществляет в нем свою деятельность (через постоянное учреждение, либо иным образом), сам по себе не превращает одну из этих компаний в постоянное учреждение другой.

#### Статья 6

##### Доходы от недвижимого имущества

1. Доходы, получаемые резидентом Договаривающегося Государства от недвижимого имущества (включая доходы от предприятий сельского и лесного хозяйства), расположенного в другом Договаривающемся Государстве, могут облагаться налогом в этом другом Государстве.

2. Термин «недвижимое имущество» имеет то значение, которое он имеет по законодательству того Договаривающегося Государства, в котором расположено данное имущество. Этот термин в любом случае включает имущество, вспомогательное по отношению к недвижимому имуществу, скот и оборудование, используемые в сельском и лесном хозяйстве, права, к которым применяются положения законодательства о земельных участках, права пользования недвижимым имуществом и права на переменные или фиксированные платежи в качестве компенсации за разработку или право на разработку минеральных ресурсов, источников и других природных ресурсов; морские и воздушные суда не считаются недвижимым имуществом.

3. Положения пункта 1 настоящей статьи применяются к доходам от прямого использования недвижимого имущества, сдачи его внаем или в аренду, а также от использования недвижимого имущества в любой другой форме.

4. Положения пунктов 1 и 3 настоящей статьи применяются также к доходам от недвижимого имущества предприятия и к доходам от недвижимого имущества, предназначенного для целей оказания независимых личных услуг.

#### Статья 7

##### Прибыль от предпринимательской деятельности

1. Прибыль предприятия Договаривающегося Государства может облагаться налогом только в этом Государстве, если только предприятие не осуществляет свою деятельность в другом Договаривающемся Государстве через расположенное в нем постоянное учреждение. Если предприятие осуществляет свою деятельность упомянутым образом, то его прибыль может облагаться налогом в другом Государстве, однако лишь постольку, поскольку она может быть отнесена к этому постоянному учреждению.

(2) Übt ein Unternehmen eines Vertragsstaats seine Tätigkeit im anderen Vertragsstaat durch eine dort gelegene Betriebsstätte aus, so werden vorbehaltlich des Absatzes 3 in jedem Vertragsstaat dieser Betriebsstätte die Gewinne zugerechnet, die sie hätte erzielen können, wenn sie eine gleiche oder ähnliche Tätigkeit unter gleichen oder ähnlichen Bedingungen als selbständiges Unternehmen ausgeübt hätte und im Verkehr mit dem Unternehmen, dessen Betriebsstätte sie ist, völlig unabhängig gewesen wäre.

(3) Bei der Ermittlung der Gewinne einer Betriebsstätte werden die für diese Betriebsstätte entstandenen Aufwendungen, einschließlich der Geschäftsführungs- und allgemeinen Verwaltungskosten, zum Abzug zugelassen, gleichgültig, ob sie in dem Staat, in dem die Betriebsstätte liegt, oder anderswo entstanden sind.

(4) Soweit es in einem Vertragsstaat üblich ist, die einer Betriebsstätte zuzurechnenden Gewinne durch Aufteilung der Gesamtgewinne des Unternehmens auf seine einzelnen Teile zu ermitteln, schließt Absatz 2 nicht aus, dass dieser Vertragsstaat die zu steuernden Gewinne nach der üblichen Aufteilung ermittelt; die gewählte Gewinnaufteilung muss jedoch derart sein, dass das Ergebnis mit den Grundsätzen dieses Artikels übereinstimmt.

(5) Aufgrund des bloßen Einkaufs von Gütern oder Waren für das Unternehmen wird einer Betriebsstätte kein Gewinn zugerechnet.

(6) Bei der Anwendung der vorstehenden Absätze dieses Artikels sind die der Betriebsstätte zuzurechnenden Gewinne jedes Jahr auf dieselbe Art zu ermitteln, es sei denn, dass ausreichende Gründe dafür bestehen, anders zu verfahren.

(7) Gehören zu den Gewinnen Einkünfte, die in anderen Artikeln dieses Abkommens behandelt werden, so werden die Bestimmungen jener Artikel durch die Bestimmungen dieses Artikels nicht berührt.

## Artikel 8

### Seeschifffahrt und Luftfahrt

(1) Gewinne eines Unternehmens eines Vertragsstaats aus dem Betrieb von Seeschiffen oder Luftfahrzeugen im internationalen Verkehr können nur in diesem Vertragsstaat besteuert werden.

(2) Für Zwecke dieses Artikels beinhaltet der Begriff „Gewinne aus dem Betrieb von Seeschiffen oder Luftfahrzeugen im internationalen Verkehr“ auch die Gewinne aus der

- a) gelegentlichen Vermietung von leeren Seeschiffen oder Luftfahrzeugen und
- b) Nutzung oder Vermietung von Containern (einschließlich Trailern und zugehöriger Ausstattung, die dem Transport der Container dienen),

wenn diese Tätigkeiten zum Betrieb von Seeschiffen oder Luftfahrzeugen im internationalen Verkehr gehören.

(3) Befindet sich der Ort der tatsächlichen Geschäftsleitung eines Unternehmens der Seeschifffahrt an Bord eines Schiffes, so gilt er als in dem Vertragsstaat gelegen, in dem der Heimathafen des Schiffes liegt, oder, wenn kein Heimathafen vorhanden ist, in dem Vertragsstaat, in dem die Person ansässig ist, die das Schiff betreibt.

2. В случае если предприятие Договаривающегося Государства осуществляет свою деятельность в другом Договаривающемся Государстве через расположенное в нем постоянное учреждение, то с учетом положений пункта 3 настоящей статьи в каждом Договаривающемся Государстве к этому постоянному учреждению относятся суммы прибыли, которые оно могло бы получить, если бы оно осуществляло такую же или аналогичную деятельность при таких же или аналогичных условиях, будучи самостоятельным предприятием и действуя полностью независимо в отношениях с предприятием, постоянным учреждением которого оно является.

3. При исчислении прибыли постоянного учреждения допускается вычет расходов, понесенных для нужд такого постоянного учреждения, включая управленческие и общедминистративные расходы, независимо от того, возникли ли они в Государстве, в котором расположено постоянное учреждение, или где-либо в другом месте.

4. Если в Договаривающемся Государстве принято исчислять прибыль, относящуюся к постоянному учреждению, путем распределения совокупной суммы прибыли предприятия на его отдельные подразделения, то положения пункта 2 настоящей статьи не исключают, чтобы это Договаривающееся Государство исчисляло облагаемую налогом прибыль в соответствии с принятым методом распределения; выбранный метод распределения прибыли должен, однако, соответствовать по своему результату принципам настоящей статьи.

5. Никакая прибыль не относится к постоянному учреждению на основании лишь закупки постоянным учреждением изделий или товаров для предприятия.

6. При применении положений предыдущих пунктов настоящей статьи прибыль, относящаяся к постоянному учреждению, каждый год должна быть исчислена одним и тем же методом, если только не имеется достаточно веских причин действовать по-иному.

7. Если прибыль включает доходы, рассматриваемые в других статьях настоящего Соглашения, то положения этих других статей не затрагиваются положениями настоящей статьи.

## Статья 8

### Морской и воздушный транспорт

1. Прибыль, получаемая предприятием Договаривающегося Государства от использования морских или воздушных судов в международных перевозках, может облагаться налогом только в этом Договаривающемся Государстве.

2. Для целей настоящей статьи термин «прибыль от эксплуатации морских или воздушных судов в международных перевозках» включает также суммы прибыли от:

- a) нерегулярной сдачи внаем порожних морских или воздушных судов и
- b) использования или сдачи внаем контейнеров (включая трейлеры и принадлежащее к ним оборудование для контейнерного транспорта),

если такие виды деятельности относятся к эксплуатации морских или воздушных судов в международных перевозках.

3. Если место фактического руководящего органа предприятия морского транспорта находится на борту судна, то оно считается расположенным в том Договаривающемся Государстве, в котором находится порт приписки судна, или, при отсутствии порта приписки, в Договаривающемся Государстве, резидентом которого является лицо, эксплуатирующее данное судно.

(4) Absatz 1 gilt auch für Gewinne aus der Beteiligung an einem Pool, einer Betriebsgemeinschaft oder einer internationalen Betriebsstelle.

#### Artikel 9

##### Verbundene Unternehmen

(1) Wenn

- a) ein Unternehmen eines Vertragsstaats unmittelbar oder mittelbar an der Geschäftsleitung, der Kontrolle oder dem Kapital eines Unternehmens des anderen Vertragsstaats beteiligt ist oder
- b) dieselben Personen unmittelbar oder mittelbar an der Geschäftsleitung, der Kontrolle oder dem Kapital eines Unternehmens eines Vertragsstaats und eines Unternehmens des anderen Vertragsstaats beteiligt sind

und in diesen Fällen die beiden Unternehmen in ihren kaufmännischen oder finanziellen Beziehungen an vereinbarte oder auferlegte Bedingungen gebunden sind, die von denen abweichen, die unabhängige Unternehmen miteinander vereinbaren würden, dürfen die Gewinne, die eines der Unternehmen ohne diese Bedingungen erzielt hätte, wegen dieser Bedingungen aber nicht erzielt hat, den Gewinnen dieses Unternehmens zugerechnet und entsprechend besteuert werden.

(2) Werden in einem Vertragsstaat den Gewinnen eines Unternehmens dieses Staates Gewinne zugerechnet – und entsprechend besteuert –, mit denen ein Unternehmen des anderen Vertragsstaats in diesem Staat besteuert worden ist, und handelt es sich bei den zugerechneten Gewinnen um solche, die das Unternehmen des erstgenannten Staates erzielt hätte, wenn die zwischen den beiden Unternehmen vereinbarten Bedingungen die gleichen gewesen wären, die unabhängige Unternehmen miteinander vereinbaren würden, so nimmt der andere Staat eine entsprechende Änderung der dort von diesen Gewinnen erhobenen Steuer vor. Bei dieser Änderung sind die übrigen Bestimmungen dieses Abkommens zu berücksichtigen; erforderlichenfalls werden die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten einander konsultieren.

#### Artikel 10

##### Dividenden

(1) Dividenden, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Gesellschaft an eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person zahlt, können im anderen Staat besteuert werden.

(2) Diese Dividenden können jedoch auch in dem Vertragsstaat, in dem die die Dividenden zahlende Gesellschaft ansässig ist, nach dem Recht dieses Staates besteuert werden; die Steuer darf aber, wenn der Nutzungsberechtigte der Dividenden im anderen Vertragsstaat ansässig ist, nicht übersteigen:

- a) 5 vom Hundert des Bruttobetrags der Dividenden, wenn der Nutzungsberechtigte eine Gesellschaft (jedoch keine Personengesellschaft) ist, die unmittelbar über mindestens 25 vom Hundert des Kapitals der die Dividenden zahlenden Gesellschaft verfügt und dieser Kapitalanteil mindestens 150 000 Euro oder den entsprechenden Wert in aserbaidschanischen Manat beträgt;
- b) 15 vom Hundert des Bruttobetrags der Dividenden in allen anderen Fällen.

Dieser Absatz berührt nicht die Besteuerung der Gesellschaft in Bezug auf die Gewinne, aus denen die Dividenden gezahlt werden.

4. Положения пункта 1 настоящей статьи также распространяются на прибыль от участия в пуле, совместной деятельности или в международном транспортном агентстве.

#### Статья 9

##### Ассоциированные предприятия

1. В случае, если:

- a) предприятие Договаривающегося Государства прямо или косвенно участвует в управлении, контроле или капитале предприятия другого Договаривающегося Государства или
- b) одни и те же лица прямо или косвенно участвуют в управлении, контроле или капитале предприятия Договаривающегося Государства и предприятия другого Договаривающегося Государства,

и в указанных случаях оба предприятия в их коммерческих или финансовых отношениях обязаны соблюдать согласованные или возложенные на них условия, отличающиеся от тех, которые имели бы место между независимыми предприятиями, то прибыль, которая могла бы быть получена одним из предприятий без таких условий, но не была получена в силу этих условий, может быть отнесена к прибыли данного предприятия и соответственно обложена налогом.

2. Если в Договаривающемся Государстве к прибыли предприятия этого Государства относятся и соответственно подлежат налогообложению суммы прибыли, в отношении которых предприятие другого Договаривающегося Государства подлежало налогообложению в этом другом Государстве, и если речь в отношении отнесенных сумм прибыли идет о суммах, которые могли бы быть получены предприятием первого упомянутого Государства при совпадении условий, согласованных между указанными предприятиями, с условиями, которые были бы согласованы между независимыми предприятиями, то другое Государство производит соответствующую поправку взимаемого в нем налога с таких сумм прибыли. При такой поправке должны быть соблюдены остальные положения настоящего Соглашения; в случае необходимости компетентные органы Договаривающихся Государств вступают во взаимные консультации.

#### Статья 10

##### Дивиденды

1. Дивиденды, выплачиваемые компанией, являющейся резидентом Договаривающегося Государства, резиденту другого Договаривающегося Государства, могут облагаться налогом в этом другом Государстве.

2. Указанные дивиденды могут, однако, также облагаться налогом в том Договаривающемся Государстве, в котором компания, выплачивающая дивиденды, является резидентом, в соответствии с его законодательством; если, однако, правообладателем дивидендов является резидент другого Договаривающегося Государства, то налог не должен превышать:

- a) 5 процентов от валовой суммы дивидендов, если правообладателем является компания (за исключением товарищества), которая непосредственно располагает не менее чем 25 процентами капитала и не менее чем 150 000 евро или их соответствующим эквивалентом в азербайджанских манатах в общей сумме капитала выплачивающей дивиденды компании;
- b) 15 процентов от валовой суммы дивидендов во всех иных случаях.

Положения настоящего пункта не затрагивают налогообложения компании в отношении сумм прибыли, из которых выплачиваются дивиденды.

(3) Der in diesem Artikel verwendete Ausdruck „Dividenden“ bedeutet Einkünfte aus Aktien, Genussrechten oder Genuss-scheinen, Kuxen, Gründeranteilen oder anderen Rechten – ausgenommen Forderungen – mit Gewinnbeteiligung sowie aus sonstigen Gesellschaftsanteilen stammende Einkünfte, die nach dem Recht des Staates, in dem die ausschüttende Gesellschaft ansässig ist, den Einkünften aus Aktien steuerlich gleichgestellt sind.

(4) Die Absätze 1 und 2 sind nicht anzuwenden, wenn der in einem Vertragsstaat ansässige Nutzungsberechtigte im anderen Vertragsstaat, in dem die die Dividenden zahlende Gesellschaft ansässig ist, eine gewerbliche Tätigkeit durch eine dort gelegene Betriebsstätte oder eine selbständige Arbeit durch eine dort gelegene feste Einrichtung ausübt und die Beteiligung, für die die Dividenden gezahlt werden, tatsächlich zu dieser Betriebsstätte oder festen Einrichtung gehört. In diesem Fall ist Artikel 7 beziehungsweise Artikel 14 anzuwenden.

(5) Erzielt eine in einem Vertragsstaat ansässige Gesellschaft Gewinne oder Einkünfte aus dem anderen Vertragsstaat, so darf dieser andere Staat keine Steuern von den von der Gesellschaft gezahlten Dividenden erheben, es sei denn, dass diese Dividenden an eine im anderen Staat ansässige Person gezahlt werden oder dass die Beteiligung, für die die Dividenden gezahlt werden, tatsächlich zu einer im anderen Staat gelegenen Betriebsstätte oder festen Einrichtung gehört, und vom nicht ausgeschütteten Gewinn der Gesellschaft keine Steuer auf nicht ausgeschüttete Gewinne erheben, selbst wenn die gezahlten Dividenden oder die nicht ausgeschütteten Gewinne ganz oder teilweise aus im anderen Staat erzielten Gewinnen oder Einkünften bestehen.

#### Artikel 11

##### Zinsen

(1) Zinsen, die aus einem Vertragsstaat stammen und an eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person gezahlt werden, können im anderen Staat besteuert werden.

(2) Diese Zinsen können jedoch auch in dem Vertragsstaat, aus dem sie stammen, nach dem Recht dieses Staates besteuert werden; die Steuer darf aber, wenn der Nutzungsberechtigte der Zinsen im anderen Vertragsstaat ansässig ist, 10 vom Hundert des Bruttobetrag der Zinsen nicht übersteigen.

(3) Ungeachtet des Absatzes 2 gilt Folgendes:

- a) Zinsen, die aus der Bundesrepublik Deutschland stammen und an die Regierung, die Nationalbank oder den Staatlichen Erdölfonds der Republik Aserbaidschan gezahlt werden, sind von der deutschen Steuer befreit;
- b) Zinsen, die aus der Republik Aserbaidschan stammen und für ein durch Gewährleistungen der Bundesrepublik Deutschland für Ausfuhren oder Direktinvestitionen im Ausland gedecktes Darlehen oder an die Regierung der Bundesrepublik Deutschland, die Deutsche Bundesbank, die Kreditanstalt für Wiederaufbau oder die DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH gezahlt werden, sind von der aserbaidshanschen Steuer befreit.

3. Термин «дивиденды» при использовании в настоящей статье означает доход от акций, акций «жуиссанс» или прав «жуиссанс», акций горнодобывающей промышленности, акций учредителей или других прав, дающих право на участие в прибыли, за исключением долговых требований, а также доход от других корпоративных прав, который подлежит такому же налоговому регулированию, как доход от акций, в соответствии с законодательством того Государства, резидентом которого является компания, распределяющая прибыль.

4. Положения пунктов 1 и 2 настоящей статьи не применяются, если правообладатель, являющийся резидентом Договаривающегося Государства, осуществляет предпринимательскую деятельность в другом Договаривающемся Государстве, резидентом которого является компания, выплачивающая дивиденды, через расположенное в нем постоянное учреждение или оказывает в этом другом Государстве независимые личные услуги через находящуюся в нем постоянную базу, и долевое участие, в отношении которого выплачиваются дивиденды, реально связано с таким постоянным учреждением или такой постоянной базой. В таком случае применяются положения статьи 7 или статьи 14 настоящего Соглашения.

5. В случае если компания, являющаяся резидентом Договаривающегося Государства, извлекает прибыль или доходы из другого Договаривающегося Государства, то это другое Государство не может взимать налог с дивидендов, выплачиваемых этой компанией, за исключением случаев, когда такие дивиденды выплачиваются резиденту этого другого Государства или когда участие, в отношении которого выплачиваются дивиденды, реально связано с расположенными в этом другом Государстве постоянным учреждением или постоянной базой, и с нераспределенной прибылью компании не может взимать налог на нераспределенную прибыль, даже если выплаченные дивиденды или нераспределенная прибыль полностью или частично состоят из сумм прибыли или доходов, полученных в этом другом Государстве.

#### Статья 11

##### Проценты

1. Проценты, возникшие в Договаривающемся Государстве и выплачиваемые резиденту другого Договаривающегося Государства, могут облагаться налогом в этом другом Государстве.

2. Указанные проценты могут, однако, также облагаться налогом в том Договаривающемся Государстве, в котором они возникли, в соответствии с его законодательством; если, однако, правообладателем процентов является резидент другого Договаривающегося Государства, то налог не должен превышать 10 процентов от валовой суммы процентов.

3. Несмотря на положения пункта 2 настоящей статьи действуют следующие положения:

- a) суммы процентов, которые возникли в Федеративной Республике Германия и выплачиваются Правительству Азербайджанской Республики, Национальному Банку или Государственному Нефтяному фонду, освобождаются от германских налогов;
- b) суммы процентов, которые возникли в Азербайджанской Республике и выплачиваются по кредитам (займам), гарантированным Федеративной Республикой Германия в связи с экспортом или прямыми иностранными инвестициями, или выплачиваются Правительству Федеративной Республики Германия, Немецкому федеральному банку, Кредитанштальту фюр видерауфбау, Германскому обществу по инвестициям и развитию, освобождаются от азербайджанских налогов.

(4) Ungeachtet des Absatzes 2 können Zinsen im Sinne des Absatzes 1 nur in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem der Empfänger ansässig ist, wenn der Empfänger der Zinsen der Nutzungsberechtigte ist und die Zinszahlung im Zusammenhang mit dem Verkauf gewerblicher, kaufmännischer oder wissenschaftlicher Ausrüstung auf Kredit steht.

(5) Der in diesem Artikel verwendete Ausdruck „Zinsen“ bedeutet Einkünfte aus Forderungen jeder Art, auch wenn die Forderungen durch Pfandrechte an Grundstücken gesichert sind, und insbesondere Einkünfte aus öffentlichen Anleihen und aus Obligationen einschließlich der damit verbundenen Aufgelder und der Gewinne aus Losanleihen. Zuschläge für verspätete Zahlung gelten nicht als Zinsen im Sinne dieses Artikels.

(6) Die Absätze 1 bis 4 sind nicht anzuwenden, wenn der in einem Vertragsstaat ansässige Nutzungsberechtigte im anderen Vertragsstaat, aus dem die Zinsen stammen, eine gewerbliche Tätigkeit durch eine dort gelegene Betriebsstätte oder eine selbständige Arbeit durch eine dort gelegene feste Einrichtung ausübt und die Forderung, für die die Zinsen gezahlt werden, tatsächlich zu dieser Betriebsstätte oder festen Einrichtung gehört. In diesem Fall ist Artikel 7 beziehungsweise Artikel 14 anzuwenden.

(7) Zinsen gelten dann als aus einem Vertragsstaat stammend, wenn der Schuldner dieser Staat selbst, eines seiner Länder oder eine ihrer Gebietskörperschaften oder eine in diesem Staat ansässige Person ist. Hat aber der Schuldner der Zinsen, ohne Rücksicht darauf, ob er in einem Vertragsstaat ansässig ist oder nicht, in einem Vertragsstaat eine Betriebsstätte oder eine feste Einrichtung und ist die Schuld, für die die Zinsen gezahlt werden, für Zwecke der Betriebsstätte oder der festen Einrichtung eingegangen worden und trägt die Betriebsstätte oder die feste Einrichtung die Zinsen, so gelten die Zinsen als aus dem Staat stammend, in dem die Betriebsstätte oder die feste Einrichtung liegt.

(8) Bestehen zwischen dem Schuldner und dem Nutzungsberechtigten oder zwischen jedem von ihnen und einem Dritten besondere Beziehungen und übersteigen deshalb die Zinsen, gemessen an der zugrundeliegenden Forderung, den Betrag, den Schuldner und Nutzungsberechtigter ohne diese Beziehungen vereinbart hätten, so wird dieser Artikel nur auf den letzteren Betrag angewendet. In diesem Fall kann der übersteigende Betrag nach dem Recht eines jeden Vertragsstaats und unter Berücksichtigung der anderen Bestimmungen dieses Abkommens besteuert werden.

## Artikel 12

### Lizenzgebühren

(1) Lizenzgebühren, die aus einem Vertragsstaat stammen und an eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person gezahlt werden, können im anderen Staat besteuert werden.

(2) Diese Lizenzgebühren können jedoch auch in dem Vertragsstaat, aus dem sie stammen, nach dem Recht dieses Staates besteuert werden; die Steuer darf aber, wenn der Nutzungsberechtigte der Lizenzgebühren eine im anderen Staat ansässige Person ist,

a) 10 vom Hundert des Bruttobetrags der Lizenzgebühren im Sinne von nachstehendem Absatz 3 Buchstabe a,

4. Несмотря на положения пункта 2 настоящей статьи, проценты в понимании пункта 1 настоящей статьи могут облагаться налогом только в Договариваемом Государстве, резидентом которого является получатель, если получатель сумм процентов является их правообладателем и выплата процентов связана с продажей промышленного, коммерческого или научного оборудования в кредит.

5. Употребляемый в настоящей статье термин «проценты» означает доходы от долговых требований любого вида, включая и случаи, когда требования обеспечены залоговым правом на земельные участки, и, в частности, доходы по государственным займам и облигациям, включая связанные с ними премии, а также выигрыши по выигрышным займам. Пени за несвоевременную выплату не считаются процентами в понимании настоящей статьи.

6. Положения пунктов 1-4 настоящей статьи не применяются, если правообладатель, являющийся резидентом Договариваемого Государства, осуществляет предпринимательскую деятельность в другом Договариваемом Государстве, в котором проценты возникли, через постоянное в нем постоянное учреждение или оказывает в этом другом Государстве независимые личные услуги через находящуюся в нем постоянную базу, и долговое требование, по которому выплачиваются проценты, реально относится к такому постоянному учреждению или такой постоянной базе. В таком случае применяются положения статьи 7 или статьи 14 настоящего Соглашения.

7. Проценты считаются возникшими в Договариваемом Государстве тогда, когда их плательщиком является само это Государство, одна из его земель или одно из их административно-территориальных образований, либо резидент этого Государства. Если, однако, плательщик процентов, независимо от того, является ли он резидентом Договариваемого Государства или нет, имеет в Договариваемом Государстве постоянное учреждение или постоянную базу, и если задолженность, по которой выплачиваются проценты, образовалась для нужд постоянного учреждения или постоянной базы, и если расходы по выплате процентов несут постоянное учреждение или постоянная база, то проценты считаются возникшими в том Государстве, в котором расположены постоянное учреждение или постоянная база.

8. Если вследствие особых отношений между плательщиком и правообладателем или между каждым из них и каким-либо третьим лицом сумма процентов относительно долгового требования, на основании которого она выплачивается, превышает сумму, которая была бы согласована между плательщиком и правообладателем при отсутствии таких отношений, то положения настоящей статьи применяются только к последней упомянутой сумме. В таком случае избыточная сумма может облагаться налогом в соответствии с законодательством каждого из Договариваемых Государств и с учетом иных положений настоящего Соглашения.

## Статья 12

### Лицензионные платежи

1. Лицензионные платежи, возникшие в Договариваемом Государстве и выплачиваемые резиденту другого Договариваемого Государства, могут облагаться налогом в этом другом Государстве.

2. Указанные лицензионные платежи могут, однако, также облагаться налогом в том Договариваемом Государстве, в котором они возникли, в соответствии с его законодательством; если, однако, правообладателем лицензионных платежей является резидент другого Государства, то налог не должен превышать:

a) 10 процентов от валовой суммы лицензионных платежей согласно подпункту а) пункта 3 настоящей статьи;

b) 5 vom Hundert des Bruttobetrags der Lizenzgebühren im Sinne von nachstehendem Absatz 3 Buchstabe b nicht übersteigen.

(3) Der in diesem Artikel verwendete Ausdruck „Lizenzgebühren“ bedeutet Vergütungen jeder Art, die gezahlt werden

- a) für die Benutzung oder für das Recht auf Benutzung von Urheberrechten an literarischen oder künstlerischen Werken, einschließlich kinematographischen Filmen, für die Benutzung oder das Recht auf Benutzung von Namen, Bildern oder sonstigen vergleichbaren Persönlichkeitsrechten sowie für die Aufzeichnung der Veranstaltungen von Künstlern und Sportlern durch Rundfunk- oder Fernsehanstalten;
- b) die Benutzung oder für das Recht auf Benutzung von Urheberrechten an wissenschaftlichen Werken, von Patenten, Warenzeichen, Mustern oder Modellen, Plänen, geheimen Formeln oder Verfahren oder für die Mitteilung gewerblicher, kaufmännischer oder wissenschaftlicher Erfahrungen.

(4) Die Absätze 1 und 2 sind nicht anzuwenden, wenn der in einem Vertragsstaat ansässige Nutzungsberechtigte im anderen Vertragsstaat, aus dem die Lizenzgebühren stammen, eine gewerbliche Tätigkeit durch eine dort gelegene Betriebsstätte oder eine selbständige Arbeit durch eine dort gelegene feste Einrichtung ausübt und die Rechte oder Vermögenswerte, für die die Lizenzgebühren gezahlt werden, tatsächlich zu dieser Betriebsstätte oder festen Einrichtung gehören. In diesem Fall ist Artikel 7 beziehungsweise Artikel 14 anzuwenden.

(5) Lizenzgebühren gelten dann als aus einem Vertragsstaat stammend, wenn der Schuldner dieser Staat selbst, eines seiner Länder oder eine ihrer Gebietskörperschaften oder eine in diesem Staat ansässige Person ist. Hat aber der Schuldner der Lizenzgebühren, ohne Rücksicht darauf, ob er in einem Vertragsstaat ansässig ist oder nicht, in einem Vertragsstaat eine Betriebsstätte oder eine feste Einrichtung und ist die Verpflichtung zur Zahlung der Lizenzgebühren für Zwecke der Betriebsstätte oder der festen Einrichtung eingegangen worden und trägt die Betriebsstätte oder die feste Einrichtung die Lizenzgebühren, so gelten die Lizenzgebühren als aus dem Staat stammend, in dem die Betriebsstätte oder die feste Einrichtung liegt.

(6) Bestehen zwischen dem Schuldner und dem Nutzungsberechtigten oder zwischen jedem von ihnen und einem Dritten besondere Beziehungen und übersteigen deshalb die Lizenzgebühren, gemessen an der zugrundeliegenden Leistung, den Betrag, den Schuldner und Nutzungsberechtigter ohne diese Beziehungen vereinbart hätten, so wird dieser Artikel nur auf den letzteren Betrag angewendet. In diesem Fall kann der übersteigende Betrag nach dem Recht eines jeden Vertragsstaats und unter Berücksichtigung der anderen Bestimmungen dieses Abkommens besteuert werden.

### Artikel 13

#### Gewinne aus der Veräußerung von Vermögen

(1) Gewinne, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person aus der Veräußerung unbeweglichen Vermögens bezieht, das im anderen Vertragsstaat liegt, können im anderen Staat besteuert werden.

(2) Gewinne aus der Veräußerung von Aktien und sonstigen Anteilen an einer Gesellschaft, deren Aktivvermögen – direkt oder indirekt – überwiegend aus unbeweglichem Vermögen in

b) 5 Prozenten von der wertschöpfenden Summe der Lizenzgebühren gemäß dem Unterabsatz b) Absatz 3 dieser Artikel.

3. Употребляемый в настоящей статье термин «лицензионные платежи» означает вознаграждения любого вида, которые выплачиваются за:

- a) использование либо предоставление права использования авторских прав на произведения литературы или искусства, включая кинематографические фильмы, за использование либо предоставление права использования имен, портретов либо иных аналогичных личных прав, а также выплаты за запись представлений артистов и спортсменов, произведенную радио- или телекомпаниями;
- b) использование либо предоставление права использования авторских прав на произведения науки, патенты, торговые знаки, образцы или модели, схемы, секретные формулы или технологии, или за передачу информации, касающейся промышленного, коммерческого или научного опыта.

4. Положения пунктов 1 и 2 настоящей статьи не применяются, если правообладатель, являющийся резидентом Договаривающегося Государства, осуществляет в другом Договаривающемся Государстве, в котором возникли лицензионные платежи, предпринимательскую деятельность через расположенное в нем постоянное учреждение или оказывает в этом другом Государстве независимые личные услуги через находящуюся в нем постоянную базу, и права или имущественные ценности, в отношении которых производятся лицензионные платежи, реально связаны с таким постоянным учреждением или такой постоянной базой. В таком случае применяются положения статьи 7 или статьи 14 настоящего Соглашения.

5. Лицензионные платежи считаются возникшими в Договаривающемся Государстве тогда, когда их плательщиком является само это Государство, одна из его земель или одно из их административно-территориальных образований, либо резидент этого Государства. Если, однако, плательщик лицензионных платежей, независимо от того, является ли он резидентом Договаривающегося Государства или нет, имеет в Договаривающемся Государстве постоянное учреждение или постоянную базу, и если обязательство выплачивать такие лицензионные платежи было принято для нужд постоянного учреждения или постоянной базы, и если постоянное учреждение или постоянная база несут расходы по выплате лицензионных платежей, то такие платежи считаются возникшими в том Государстве, в котором расположены постоянное учреждение или постоянная база.

6. Если вследствие особых отношений между плательщиком и правообладателем или между каждым из них и каким-либо третьим лицом сумма лицензионных платежей относительно объема услуг, лежащих в их основе, превышает сумму, которая была бы согласована между плательщиком и правообладателем при отсутствии таких отношений, то положения настоящей статьи применяются только к последней упомянутой сумме. В таком случае избыточная сумма может облагаться налогом в соответствии с законодательством каждого из Договаривающихся Государств и с учетом иных положений настоящего Соглашения.

### Статья 13

#### Прибыль от отчуждения имущества

1. Прибыль, получаемая резидентом Договаривающегося Государства от отчуждения недвижимого имущества, которое расположено в другом Договаривающемся Государстве, может облагаться налогом в этом другом Государстве.

2. Прибыль от отчуждения акций и прочих долей участия в компании, активы которой преимущественно, прямо или косвенно состоят из недвижимого имущества, располо-

einem Vertragsstaat besteht, können in diesem Staat besteuert werden.

(3) Gewinne aus der Veräußerung beweglichen Vermögens, das Betriebsvermögen einer Betriebsstätte ist, die ein Unternehmen eines Vertragsstaats im anderen Vertragsstaat hat, oder das zu einer festen Einrichtung gehört, die einer in einem Vertragsstaat ansässigen Person für die Ausübung einer selbständigen Arbeit im anderen Vertragsstaat zur Verfügung steht, einschließlich derartigen Gewinne, die bei der Veräußerung einer solchen Betriebsstätte (allein oder mit dem übrigen Unternehmen) oder einer solchen festen Einrichtung erzielt werden, können im anderen Staat besteuert werden.

(4) Gewinne eines Unternehmens eines Vertragsstaats aus der Veräußerung von Seeschiffen oder Luftfahrzeugen, die im internationalen Verkehr betrieben werden, und von beweglichem Vermögen, das dem Betrieb dieser Schiffe oder Luftfahrzeuge dient, können nur in diesem Vertragsstaat besteuert werden.

(5) Gewinne aus der Veräußerung des in den Absätzen 1 bis 4 nicht genannten Vermögens können nur in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem der Veräußerer ansässig ist.

#### Artikel 14

##### Selbständige Arbeit

(1) Einkünfte, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person aus einem freien Beruf oder aus sonstiger selbständiger Tätigkeit bezieht, können nur in diesem Staat besteuert werden, es sei denn, dass der Person im anderen Vertragsstaat für die Ausübung ihrer Tätigkeit gewöhnlich eine feste Einrichtung zur Verfügung steht. Steht ihr eine solche feste Einrichtung zur Verfügung, so können die Einkünfte im anderen Staat besteuert werden, jedoch nur insoweit, als sie dieser festen Einrichtung zugerechnet werden können. Hält sich eine in einem Vertragsstaat ansässige natürliche Person insgesamt länger als 183 Tage innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten, der während des betreffenden Steuerjahres beginnt oder endet, im anderen Vertragsstaat auf, gilt sie für diese Zwecke als eine Person, der im anderen Vertragsstaat gewöhnlich eine feste Einrichtung zur Verfügung steht; die Einkünfte aus den oben genannten Tätigkeiten, die im anderen Staat ausgeübt werden, können dieser festen Einrichtung zugerechnet werden. In diesem Fall können die der festen Einrichtung zuzurechnenden Einkünfte entsprechend den für die Ermittlung der Unternehmensgewinne und ihre Zurechnung zu einer Betriebsstätte geltenden Grundsätzen des Artikels 7 in diesem anderen Staat besteuert werden.

(2) Der Ausdruck „freier Beruf“ umfasst insbesondere die selbständig ausgeübte wissenschaftliche, literarische, künstlerische, erzieherische oder unterrichtende Tätigkeit sowie die selbständige Tätigkeit der Ärzte, Zahnärzte, Rechtsanwälte, Ingenieure, Architekten und Buchsachverständigen.

#### Artikel 15

##### Unselbständige Arbeit

(1) Vorbehaltlich der Artikel 16 bis 19 können Gehälter, Löhne und ähnliche Vergütungen, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person aus unselbständiger Arbeit bezieht, nur in diesem Staat besteuert werden, es sei denn, die Arbeit wird im

jenen in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem der Arbeitnehmer in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem der Arbeitnehmer in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem der Arbeitnehmer in dem Vertragsstaat besteuert werden.

3. Прибыль от отчуждения движимого имущества, представляющего собой активы постоянного учреждения, которое предприятие Договаривающегося Государства имеет в другом Договаривающемся Государстве, или относящегося к постоянной базе, которой располагает резидент Договаривающегося Государства для оказания независимых личных услуг в другом Договаривающемся Государстве, включая такие суммы прибыли, которые извлекаются в связи с отчуждением такого постоянного учреждения (отдельно или вместе с остальным предприятием) или такой постоянной базы, может облагаться налогом в этом другом Государстве.

4. Прибыль, получаемая предприятием Договаривающегося Государства от отчуждения морских или воздушных судов, эксплуатируемых в международных перевозках, а также движимого имущества, предназначенного для эксплуатации таких морских или воздушных судов, может облагаться налогом только в этом Договаривающемся Государстве.

5. Прибыль от отчуждения имущества, не обозначенного в пунктах 1 - 4 настоящей статьи, может облагаться налогом только в Договаривающемся Государстве, резидентом которого является лицо, отчуждающее это имущество.

#### Статья 14

##### Независимые личные услуги

1. Доходы, получаемые резидентом Договаривающегося Государства от оказания профессиональных услуг или от прочей деятельности независимого характера, могут облагаться налогом только в этом Государстве, если только это лицо в другом Договаривающемся Государстве для осуществления своей деятельности обычно не располагает постоянной базой. Если оно располагает такой постоянной базой, то доходы могут облагаться налогом в этом другом Государстве, однако лишь постольку, поскольку они могут быть отнесены к этой постоянной базе. В случае если физическое лицо, являющееся резидентом Договаривающегося Государства, пребывает в другом Договаривающемся Государстве в общей сложности более 183 дней в течение любого 12-месячного периода, начинающегося или заканчивающегося в соответствующем налоговом году, то оно в этой связи считается лицом, которое обычно располагает постоянной базой в этом другом Государстве; доходы от осуществления в этом другом Государстве упомянутой выше деятельности могут быть отнесены к этой постоянной базе. В таком случае доходы, относящиеся к постоянной базе, могут облагаться налогом в этом другом Государстве в соответствии с принципами статьи 7 настоящего Соглашения по исчислению сумм прибыли от предпринимательской деятельности и их отнесению к постоянному учреждению.

2. Термин «профессиональные услуги» включает, в частности, независимо осуществляемую научную, литературную, воспитательную или преподавательскую деятельность, независимо осуществляемую деятельность в области искусств, а также независимую деятельность врачей, стоматологов, адвокатов, инженеров, архитекторов и экспертов в области бухгалтерского дела.

#### Статья 15

##### Работа по найму

1. С учетом положений статей 16 - 19 настоящего Соглашения жалование, заработная плата и аналогичные вознаграждения, получаемые резидентом Договаривающегося Государства от работы по найму, могут облагаться налогом

anderen Vertragsstaat ausgeübt. Wird die Arbeit dort ausgeübt, so können die dafür bezogenen Vergütungen im anderen Staat besteuert werden.

(2) Ungeachtet des Absatzes 1 können Vergütungen, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person für eine im anderen Vertragsstaat ausgeübte unselbständige Arbeit bezieht, nur im erstgenannten Staat besteuert werden, wenn

- a) der Empfänger sich im anderen Staat insgesamt nicht länger als 183 Tage innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten, der während des betreffenden Steuerjahres beginnt oder endet, aufhält und
- b) die Vergütungen von einem Arbeitgeber oder für einen Arbeitgeber gezahlt werden, der nicht im anderen Staat ansässig ist, und
- c) die Vergütungen nicht von einer Betriebsstätte oder einer festen Einrichtung getragen werden, die der Arbeitgeber im anderen Staat hat.

(3) Die Bestimmungen des Absatzes 2 finden keine Anwendung auf Vergütungen für Arbeit im Rahmen gewerbsmäßiger Arbeitnehmerüberlassung.

(4) Ungeachtet der vorstehenden Bestimmungen dieses Artikels können Vergütungen für unselbständige Arbeit, die an Bord eines Seeschiffs oder Luftfahrzeugs ausgeübt wird, das im internationalen Verkehr von einem Unternehmen eines Vertragsstaats betrieben wird, in diesem Staat besteuert werden.

#### Artikel 16

##### Aufsichtsrats- und Verwaltungsratsvergütungen

Aufsichtsrats- oder Verwaltungsratsvergütungen und ähnliche Zahlungen, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person in ihrer Eigenschaft als Mitglied des Aufsichts- oder Verwaltungsrats einer Gesellschaft bezieht, die im anderen Vertragsstaat ansässig ist, können im anderen Staat besteuert werden.

#### Artikel 17

##### Künstler und Sportler

(1) Ungeachtet der Artikel 7, 14 und 15 können Einkünfte, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person als Künstler, wie Bühnen-, Film-, Rundfunk- und Fernsehkünstler sowie Musiker, oder als Sportler aus ihrer im anderen Vertragsstaat persönlich ausgeübten Tätigkeit bezieht, im anderen Staat besteuert werden.

(2) Fließend Einkünfte aus einer von einem Künstler oder Sportler in dieser Eigenschaft persönlich ausgeübten Tätigkeit nicht dem Künstler oder Sportler selbst, sondern einer anderen Person zu, so können diese Einkünfte ungeachtet der Artikel 7, 14 und 15 in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem der Künstler oder Sportler seine Tätigkeit ausübt.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht für Einkünfte aus der von Künstlern oder Sportlern in einem Vertragsstaat ausgeübten Tätigkeit, wenn der Aufenthalt in diesem Staat ganz oder überwiegend aus öffentlichen Mitteln des anderen Staates oder einem seiner Länder oder einer ihrer Gebietskörperschaften oder von einer im anderen Staat als gemeinnützig anerkannten Einrichtung finanziert wird. In diesem Fall können die Einkünfte

nur in diesem Staat besteuert werden, wenn die Arbeit nur in diesem Staat ausgeübt wird. Sind die Einkünfte in einem anderen Vertragsstaat besteuert worden, so können die Einkünfte im anderen Staat besteuert werden.

2. Несмотря на положения пункта 1 настоящей статьи, вознаграждения, получаемые резидентом Договаривающегося Государства в связи с работой по найму, осуществляемой в другом Договаривающемся Государстве, могут облагаться налогом только в первом упомянутом Государстве, если:

- a) получатель пребывает в другом Государстве в общей сложности не более чем 183 дня в течение любого двенадцатимесячного периода, начинающегося или заканчивающегося в соответствующем налоговом году, и
- b) вознаграждения выплачиваются работодателем или от имени работодателя, который не является резидентом другого Государства, и
- c) расходы по выплате вознаграждений не несут постоянное учреждение или постоянная база, которые работодатель имеет в другом Государстве.

3. Положения пункта 2 настоящей статьи не применяются к вознаграждениям в связи с работой наемных работников в рамках коммерческой сдачи их в аренду.

4. Несмотря на предыдущие положения настоящей статьи, вознаграждения за работу по найму, которая осуществляется на борту морского или воздушного судна, эксплуатируемого предприятием Договаривающегося Государства в международных перевозках, могут облагаться налогом в этом Договаривающемся Государстве.

#### Статья 16

##### Вознаграждения членам наблюдательных советов и советов директоров

Вознаграждения членам наблюдательных советов или советов директоров и аналогичные выплаты, получаемые резидентом Договаривающегося Государства в качестве члена наблюдательного совета или совета директоров компании, являющейся резидентом другого Договаривающегося Государства, могут облагаться налогом в этом другом Государстве.

#### Статья 17

##### Артисты и спортсмены

1. Несмотря на положения статей 7, 14 и 15 настоящего Соглашения, доходы, получаемые резидентом Договаривающегося Государства в качестве артиста-исполнителя, такого, как артиста театра, кино, радио и телевидения, или музыканта, а также в качестве спортсмена от его лично осуществляемой деятельности в другом Договаривающемся Государстве, могут облагаться налогом в этом другом Государстве.

2. В случае если доходы от осуществляемой лично артистом или спортсменом в таком своем качестве деятельности начисляются не самому артисту или спортсмену, а иному лицу, то эти доходы, несмотря на положения статей 7, 14 и 15 настоящего Соглашения, могут облагаться налогом в том Договаривающемся Государстве, в котором артист или спортсмен осуществляет свою деятельность.

3. Положения пунктов 1 и 2 настоящей статьи не применяются к доходам от деятельности, осуществляемой артистами или спортсменами в Договаривающемся Государстве, если их пребывание в этом Государстве полностью или преимущественно финансируется за счет государственных средств другого Договаривающегося Государства, одной из его земель или одного из их административно-террито-

nur in dem Vertragsstaat besteuert werden, in dem die Person ansässig ist.

#### Artikel 18

##### Ruhegehälter, Renten und ähnliche Vergütungen

(1) Vorbehaltlich des Artikels 19 Absatz 2 können Ruhegehälter und ähnliche Vergütungen oder Renten, die eine in einem Vertragsstaat ansässige Person aus dem anderen Vertragsstaat erhält, nur im erstgenannten Staat besteuert werden.

(2) Wiederkehrende und einmalige Vergütungen, die ein Vertragsstaat oder eine seiner Gebietskörperschaften an eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person als Entschädigung für politische Verfolgung oder für Unrecht oder Schäden aufgrund von Kriegshandlungen (einschließlich Wiedergutmachungsleistungen) oder des Wehr- oder Zivildienstes oder eines Verbrechens, einer Impfung oder ähnlicher Vorkommnisse zahlt, können abweichend von Absatz 1 nur im erstgenannten Staat besteuert werden.

(3) Der Begriff „Rente“ bedeutet einen bestimmten Betrag, der regelmäßig zu festgesetzten Zeitpunkten lebenslanglich oder während eines bestimmten oder bestimmbarer Zeitabschnitts aufgrund einer Verpflichtung zahlbar ist, die diese Zahlungen als Gegenleistung für eine in Geld oder Geldeswert bewirkte angemessene Leistung vorsieht.

#### Artikel 19

##### Öffentlicher Dienst

(1)

a) Gehälter, Löhne und ähnliche Vergütungen, ausgenommen Ruhegehälter, die von einem Vertragsstaat, einem seiner Länder oder einer ihrer Gebietskörperschaften oder einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts dieses Staates an eine natürliche Person für die diesem Staat, einem seiner Länder, einer ihrer Gebietskörperschaften oder einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts geleisteten Dienste gezahlt werden, können nur in diesem Staat besteuert werden.

b) Diese Vergütungen können jedoch nur im anderen Vertragsstaat besteuert werden, wenn die Dienste in diesem Staat geleistet werden und die natürliche Person in diesem Staat ansässig ist und

aa) ein Staatsangehöriger dieses Staates ist oder

bb) nicht ausschließlich deshalb in diesem Staat ansässig geworden ist, um die Dienste zu leisten.

(2)

a) Ruhegehälter, die von einem Vertragsstaat, einem seiner Länder, einer ihrer Gebietskörperschaften oder einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts dieses Staates oder aus von diesem Staat, einem seiner Länder, einer ihrer Gebietskörperschaften oder einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts errichteten Sondervermögens an eine natürliche Person für die diesem

realen Organisationen, либо некоммерческой организацией, признанной в этом другом Государстве общественно полезной. В таком случае доходы могут облагаться только в Договариваемом Государстве, резидентом которого является артист или спортсмен.

#### Статья 18

##### Пенсии, ренты и аналогичные выплаты

1. С учетом положений пункта 2 статьи 19 настоящего Соглашения пенсии и аналогичные вознаграждения или ренты, которые получает резидент Договариваемого Государства из другого Договариваемого Государства, могут облагаться налогом только в первом упомянутом Государстве.

2. Периодические и единовременные вознаграждения, которые выплачивает Договариваемое Государство или одно из его административно-территориальных образований резиденту другого Договариваемого Государства в возмещение ущерба, понесенного вследствие политического преследования, в возмещение противозаконности или ущерба вследствие военных действий (включая компенсационные выплаты и пособия), обязательной военной или альтернативной гражданской службы, преступления, прививки или аналогичных событий, могут облагаться налогом только в первом упомянутом Государстве, в отличие от положений пункта 1 настоящей статьи.

3. Термин «рента» означает определенную сумму, которая регулярно выплачивается в установленные сроки, пожизненно или на протяжении определенного либо определенного периода времени, на основании обязательства, предусматривающего эти выплаты в качестве возмещения за адекватную услугу, предоставленную деньгами или материальными ценностями.

#### Статья 19

##### Государственная служба

1.

a) Жалованье, заработная плата и аналогичные вознаграждения, за исключением пенсий, выплачиваемые Договариваемым Государством, одной из его земель или одним из их административно-территориальных образований, либо иным юридическим лицом публично-правового статуса этого Государства физическому лицу за службу, осуществляемую для этого Государства, одной из его земель, одного из их административно-территориальных образований, или иного юридического лица публично-правового статуса могут облагаться налогом только в этом Государстве.

b) Указанные вознаграждения могут, однако, облагаться налогом только в другом Договариваемом Государстве, если указанная служба осуществляется в этом другом Государстве и физическое лицо является резидентом данного Государства, а также:

aa) является национальным лицом данного Государства или

bb) стало резидентом данного Государства не только лишь в целях осуществления службы.

2.

a) Пенсии, выплачиваемые Договариваемым Государством, одной из его земель или одним из их административно-территориальных образований, либо иным юридическим лицом публично-правового статуса этого Государства или за счет фонда, созданного этим Государством, одной из его земель или одним из их административно-территориальных образований, либо иным

Staat, einem seiner Länder, einer ihrer Gebietskörperschaften oder einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts geleisteten Dienste gezahlt werden, können nur in diesem Staat besteuert werden.

b) Diese Ruhegehälter können jedoch nur im anderen Vertragsstaat besteuert werden, wenn die natürliche Person in diesem Staat ansässig und ein Staatsangehöriger dieses Staates ist.

(3) Auf Vergütungen und Ruhegehälter für Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit einer gewerblichen Tätigkeit eines Vertragsstaats, eines seiner Länder, einer ihrer Gebietskörperschaften oder einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts dieses Staates erbracht werden, ist Artikel 15, 16, 17 oder 18 anzuwenden.

(4) Absatz 1 gilt entsprechend für Vergütungen, die im Rahmen eines Programms der wirtschaftlichen Zusammenarbeit eines Vertragsstaats, eines seiner Länder oder einer ihrer Gebietskörperschaften aus Mitteln, die ausschließlich von diesem Staat, dem Land oder der Gebietskörperschaft bereitgestellt werden, an Fachkräfte oder freiwillige Helfer gezahlt werden, die in den anderen Vertragsstaat mit dessen Zustimmung entsandt worden sind.

#### Artikel 20

##### Gastprofessoren, Lehrer und Studenten

(1) Eine natürliche Person, die sich auf Einladung eines Vertragsstaats oder einer Universität, Hochschule, Schule, eines Museums oder einer anderen kulturellen Einrichtung dieses Vertragsstaats oder im Rahmen eines amtlichen Kulturaustauschs in diesem Vertragsstaat höchstens zwei Jahre lang lediglich zur Ausübung einer Lehrtätigkeit, zum Halten von Vorlesungen oder zur Ausübung einer Forschungstätigkeit bei dieser Einrichtung aufhält und die im anderen Vertragsstaat ansässig ist oder dort unmittelbar vor der Einreise in den erstgenannten Staat ansässig war, ist in dem erstgenannten Staat mit ihren für diese Tätigkeit bezogenen Vergütungen von der Steuer befreit, vorausgesetzt, dass diese Vergütungen von außerhalb dieses Staates bezogen werden.

(2) Zahlungen, die ein Student, Praktikant oder Lehrling, der sich in einem Vertragsstaat ausschließlich zum Studium oder zur Ausbildung aufhält und der im anderen Vertragsstaat ansässig ist oder dort unmittelbar vor der Einreise in den erstgenannten Staat ansässig war, für seinen Unterhalt, sein Studium oder seine Ausbildung erhält, dürfen im erstgenannten Staat nicht besteuert werden, sofern diese Zahlungen aus Quellen außerhalb dieses Staates stammen.

#### Artikel 21

##### Andere Einkünfte

(1) Einkünfte einer in einem Vertragsstaat ansässigen Person, die in den vorstehenden Artikeln nicht behandelt wurden, können ohne Rücksicht auf ihre Herkunft nur in diesem Staat besteuert werden.

(2) Absatz 1 ist auf andere Einkünfte als solche aus unbeweglichem Vermögen nicht anzuwenden, wenn der in einem Vertragsstaat ansässige Empfänger im anderen Vertragsstaat eine gewerbliche Tätigkeit durch eine dort gelegene Betriebs-

juridischem Gesichtspunkt öffentlich-rechtlichen Status dieses Vertragsstaats physischen Person für Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit einer gewerblichen Tätigkeit eines Vertragsstaats, eines seiner Länder, einer ihrer Gebietskörperschaften oder einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts dieses Staates erbracht werden, ist Artikel 15, 16, 17 oder 18 anzuwenden.

b) Uказанные пенсии могут, однако, облагаться налогом только в другом Договаривающемся Государстве, если физическое лицо является резидентом и национальным лицом этого другого Государства.

3. В отношении вознаграждений и пенсий за услуги, оказываемые в связи с предпринимательской деятельностью Договаривающегося Государства, одной из его земель, одного из их административно-территориальных образований, или иного юридического лица публично-правового статуса, применяются положения статьи 15, 16, 17 или 18 настоящего Соглашения.

4. Положения пункта 1 настоящей статьи применяются соответственно к вознаграждениям, выплачиваемым в рамках программы технической помощи Договаривающегося Государства, одной из его земель или одного из их административно-территориальных образований за счет средств, выделяемых исключительно этим Государством, этой землей или этим территориально-административным образованием, специалистам или добровольным помощникам, направленным в другое Договаривающееся Государство с его согласия.

#### Статья 20

##### Преподаватели, учителя и студенты

1. Физическое лицо, находящееся по приглашению Договаривающегося Государства или университета, высшего учебного заведения, школы, музея или какого-либо иного учреждения культуры этого Договаривающегося Государства, или в рамках официального культурного обмена в этом Договаривающемся Государстве не более двух лет исключительно с целью осуществления преподавательской деятельности, чтения лекций или осуществления исследовательской деятельности в указанном учреждении и являющееся резидентом другого Договаривающегося Государства или вплоть до въезда в первое упомянутое Государство являвшееся таковым, освобождается от налогообложения в этом первом Государстве в отношении полученных за указанную деятельность вознаграждений при условии, что данные вознаграждения получены из источников за пределами этого Государства.

2. Выплаты, предназначенные для проживания, учебы или подготовки, которые получает студент, практикант или учащийся, находящийся в Договаривающемся Государстве исключительно с целью учебы или подготовки и являющийся резидентом другого Договаривающегося Государства или вплоть до въезда в первое упомянутое Государство являвшийся таковым, не подлежат налогообложению в первом упомянутом Государстве, если источники этих выплат находятся за пределами этого Государства.

#### Статья 21

##### Иные доходы

1. Доходы, получаемые резидентом Договаривающегося Государства, которые не рассматривались в предыдущих статьях настоящего Соглашения, независимо от их происхождения могут облагаться налогом только в этом Государстве.

2. Положения пункта 1 настоящей статьи не применяются к доходам, иным, чем доходы от недвижимого имущества, если получатель, являющийся резидентом Договаривающегося Государства, осуществляет в другом Дого-

stätte oder eine selbständige Arbeit durch eine dort gelegene feste Einrichtung ausübt und die Rechte oder Vermögenswerte, für die die Einkünfte gezahlt werden, tatsächlich zu dieser Betriebsstätte oder festen Einrichtung gehören. In diesem Fall ist Artikel 7 beziehungsweise Artikel 14 anzuwenden.

(3) Ungeachtet der Bestimmungen der Absätze 1 und 2 können Einkünfte einer in einem Vertragsstaat ansässigen Person in Gestalt von Spielgewinnen aus Spielbanken und Lotterien sowie ähnliche Einkünfte, die aus dem anderen Vertragsstaat stammen, in dem anderen Staat besteuert werden.

#### Artikel 22

##### Vermögen

(1) Unbewegliches Vermögen, das einer in einem Vertragsstaat ansässigen Person gehört und im anderen Vertragsstaat liegt, kann im anderen Staat besteuert werden.

(2) Bewegliches Vermögen, das Betriebsvermögen einer Betriebsstätte ist, die ein Unternehmen eines Vertragsstaats im anderen Vertragsstaat hat, oder das zu einer festen Einrichtung gehört, die einer in einem Vertragsstaat ansässigen Person für die Ausübung einer selbständigen Arbeit im anderen Vertragsstaat zur Verfügung steht, kann im anderen Staat besteuert werden.

(3) Seeschiffe und Luftfahrzeuge, die von einem Unternehmen eines Vertragsstaats im internationalen Verkehr betrieben werden, sowie bewegliches Vermögen, das dem Betrieb dieser Schiffe oder Luftfahrzeuge dient, können nur in diesem Vertragsstaat besteuert werden.

(4) Alle anderen Vermögensteile einer in einem Vertragsstaat ansässigen Person können nur in diesem Staat besteuert werden.

#### Artikel 23

##### Vermeidung der Doppelbesteuerung

(1) Bei einer in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Person wird die Steuer wie folgt festgesetzt:

a) Von der Bemessungsgrundlage der deutschen Steuer werden die Einkünfte aus der Republik Aserbaidschan sowie die in der Republik Aserbaidschan gelegenen Vermögenswerte ausgenommen, die nach diesem Abkommen in der Republik Aserbaidschan besteuert werden können und nicht unter Buchstabe b fallen.

Für Einkünfte aus Dividenden gelten die vorstehenden Bestimmungen nur dann, wenn diese Dividenden an eine in der Bundesrepublik Deutschland ansässige Gesellschaft (jedoch nicht an eine Personengesellschaft) von einer in der Republik Aserbaidschan ansässigen Gesellschaft gezahlt werden, deren Kapital zu mindestens 10 vom Hundert unmittelbar der deutschen Gesellschaft gehört, und bei der Ermittlung der Gewinne der ausschüttenden Gesellschaft nicht abgezogen worden sind.

Für die Zwecke der Steuern vom Vermögen werden von der Bemessungsgrundlage der deutschen Steuer ebenfalls Beteiligungen ausgenommen, deren Ausschüttungen, falls solche gezahlt würden, nach den vorhergehenden Sätzen von der Steuerbemessungsgrundlage auszunehmen wären.

варивающемся Государстве предпринимательскую деятельность через расположенное в нем постоянное учреждение или оказывает в этом другом Государстве независимые личные услуги через находящуюся в нем постоянную базу, и права или имущественные ценности, в отношении которых выплачиваются эти доходы, реально связаны с таким постоянным учреждением или такой постоянной базой. В таком случае применяются положения статьи 7 или статьи 14 настоящего Соглашения.

3. Несмотря на положения пунктов 1 и 2 настоящей статьи, доходы в виде выигрышей от казино и лотерей, а также другие подобные доходы резидента Договаривающегося Государства, возникшие в другом Договаривающемся Государстве, могут облагаться налогом в этом другом Государстве.

#### Статья 22

##### Имущество

1. Недвижимое имущество, принадлежащее резиденту Договаривающегося Государства и расположенное в другом Договаривающемся Государстве, может облагаться налогом в этом другом Государстве.

2. Движимое имущество, представляющее собой активы постоянного учреждения, которое предприятие Договаривающегося Государства имеет в другом Договаривающемся Государстве, или относящееся к постоянной базе, которой располагает резидент Договаривающегося Государства для оказания независимых личных услуг в другом Договаривающемся Государстве, может облагаться налогом в этом другом Государстве.

3. Морские или воздушные суда, эксплуатируемые предприятием Договаривающегося Государства в международных перевозках, а также движимое имущество, предназначенное для эксплуатации таких морских или воздушных судов, могут подлежать налогообложению только в этом Договаривающемся Государстве.

4. Все иные элементы имущества резидента Договаривающегося Государства могут облагаться налогом только в этом Государстве.

#### Статья 23

##### Устранение двойного налогообложения

1. Применительно к резиденту Федеративной Республики Германия налоги устанавливаются следующим образом:

a) Из налоговой базы германских налогов исключаются доходы из Азербайджанской Республики, а также расположенные в Азербайджанской Республике имущественные ценности, которые в соответствии с настоящим Соглашением могут облагаться налогом в Азербайджанской Республике и не подпадают под действие подпункта b) настоящего пункта.

Применительно к доходам от дивидендов предыдущие положения применяются только в случае, если эти дивиденды выплачиваются компании (за исключением товарищества), являющейся резидентом Федеративной Республики Германия, компанией, являющейся резидентом Азербайджанской Республики, капитал которой принадлежит не менее чем на 10 процентов непосредственно германской компании, и если они не были вычтены при исчислении прибыли компании, выплачивающей дивиденды.

Для целей налогообложения имущества из налоговой базы германских налогов исключаются также долевые участия, дивиденды по которым, если бы они выплачивались, подлежали бы исключению из налоговой базы согласно положениям предыдущих частей настоящего подпункта.

- b) Auf die deutsche Steuer vom Einkommen für die folgenden Einkünfte wird unter Beachtung der Vorschriften des deutschen Steuerrechts über die Anrechnung ausländischer Steuern die aserbajdschanische Steuer angerechnet, die nach aserbajdschanischem Recht und in Übereinstimmung mit diesem Abkommen für diese Einkünfte gezahlt worden ist:
- aa) Dividenden, die nicht unter Buchstabe a fallen;
  - bb) Zinsen;
  - cc) Lizenzgebühren;
  - dd) Einkünfte, die nach Artikel 13 Absatz 2 in der Republik Aserbajdschan besteuert werden können;
  - ee) Einkünfte, die nach Artikel 15 Absatz 3 in der Republik Aserbajdschan besteuert werden können;
  - ff) Aufsichtsrats- und Verwaltungsratsvergütungen;
  - gg) Einkünfte im Sinne des Artikels 17.
- c) Statt der Bestimmungen des Buchstabens a sind die Bestimmungen des Buchstabens b anzuwenden auf Einkünfte im Sinne der Artikel 7 und 10 und die diesen Einkünften zugrunde liegenden Vermögenswerte, wenn die in der Bundesrepublik Deutschland ansässige Person nicht nachweist, dass die Betriebsstätte in dem Wirtschaftsjahr, in dem sie den Gewinn erzielt hat, oder die in der Republik Aserbajdschan ansässige Gesellschaft in dem Wirtschaftsjahr, für das sie die Ausschüttung vorgenommen hat, ihre Bruttoerträge ausschließlich oder fast ausschließlich aus unter § 8 Absatz 1 Nummern 1 bis 6 des deutschen Außensteuergesetzes fallenden Tätigkeiten bezieht; Gleiches gilt für unbewegliches Vermögen, das einer Betriebsstätte dient und die daraus erzielten Einkünfte (Artikel 6 Absatz 4) sowie für die Gewinne aus der Veräußerung dieses unbeweglichen Vermögens (Artikel 13 Absatz 1) und des beweglichen Vermögens, das Betriebsvermögen der Betriebsstätte darstellt (Artikel 13 Absatz 3).
- d) Die Bundesrepublik Deutschland behält aber das Recht, die nach den Bestimmungen dieses Abkommens von der deutschen Steuer ausgenommenen Einkünfte und Vermögenswerte bei der Festsetzung ihres Steuersatzes zu berücksichtigen.
- e) Ungeachtet der Bestimmungen des Buchstabens a wird die Doppelbesteuerung durch Steueranrechnung nach Buchstabe b vermieden,
- aa) wenn in den Vertragsstaaten Einkünfte oder Vermögen unterschiedlichen Abkommensbestimmungen zugeordnet oder verschiedenen Personen zugerechnet werden (außer nach Artikel 9) und dieser Konflikt sich nicht durch ein Verfahren nach Artikel 25 Absatz 3 regeln lässt und wenn aufgrund dieser unterschiedlichen Zuordnung oder Zurechnung die betreffenden Einkünfte oder Vermögenswerte unbesteuert blieben oder niedriger als ohne diesen Konflikt besteuert würden oder
- b) С учетом положений германского налогового законодательства о производстве зачета иностранных налогов при обложении германскими налогами, взимаемыми с дохода, применительно к нижеприведенным доходам производится зачет азербайджанских налогов, уплаченных по этим доходам согласно законодательству Азербайджанской Республики и в соответствии с настоящим Соглашением:
- aa) дивидендам, не подпадающим под действие подпункта а) настоящего пункта;
  - bb) процентам;
  - cc) лицензионным платежам;
  - dd) доходам, которые согласно пункту 2 статьи 13 настоящего Соглашения могут облагаться налогом в Азербайджанской Республике;
  - ee) доходам, которые согласно пункту 3 статьи 15 настоящего Соглашения могут облагаться налогом в Азербайджанской Республике;
  - ff) вознаграждениям членам наблюдательных советов и советов директоров;
  - gg) доходам в понимании статьи 17 настоящего Соглашения.
- c) В отношении доходов в понимании статей 7 и 10 настоящего Соглашения и имущественных ценностей, лежащих в их основе, вместо положений подпункта а) настоящего пункта применяются положения подпункта б) настоящего пункта, если резидент Федеративной Республики Германия не представляет подтверждения о том, что постоянное учреждение в хозяйственном (отчетном) году, в котором оно извлекло прибыль, или компания, являющаяся резидентом Азербайджанской Республики, в хозяйственном (отчетном) году, в счет которого она распределила прибыль, получили свой валовой доход исключительно или почти исключительно от видов деятельности, подпадающих под действие номеров 1-6 пункта 1 параграфа 8 Закона Федеративной Республики Германия о внешних налогах; то же положение действует в отношении недвижимого имущества, предназначенного для нужд постоянного учреждения, и доходов, извлеченных из него (пункт 4 статьи 6 настоящего Соглашения), а также в отношении сумм прибыли от отчуждения данного недвижимого имущества (пункт 1 статьи 13 настоящего Соглашения) и движимого имущества, представляющего собой активы постоянного учреждения (пункт 3 статьи 13 настоящего Соглашения).
- d) Федеративная Республика Германия оставляет, однако, за собой право учитывать доходы или имущественные ценности, изъятые из обложения германскими налогами, при установлении налоговой ставки, применяемой в Германии.
- e) Несмотря на положения подпункта а) настоящего пункта, двойное налогообложение устраняется посредством налогового зачета в соответствии с подпунктом б) настоящего пункта,
- aa) если в Договаривающихся Государствах доходы или имущество относятся к разным положениям настоящего Соглашения или причисляются разным лицам (кроме случаев согласно статье 9 настоящего Соглашения) и этот конфликт нельзя урегулировать процедурой в соответствии с положениями пункта 3 статьи 25 настоящего Соглашения, и когда ввиду такого различного отнесения или причисления соответствующие доходы или имущественные ценности не были бы подвергнуты налогообложению или были бы подвергнуты меньшему налогообложению, чем при отсутствии такого конфликта, либо

bb) wenn die Bundesrepublik Deutschland nach Konsultation auf diplomatischem Weg andere Einkünfte notifiziert, bei denen sie die Anrechnungsmethode nach Buchstabe b anzuwenden beabsichtigt. Die Doppelbesteuerung wird für die notifizierten Einkünfte durch Steueranrechnung nach Buchstabe b vom ersten Tag des Kalenderjahres an vermieden, das dem Kalenderjahr folgt, in dem die Notifikation übermittelt wurde.

(2) Bei einer in der Republik Aserbaidschan ansässigen Person wird die Steuer wie folgt festgesetzt:

Bezieht eine in der Republik Aserbaidschan ansässige Person Einkünfte oder besitzt sie Vermögenswerte in der Bundesrepublik Deutschland, die gemäß den Bestimmungen dieses Abkommens in der Bundesrepublik Deutschland besteuert werden können, so wird der Steuerbetrag, der für diese Einkünfte oder dieses Vermögen in der Bundesrepublik Deutschland geleistet worden ist, von der Steuer abgezogen, die von dieser Person im Zusammenhang mit diesen Einkünften oder diesem Vermögen in der Republik Aserbaidschan erhoben wird. Dieser Abzug darf jedoch die Summe der aserbaidchanischen Steuer auf die Einkünfte und das Vermögen nicht übersteigen, die im Einklang mit dem Recht und den Besteuerungsregeln der Republik Aserbaidschan errechnet worden ist.

#### Artikel 24

##### Gleichbehandlung

(1) Staatsangehörige eines Vertragsstaats dürfen im anderen Vertragsstaat keiner Besteuerung oder damit zusammenhängenden Verpflichtung unterworfen werden, die anders oder belastender ist als die Besteuerung und die damit zusammenhängenden Verpflichtungen, denen Staatsangehörige des anderen Staates unter gleichen Verhältnissen, insbesondere hinsichtlich der Ansässigkeit, unterworfen sind oder unterworfen werden können. Diese Bestimmung gilt ungeachtet des Artikels 1 auch für Personen, die in keinem Vertragsstaat ansässig sind.

(2) Staatenlose, die in einem Vertragsstaat ansässig sind, dürfen in keinem Vertragsstaat einer Besteuerung oder damit zusammenhängenden Verpflichtung unterworfen werden, die anders oder belastender ist als die Besteuerung und die damit zusammenhängenden Verpflichtungen, denen Staatsangehörige des betreffenden Staates unter gleichen Verhältnissen unterworfen sind oder unterworfen werden können.

(3) Die Besteuerung einer Betriebsstätte, die ein Unternehmen eines Vertragsstaats im anderen Vertragsstaat hat, darf im anderen Staat nicht ungünstiger sein als die Besteuerung von Unternehmen des anderen Staates, die die gleiche Tätigkeit ausüben. Diese Bestimmung ist nicht so auszulegen, als verpflichte sie einen Vertragsstaat, den im anderen Vertragsstaat ansässigen Personen Steuerfreibeträge, -vergünstigungen und -ermäßigungen zu gewähren, die er nur seinen ansässigen Personen gewährt.

(4) Sofern nicht Artikel 9 Absatz 1, Artikel 11 Absatz 8 oder Artikel 12 Absatz 6 anzuwenden ist, sind Zinsen, Lizenzgebühren und andere Entgelte, die ein Unternehmen eines Vertragsstaats an eine im anderen Vertragsstaat ansässige Person zahlt, bei der Ermittlung der steuerpflichtigen Gewinne dieses Unternehmens unter den gleichen Bedingungen wie Zahlungen an eine im erstgenannten Staat ansässige Person zum Abzug zuzulassen. Dementsprechend sind Schulden, die ein Unternehmen eines Vertragsstaats gegenüber einer im anderen Vertragsstaat ansässigen Person hat, bei der Ermittlung des

bb) если Федеративная Республика Германия после консультаций уведомляет по дипломатическим каналам об иных доходах, к которым она предполагает применять метод налогового зачета согласно подпункту б). Двойное налогообложение в отношении указанных доходов устраняется путем налогового зачета согласно подпункту б) с первого дня календарного года, следующего за календарным годом, в котором было передано уведомление.

2. Применительно к резиденту Азербайджанской Республики налоги устанавливаются следующим образом:

Если резидент Азербайджанской Республики получает доход или владеет имуществом в Федеративной Республике Германия, которые согласно положениям настоящего Соглашения, могут облагаться налогом в Федеративной Республике Германия, то сумма налога, уплаченного на этот доход или это имущество в Федеративной Республике Германия, будет вычтена из налога, взимаемого с такого лица в связи с таким доходом или имуществом в Азербайджанской Республике. Такой вычет, однако, не будет превышать сумму азербайджанского налога на доход и имущество, рассчитанного в соответствии с законодательством и правилами налогообложения Азербайджанской Республики.

#### Статья 24

##### Недопущение налоговой дискриминации

1. Национальные лица Договаривающегося Государства не могут подвергаться в другом Договаривающемся Государстве налогообложению или связанному с ним обязательству, иным или более обременительным, чем налогообложение или связанные с ним обязательства, которым подвергаются или могут подвергаться национальные лица этого другого Государства при тех же обстоятельствах, в частности, резидентства. Несмотря на положения статьи 1 настоящего Соглашения, данное положение применяется также к лицам, не являющимся резидентами ни одного из Договаривающихся Государств.

2. Лица без гражданства, являющиеся резидентами Договаривающегося Государства, не могут подвергаться ни в одном из Договаривающихся Государств налогообложению или связанному с ним обязательству, иным или более обременительным, чем налогообложение или связанные с ним обязательства, которым подвергаются или могут подвергаться национальные лица соответствующего Государства при тех же обстоятельствах.

3. Налогообложение в отношении постоянного учреждения, которое имеет предприятие Договаривающегося Государства в другом Договаривающемся Государстве, в этом другом Государстве не может быть менее благоприятным, чем налогообложение в отношении предприятий этого другого Государства, осуществляющих ту же деятельность. Данное положение не должно истолковываться как обязывающее Договаривающееся Государство предоставлять резидентам другого Договаривающегося Государства не облагаемые налогом суммы, налоговые льготы или скидки, которые оно предоставляет только своим резидентам.

4. В случаях, когда не подлежат применению положения пункта 1 статьи 9, пункта 8 статьи 11 или пункта 6 статьи 12 настоящего Соглашения, проценты, лицензионные платежи и иные выплаты, которые производит предприятие Договаривающегося Государства резиденту другого Договаривающегося Государства, подлежат вычету при исчислении налогооблагаемой прибыли этого предприятия на таких же условиях, как платежи, предназначенные резиденту первого упомянутого Государства. Соответственно долги, которые предприятие Договаривающегося Государства имеет

steuerpflichtigen Vermögens dieses Unternehmens unter den gleichen Bedingungen wie Schulden gegenüber einer im erstgenannten Staat ansässigen Person zum Abzug zuzulassen.

(5) Unternehmen eines Vertragsstaats, deren Kapital ganz oder teilweise unmittelbar oder mittelbar einer im anderen Vertragsstaat ansässigen Person oder mehreren solchen Personen gehört oder ihrer Kontrolle unterliegt, dürfen im erstgenannten Staat keiner Besteuerung oder damit zusammenhängenden Verpflichtung unterworfen werden, die anders oder belastender ist als die Besteuerung und die damit zusammenhängenden Verpflichtungen, denen andere ähnliche Unternehmen des erstgenannten Staates unterworfen sind oder unterworfen werden können.

(6) Dieser Artikel gilt ungeachtet des Artikels 2 für Steuern jeder Art und Bezeichnung.

#### Artikel 25

##### Verständigungsverfahren

(1) Ist eine Person der Auffassung, dass Maßnahmen eines Vertragsstaats oder beider Vertragsstaaten für sie zu einer Besteuerung führen oder führen werden, die diesem Abkommen nicht entspricht, so kann sie unbeschadet der nach dem innerstaatlichen Recht dieser Staaten vorgesehenen Rechtsmittel ihren Fall der zuständigen Behörde des Vertragsstaats, in dem sie ansässig ist, oder, sofern ihr Fall von Artikel 24 Absatz 1 erfasst wird, der zuständigen Behörde des Vertragsstaats unterbreiten, dessen Staatsangehöriger sie ist. Der Fall muss innerhalb von drei Jahren nach der ersten Mitteilung der Maßnahme unterbreitet werden, die zu einer dem Abkommen nicht entsprechenden Besteuerung führt.

(2) Hält die zuständige Behörde die Einwendung für begründet und ist sie selbst nicht in der Lage, eine befriedigende Lösung herbeizuführen, so wird sie sich bemühen, den Fall durch Verständigung mit der zuständigen Behörde des anderen Vertragsstaats so zu regeln, dass eine dem Abkommen nicht entsprechende Besteuerung vermieden wird. Die Verständigungsregelung ist ungeachtet der Fristen des innerstaatlichen Rechts der Vertragsstaaten durchzuführen.

(3) Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten werden sich bemühen, Schwierigkeiten oder Zweifel, die bei der Auslegung oder Anwendung des Abkommens entstehen, in gegenseitigem Einvernehmen zu beseitigen. Sie können auch gemeinsam darüber beraten, wie eine Doppelbesteuerung in Fällen vermieden werden kann, die im Abkommen nicht behandelt sind.

(4) Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten können zur Herbeiführung einer Einigung im Sinne der vorstehenden Bestimmungen dieses Artikels unmittelbar miteinander verkehren.

#### Artikel 26

##### Informationsaustausch

(1) Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten tauschen die Informationen aus, die zur Durchführung dieses Abkommens oder des innerstaatlichen Rechts der Vertragsstaaten betreffend Steuern jeder Art und Bezeichnung, die für Rechnung der Vertragsstaaten, der Länder oder ihrer Gebiets-

по отношению к резиденту другого Договаривающегося Государства, подлежат вычету при исчислении налогооблагаемого имущества этого предприятия на тех же условиях, как долги перед резидентом первого упомянутого Государства.

5. Предприятия Договаривающегося Государства, капитал которых полностью или частично, прямо или косвенно принадлежит резиденту другого Договаривающегося Государства или нескольким таким лицам, или контролируется ими, не могут подвергаться в первом упомянутом Государстве налогообложению или связанному с ним обязательству, иным или более обременительным, чем налогообложение или связанные с ним обязательства, которым подвергаются или могут подвергаться аналогичные предприятия первого упомянутого Государства.

6. Несмотря на статью 2 настоящего Соглашения, положения настоящей статьи применяются к налогам любого вида и наименования.

#### Статья 25

##### Процедура взаимного согласования

1. Если лицо считает, что действия Договаривающегося Государства или обоих из них приводят или приведут к налогообложению по отношению к нему, которое не соответствует настоящему Соглашению, то оно может, без ущерба для правовых средств защиты, предусмотренных национальным законодательством этих Государств, представить заявление по своему делу для рассмотрения компетентному органу того Договаривающегося Государства, резидентом которого оно является, а в случае, если его дело подпадает под действие пункта 1 статьи 24 настоящего Соглашения, компетентному органу того Договаривающегося Государства, национальным лицом которого оно является. Заявление по делу должно быть представлено в течение трех лет с момента первого уведомления о действии, приведшем к налогообложению, которое не соответствует положениям настоящего Соглашения.

2. Если указанный компетентный орган сочтет возражение обоснованным и сам не в состоянии прийти к удовлетворительному решению, то он будет стремиться урегулировать дело путем согласования с компетентным органом другого Договаривающегося Государства таким образом, чтобы избежать налогообложения, не соответствующего настоящему Соглашению. Достигнутое путем согласования урегулирование должно выполняться, несмотря на сроки, установленные национальным законодательством Договаривающихся Государств.

3. Компетентные органы Договаривающихся Государств будут стремиться устранять по взаимному согласию трудности или сомнения, возникающие при толковании или применении настоящего Соглашения. Они могут также консультироваться о том, как избежание двойного налогообложения может быть достигнуто в случаях, которые не рассматриваются настоящим Соглашением.

4. Компетентные органы Договаривающихся Государств в целях достижения согласия в соответствии с вышеизложенными положениями настоящей статьи могут вступать в непосредственные взаимные контакты.

#### Статья 26

##### Обмен информацией

1. Компетентные органы Договаривающихся Государств обмениваются той информацией, которая необходима для осуществления настоящего Соглашения или национального законодательства Договаривающихся Государств в отношении налогов любого вида и наименования, взимаемых от

körperschaften erhoben werden, erforderlich sind, soweit die diesem Recht entsprechende Besteuerung nicht dem Abkommen widerspricht. Der Informationsaustausch ist durch Artikel 1 und 2 nicht eingeschränkt. Alle Informationen, die ein Vertragsstaat erhalten hat, sind ebenso geheim zu halten wie die aufgrund des innerstaatlichen Rechts dieses Staates beschafften Informationen und dürfen nur den Personen oder Behörden (einschließlich der Gerichte und der Verwaltungsbehörden) zugänglich gemacht werden, die mit der Veranlagung oder Erhebung, der Vollstreckung oder Strafverfolgung oder mit der Entscheidung von Rechtsmitteln hinsichtlich der in Satz 1 genannten Steuern befasst sind. Diese Personen oder Behörden dürfen die Informationen nur für diese Zwecke verwenden. Sie dürfen die Informationen in einem öffentlichen Gerichtsverfahren oder in einer Gerichtsentscheidung offen legen.

(2) Absatz 1 ist nicht so auszulegen, als verpflichte er einen Vertragsstaat,

- a) für die Erteilung von Informationen Verwaltungsmaßnahmen durchzuführen, die von den Gesetzen und der Verwaltungspraxis dieses oder des anderen Vertragsstaats abweichen;
- b) Informationen zu erteilen, die nach den Gesetzen oder im üblichen Verwaltungsverfahren dieses oder des anderen Vertragsstaats nicht beschafft werden können;
- c) Informationen zu erteilen, die ein Handels-, Industrie-, Gewerbe- oder Berufsgeheimnis oder ein Geschäftsverfahren preisgeben würden oder deren Erteilung der öffentlichen Ordnung widerspräche.

#### Artikel 27

##### Verfahrensregeln für die Quellenbesteuerung

(1) Werden in einem Vertragsstaat die Steuern von Dividenden, Zinsen, Lizenzgebühren oder sonstigen von einer im anderen Vertragsstaat ansässigen Person bezogenen Einkünfte im Abzugsweg erhoben, so wird das Recht des erstgenannten Staates zur Vornahme des Steuerabzugs zu dem nach seinem innerstaatlichen Recht vorgesehenen Satz durch dieses Abkommen nicht berührt. Die im Abzugsweg erhobene Steuer ist auf Antrag des Steuerpflichtigen zu erstatten, wenn und soweit sie durch das Abkommen ermäßigt wird oder entfällt.

(2) Die Anträge auf Steuererstattung müssen vor Ablauf der durch das innerstaatliche Recht des Vertragsstaats gesetzten Frist oder, wenn diese Frist geringer als 4 Jahre ist, vor Ablauf des vierten auf das Kalenderjahr der Festsetzung der Abzugsteuer auf die Dividenden, Zinsen, Lizenzgebühren oder anderen Einkünfte folgenden Jahres eingereicht werden.

(3) Der Vertragsstaat, aus dem die Einkünfte stammen, kann eine Bescheinigung der zuständigen Behörde über die Ansässigkeit im anderen Vertragsstaat verlangen.

(4) Die zuständigen Behörden können in gegenseitigem Einvernehmen die Durchführung dieses Artikels regeln und gegebenenfalls andere Verfahren zur Durchführung der im Abkommen vorgesehenen Steuerermäßigungen oder -befreiungen festlegen.

имени Договаривающихся Государств, земель или их административно-территориальных образований, если только вытекающее из этого законодательства налогообложение не противоречит настоящему Соглашению. Обмен информацией не ограничивается положениями статей 1 и 2 настоящего Соглашения. Любая полученная Договаривающимся Государством информация должна считаться конфиденциальной так же, как информация, получаемая на основании национального законодательства этого Государства, и может быть предоставлена только лицам или органам (включая суды и административные органы), которые занимаются начислением или взиманием налогов, принудительным взысканием или уголовным преследованием, либо принятием решений по возражениям и жалобам в отношении налогов, упомянутых в первом предложении настоящего пункта. Эти лица или органы могут использовать информацию только в указанных целях. Они могут раскрывать данную информацию в ходе открытых судебных заседаний или в судебных решениях.

2. Положения пункта 1 настоящей статьи не должны истолковываться как обязывающие Договаривающееся Государство:

- a) проводить в целях предоставления информации административные меры, противоречащие законодательству или административной практике этого или другого Договаривающегося Государства;
- b) предоставлять информацию, которая в соответствии с законами или имеющейся административной практикой этого или другого Договаривающегося Государства не может быть получена;
- c) предоставлять информацию, которая раскрывала бы какую-либо торговую, промышленную, предпринимательскую или профессиональную тайну либо деловую процедуру, или предоставление которой противоречило бы государственной политике (общественному порядку).

#### Статья 27

##### Положения по налогообложению у источника

1. Если в Договаривающемся Государстве налоги с дивидендов, процентов, лицензионных платежей или иных доходов, получаемых резидентом другого Договаривающегося Государства, взимаются путем удержания, то право первого упомянутого Государства на производство удержания налога по ставке согласно его национальному законодательству настоящим Соглашением не затрагивается. Налог, взимаемый путем удержания, подлежит возврату по заявлению налогоплательщика в том случае, если он в силу настоящего Соглашения уменьшается либо отпадает.

2. Заявления на налоговый возврат подаются до истечения срока, предусмотренного в национальном законодательстве Договаривающегося Государства или, если этот срок меньше четырех лет, до истечения четвертого года, следующего за календарным годом, в котором устанавливаются налоги, удерживаемые у источника с дивидендов, процентов, лицензионных платежей или иных доходов.

3. Договаривающееся Государство, в котором возникли доходы, может потребовать подтверждения компетентного органа о резидентстве в другом Договаривающемся Государстве.

4. Компетентные органы по взаимному согласию могут урегулировать осуществление настоящей статьи и, по необходимости, устанавливать иные процедуры по реализации налоговых снижений или освобождений, предусмотренных настоящим Соглашением.

**Artikel 28****Anwendung des  
Abkommens in bestimmten Fällen**

(1) Dieses Abkommen ist nicht so auszulegen, als hindere es einen Vertragsstaat, seine innerstaatlichen Rechtsvorschriften zur Verhinderung der Steuerumgehung oder Steuerhinterziehung anzuwenden.

(2) Führen die Bestimmungen des Absatzes 1 zu einer Doppelbesteuerung, konsultieren die zuständigen Behörden einander nach Artikel 25 Absatz 3, wie die Doppelbesteuerung zu vermeiden ist.

**Artikel 29****Mitglieder diplomatischer Missionen  
und konsularischer Vertretungen**

Dieses Abkommen berührt nicht die steuerlichen Vorrechte, die den Mitgliedern diplomatischer Missionen und konsularischer Vertretungen nach den allgemeinen Regeln des Völkerrechts oder aufgrund besonderer Übereinkünfte zustehen.

**Artikel 30****Protokoll**

Das angefügte Protokoll ist Bestandteil dieses Abkommens.

**Artikel 31****Inkrafttreten**

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Baku ausgetauscht.

(2) Dieses Abkommen tritt am Tag des Austauschs der Ratifikationsurkunden in Kraft und ist in beiden Vertragsstaaten anzuwenden

- a) bei den im Abzugsweg erhobenen Steuern auf die Beträge, die am oder nach dem 1. Januar des Kalenderjahrs gezahlt werden, das dem Jahr folgt, in dem das Abkommen in Kraft getreten ist;
- b) bei den übrigen Steuern auf die Steuern, die für Zeiträume ab dem 1. Januar des Kalenderjahrs erhoben werden, das auf das Jahr folgt, in dem das Abkommen in Kraft getreten ist.

(3) Mit Inkrafttreten dieses Abkommens tritt das Abkommen vom 24. November 1981 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken zur Vermeidung der Doppelbesteuerung von Einkommen und Vermögen im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Aserbaidschan außer Kraft

- a) bei den im Abzugsweg erhobenen Steuern auf die Beträge, die am oder nach dem 1. Januar des Kalenderjahrs gezahlt werden, das dem Jahr folgt, in dem dieses Abkommen in Kraft getreten ist;
- b) bei den übrigen Steuern auf die Steuern, die für Zeiträume ab dem 1. Januar des Kalenderjahrs erhoben werden, das auf das Jahr folgt, in dem dieses Abkommen in Kraft getreten ist.

**Artikel 32****Kündigung**

Dieses Abkommen bleibt auf unbestimmte Zeit in Kraft, jedoch kann jeder der Vertragsstaaten bis zum 30. Juni eines

**Статья 28****Применение Соглашения  
в особых случаях**

1. Настоящее Соглашение нельзя истолковывать, будто оно препятствует применению Договаривающимся Государством его национальных правовых актов по предотвращению ухода от налогообложения или уклонения от уплаты налогов.

2. Если положения пункта 1 настоящей статьи ведут к двойному налогообложению, то компетентные органы в соответствии с положениями пункта 3 статьи 25 настоящего Соглашения вступают во взаимные консультации о методах избежания такого двойного налогообложения.

**Статья 29****Сотрудники дипломатических представительств  
и работники консульских учреждений**

Положения настоящего Соглашения не затрагивают налоговых привилегий, предоставляемых сотрудникам дипломатических представительств и работникам консульских учреждений в соответствии с общими нормами международного права или на основании специальных соглашений.

**Статья 30****Протокол**

Прилагаемый Протокол является неотъемлемой частью настоящего Соглашения.

**Статья 31****Вступление в силу**

1. Настоящее Соглашение подлежит ратификации; обмен ратификационными грамотами состоится в г. Баку в возможно короткие сроки.

2. Настоящее Соглашение вступит в силу в день обмена ратификационными грамотами, и его положения будут применяться в обоих Договаривающихся Государствах:

- a) в отношении удерживаемых у источника налогов - к суммам, которые выплачиваются 1 января либо после 1 января календарного года, следующего за годом, в котором Соглашение вступило в силу;
- b) в отношении прочих налогов - к суммам налогов, которые взимаются за период, начиная с 1 января календарного года, следующего за годом, в котором Соглашение вступило в силу.

3. С вступлением в силу настоящего Соглашения Соглашение Федеративной Республики Германии и Союза Советских Социалистических Республик об избежании двойного налогообложения доходов и имущества, подписанное 24 ноября 1981 года, в отношениях между Федеративной Республикой Германия и Азербайджанской Республикой утрачивает силу:

- a) в отношении удерживаемых у источника налогов - к суммам, которые выплачиваются 1 января либо после 1 января календарного года, следующего за годом, в котором настоящее Соглашение вступило в силу;
- b) в отношении прочих налогов - к суммам налогов, которые взимаются за период, начиная с 1 января календарного года, следующего за годом, в котором настоящее Соглашение вступило в силу.

**Статья 32****Прекращение действия**

Настоящее Соглашение заключается на неопределенный срок, однако, каждое из Договаривающихся Государств

jeden Kalenderjahres nach Ablauf von fünf Jahren, vom Tag des Inkrafttretens an gerechnet, das Abkommen gegenüber dem anderen Vertragsstaat auf diplomatischem Weg schriftlich kündigen; in diesem Fall ist das Abkommen nicht mehr anzuwenden

- a) bei den im Abzugsweg erhobenen Steuern auf die Beträge, die am oder nach dem 1. Januar des Kalenderjahrs gezahlt werden, das auf das Kündigungsjahr folgt;
- b) bei den übrigen Steuern auf die Steuern, die für Zeiträume ab dem 1. Januar des Kalenderjahrs erhoben werden, das auf das Kündigungsjahr folgt.

Maßgebend für die Berechnung der Frist ist der Tag des Eingangs der Kündigung bei dem anderen Vertragsstaat.

Geschehen zu Berlin am 25. August 2004, in zwei Ausfertigungen, jede in deutscher, aserbaidtschanischer und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des aserbaidtschanischen Wortlauts ist der russische Wortlaut maßgebend.

после истечения пяти лет с даты вступления настоящего Соглашения в силу может денонсировать его путем письменного уведомления другого Договаривающегося Государства по дипломатическим каналам не позднее, чем до 30 июня любого календарного года; в таком случае настоящее Соглашение не подлежит дальнейшему применению:

- a) в отношении удерживаемых у источника налогов – к суммам, которые выплачиваются 1 января либо после 1 января календарного года, следующего за годом, в котором заявлено о денонсации Соглашения;
- b) в отношении прочих налогов – к суммам налогов, которые взимаются за период, начиная с 1 января календарного года, следующего за годом, в котором заявлено о денонсации Соглашения.

Определяющим для исчисления сроков является день получения другим Договаривающимся Государством уведомления о денонсации.

Совершено в г. Берлин 25 августа 2004 года в двух экземплярах, каждый на немецком, азербайджанском и русском языках, причем все тексты имеют силу. В случае расхождения в толковании немецкого и азербайджанского текстов, основным будет считаться текст на русском языке.

Für die Bundesrepublik Deutschland  
За Федеративную Республику Германия  
Klaus Scharioth

Für die Republik Aserbaidtschan  
За Азербайджанскую Республику  
Aliyev

Protokoll  
zum Abkommen  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Republik Aserbaidschan  
zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem  
Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen  
vom 25. August 2004

Протокол  
к Соглашению  
между Федеративной Республикой Германия  
и Азербайджанской Республикой  
об избежании двойного налогообложения  
в отношении налогов на доходы и имущество  
от 25 августа 2004 года

Anlässlich der Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Aserbaidschan zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten die nachstehenden Bestimmungen vereinbart, die Bestandteil des Abkommens sind:

**1. Zu den Artikeln 3, 4, 8, 13, 15 und 22:**

Bei der Ermittlung des „Ortes der tatsächlichen Geschäftsleitung“ gehören zu den Umständen, die berücksichtigt werden u.a. der Ort, von dem aus ein Unternehmen tatsächlich geleitet und beherrscht wird.

**2. Zu Artikel 4:**

Eine Personengesellschaft gilt als in dem Vertragsstaat ansässig, in dem sich der Ort ihrer tatsächlichen Geschäftsleitung befindet.

**3. Zu Artikel 5 Abs. 5:**

Ist eine Person bevollmächtigt, in einem Vertragsstaat alle Einzelheiten eines Vertrages verbindlich für das Unternehmen auszuhandeln, kann davon ausgegangen werden, dass sie die Vollmacht in diesem Staat ausübt, auch wenn der Vertrag von einer anderen Person im anderen Vertragsstaat unterzeichnet wird, in dem sich das Unternehmen befindet.

**4. Zu Artikel 7:**

- a) Verkauft ein Unternehmen eines Vertragsstaats durch eine Betriebsstätte im anderen Vertragsstaat Güter oder Waren oder übt es dort eine Geschäftstätigkeit aus, so werden die Gewinne dieser Betriebsstätte nicht auf der Grundlage des vom Unternehmen hierfür erzielten Gesamtbetrags, sondern nur auf der Grundlage des Betrags ermittelt, der der tatsächlichen Verkaufs- oder Geschäftstätigkeit der Betriebsstätte zuzurechnen ist;
- b) Hat ein Unternehmen eine Betriebsstätte im anderen Vertragsstaat, so werden im Fall von Verträgen, insbesondere über Entwürfe, Lieferungen, Einbau oder Bau von gewerblichen, kaufmännischen oder wissenschaftlichen Aus-

В связи с подписанием Соглашения между Федеративной Республикой Германия и Азербайджанской Республикой об избежании двойного налогообложения в отношении налогов на доходы и имущество должным образом уполномоченные на то подписавшиеся лица согласовали нижеследующие положения, являющиеся неотъемлемой частью Соглашения:

**1. К статьям 3, 4, 8, 13, 15 и 22:**

К обстоятельствам, учитываемым при определении «места фактического руководящего органа», относятся, в том числе, место, с которого фактически осуществляется руководство предприятием и его контроль.

**2. К статье 4:**

Товарищество считается резидентом Договаривающегося Государства, в котором находится место его фактического руководящего органа.

**3. К пункту 5 статьи 5:**

Лицо, имеющее полномочие обговаривать в Договаривающемся Государстве все элементы и подробности контракта обязывающим образом для предприятия, можно считать использующим свои полномочия в этом Государстве, даже если контракт подписывается другим лицом в другом Договаривающемся Государстве, в котором это предприятие находится.

**4. К статье 7:**

- a) Если предприятие Договаривающегося Государства продает изделия или товары через постоянное учреждение в другом Договаривающемся Государстве или осуществляет в нем коммерческую деятельность, то суммы прибыли данного постоянного учреждения исчисляются не на основе вырученной предприятием при этом совокупной суммы, а лишь на основе той суммы, которая может быть отнесена к фактической продажной или коммерческой деятельности постоянного учреждения.
- b) Если предприятие имеет постоянное учреждение в другом Договаривающемся Государстве, то суммы прибыли данного постоянного учреждения, полученные либо в связи с контрактами, в частности, о проектировании, по-

rüstungen oder Einrichtungen, oder von öffentlichen Aufträgen, die Gewinne dieser Betriebsstätte nicht auf der Grundlage des Gesamtvertragspreises sondern nur auf der Grundlage des Teils des Vertrages ermittelt, der tatsächlich von der Betriebsstätte in dem Vertragsstaat durchgeführt wird, in dem die Betriebsstätte liegt. Gewinne aus der Lieferung von Waren an die Betriebsstätte oder Gewinne im Zusammenhang mit dem Teil des Vertrages, der in dem Vertragsstaat durchgeführt wird, in dem der Sitz des Stammhauses des Unternehmens liegt, können nur in diesem Staat besteuert werden.

- c) Vergütungen für technische Dienstleistungen einschließlich Studien oder Entwürfe wissenschaftlicher, geologischer oder technischer Art oder für Konstruktionsverträge einschließlich dazugehöriger Blaupausen oder für Beratungs- oder Überwachungstätigkeit gelten als Vergütungen, auf die Artikel 7 oder Artikel 14 des Abkommens anzuwenden ist.

#### 5. Zu Artikel 10 Absatz 3:

Der Ausdruck „Dividenden“ umfasst auch sonstige Einkünfte, die nach dem Recht des Staates, in dem die ausschüttende Gesellschaft ansässig ist, den Einkünften aus Aktien steuerlich gleichgestellt sind, sowie Ausschüttungen auf Anteilscheine an einem Investmentvermögen.

#### 6. Zu den Artikeln 10 und 11:

Ungeachtet der Artikel 10 und 11 können Dividenden und Zinsen, die aus der Bundesrepublik Deutschland stammen, nach deutschem Recht besteuert werden, wenn sie

- a) auf Rechten oder Forderungen mit Gewinnbeteiligung, einschließlich der Einkünfte eines stillen Gesellschafters aus seiner Beteiligung als stiller Gesellschafter oder der Einkünfte aus partiarischen Darlehen oder Gewinnobligationen im Sinne des Steuerrechts der Bundesrepublik Deutschland, beruhen und
- b) bei der Ermittlung der Gewinne des Schuldners der Dividenden oder Zinsen abzugsfähig sind.

#### 7. Zu Artikel 19:

Artikel 19 Absatz 1 und 2 gilt entsprechend für Vergütungen, die vom oder für das Goethe-Institut oder den Deutschen Akademischen Austauschdienst der Bundesrepublik Deutschland gezahlt werden. Eine entsprechende Behandlung der Vergütungen anderer vergleichbarer Einrichtungen der Vertragsstaaten kann durch die zuständigen Behörden im gegenseitigen Einvernehmen vereinbart werden. Werden diese Vergütungen im Gründungsstaat der Einrichtung nicht besteuert, so gilt Artikel 15.

#### 8. Zu Artikel 26:

Falls nach Maßgabe des innerstaatlichen Rechts aufgrund dieses Abkommens personenbezogene Daten übermittelt werden, gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen unter Beachtung der für jeden Vertragsstaat geltenden Rechtsvorschriften:

- a) Die Verwendung der Daten durch die empfangende Stelle ist nur zu dem angegebenen Zweck und nur zu den durch die

ставка, montage или строительстве промышленного, коммерческого или научного оборудования или объекта, либо в связи с государственными заказами, исчисляются не на основе совокупной цены контракта, а лишь на основе той части контракта, которая фактически выполняется постоянным учреждением в том Договаривающемся Государстве, в котором оно расположено. Суммы прибыли от поставки товаров постоянному учреждению или суммы прибыли в связи с той частью контракта, которая выполняется в том Договаривающемся Государстве, в котором находится местонахождение головного подразделения предприятия, могут облагаться налогом только в этом Государстве.

- c) Вознаграждения за технические услуги, включая аналитические разработки или проекты научного, геологического либо технического характера, за контракты о конструкции, включая принадлежащие к ним чертежи, или за деятельность по консультированию или надзору (мониторингу) считаются вознаграждениями, к которым применяются положения статьи 7 или статьи 14 Соглашения.

#### 5. К пункту 3 статьи 10:

Термин «дивиденды» включает также прочие доходы, которые по законодательству Государства, резидентом которого является компания, распределяющая прибыль, приравниваются в налоговом отношении к доходам по акциям, а также суммы прибыли, распределяемые по сертификатам паевого инвестиционного фонда.

#### 6. К статьям 10 и 11:

Несмотря на положения статей 10 и 11 Соглашения, дивиденды и проценты, возникшие в Федеративной Республике Германия, могут облагаться налогом в соответствии с германским законодательством, если они:

- a) основаны на правах или долговых требованиях, предусматривающих участие в прибыли, включая доходы негласного участника, получаемые им от своего долевого участия в качестве негласного участника, доходы от кредитов (займов), наделенных правом на участие в прибыли, а также от облигаций с правом на участие в прибыли в понимании налогового законодательства Федеративной Республики Германия, и
- b) подлежат вычету при исчислении прибыли плательщика сумм дивидендов или процентов.

#### 7. К статье 19:

Положения пунктов 1 и 2 статьи 19 применяются соответственно к вознаграждениям, выплачиваемым со стороны или от имени Института им. Гете или Германской службы академических обменов Федеративной Республики Германия. Компетентные органы по взаимному согласию могут обусловиться о применении соответствующего подхода к вознаграждениям иных аналогичных учреждений Договаривающихся Государств. Если указанные вознаграждения не облагаются налогом в государстве-учредителе учреждения, то действуют положения статьи 15 настоящего Соглашения.

#### 8. К статье 26:

Если в соответствии с национальным законодательством на основании Соглашения передаются сведения, касающиеся физических лиц, то с учетом правовых актов каждого Договаривающегося Государства дополнительно действуют следующие положения.

- a) Использование сведений принимающим учреждением допускается только в указанных целях и только в соот-

- übermittelnde Stelle vorgeschriebenen Bedingungen zulässig.
- b) Die empfangende Stelle unterrichtet die übermittelnde Stelle auf Ersuchen über die Verwendung der übermittelten Daten und über die dadurch erzielten Ergebnisse.
- c) Personenbezogene Daten dürfen nur an die zuständigen Stellen übermittelt werden. Die weitere Übermittlung an andere Stellen darf nur mit vorheriger Zustimmung der übermittelnden Stelle erfolgen.
- d) Die übermittelnde Stelle ist verpflichtet, auf die Richtigkeit der zu übermittelnden Daten sowie auf die Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit in Bezug auf den mit der Übermittlung verfolgten Zweck zu achten. Dabei sind die nach dem jeweils innerstaatlichen Recht geltenden Übermittlungsverbote zu beachten. Erweist sich, dass unrichtige Daten oder Daten, die nicht übermittelt werden durften, übermittelt worden sind, so ist dies der empfangenden Stelle unverzüglich mitzuteilen. Diese ist verpflichtet, die Berichtigung oder Löschung solcher Daten vorzunehmen.
- e) Dem Betroffenen ist auf Antrag über die zu seiner Person übermittelten Daten sowie über den vorgesehenen Verwendungszweck Auskunft zu erteilen. Eine Verpflichtung zur Auskunftserteilung besteht nicht, soweit eine Abwägung ergibt, dass das öffentliche Interesse, die Auskunft nicht zu erteilen, das Interesse des Betroffenen an der Auskunftserteilung überwiegt. Im Übrigen richtet sich das Recht des Betroffenen, über die zu seiner Person vorhandenen Daten Auskunft zu erhalten, nach dem innerstaatlichen Recht des Vertragsstaats, in dessen Hoheitsgebiet die Auskunft beantragt wird.
- f) Wird jemand infolge von Übermittlungen im Rahmen des Datenaustauschs nach diesem Abkommen rechtswidrig geschädigt, haftet ihm hierfür die empfangende Stelle nach Maßgabe ihres innerstaatlichen Rechts. Sie kann sich im Verhältnis zum Geschädigten zu ihrer Entlastung nicht darauf berufen, dass der Schaden durch die übermittelnde Stelle verursacht worden ist.
- g) Soweit das für die übermittelnde Stelle geltende innerstaatliche Recht in Bezug auf die übermittelten personenbezogenen Daten besondere Löschungsvorschriften vorsieht, weist diese Stelle die empfangende Stelle darauf hin. Unabhängig von diesem Recht sind die übermittelten personenbezogenen Daten zu löschen, sobald sie für den Zweck, für den sie übermittelt worden sind, nicht mehr erforderlich sind.
- h) Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, die Übermittlung und den Empfang von personenbezogenen Daten aktenkundig zu machen.
- i) Die übermittelnde und die empfangende Stelle sind verpflichtet, die übermittelten personenbezogenen Daten wirksam gegen unbefugten Zugang, unbefugte Veränderung und unbefugte Bekanntgabe zu schützen.
- ветствии с условиями, предусмотренными передающим учреждением.
- b) Принимающее учреждение ставит в известность передавшее сведения учреждение по его просьбе об использовании переданных сведений и полученных с их помощью результатах.
- c) Сведения, касающиеся физических лиц, могут быть переданы только в компетентные учреждения. Их последующая передача другим учреждениям может происходить только с предварительного согласия передающего учреждения.
- d) Передающее учреждение обязано следить за достоверностью передаваемых сведений, а также за их необходимостью и адекватностью целям, которые преследуются передачей сведений. При этом следует учитывать действующие в рамках национального законодательства запреты на передачу сведений. Если оказывается, что были переданы недостоверные сведения или сведения, не подлежавшие передаче, то об этом необходимо незамедлительно известить принимающее учреждение. Оно обязано производить их исправление или уничтожение.
- e) По заявлению заинтересованного лица ему выдается справка о передаче касающихся его сведений, а также о предполагаемых целях их использования. Выдача справки не является обязательной, если анализ показывает, что государственная заинтересованность отказать в выдаче справки превалирует над заинтересованностью упомянутого лица в ее получении. В остальном права заинтересованного лица на получение справки об имеющихся о нем сведениях регулируются национальным законодательством того Договаривающегося Государства, на территории которого запрашивается справка.
- f) Если кому-либо противоправно причиняется ущерб вследствие передачи сведений в рамках обмена информацией по Соглашению, ответственность перед ним в этой связи несет принимающее учреждение в соответствии с его национальным законодательством. Оно не может в отношении понесшего ущерб лица ссылаться в оправдание на то, что ущерб был причинен передающим сведения учреждение.
- g) Если национальное законодательство, в рамках которого действует передающее учреждение, предусматривает в отношении переданных сведений, касающихся физических лиц, особые правила уничтожения, то передающее учреждение указывает на это принимающему учреждению. Независимо от этого законодательства, переданные сведения, касающиеся физических лиц, подлежат уничтожению, если они больше не требуются для целей, для которых они были переданы.
- h) Передающее и принимающее учреждения обязаны документально зарегистрировать передачу и получение сведений, касающихся физических лиц.
- i) Передающее и принимающее учреждения обязаны действительно охранять переданные в отношении физических лиц сведения от доступа к ним, их изменения и разглашения лицами, не имеющими на то право.

**Bekanntmachung  
des deutsch-portugiesischen Abkommens  
über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen**

**Vom 5. September 2005**

Das in Lissabon am 22. Dezember 2004 unterzeichnete Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Portugiesischen Republik über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen ist nach seinem Artikel 13 Abs. 1

am 26. Juli 2005

in Kraft getreten. Es wird nachstehend veröffentlicht.

Berlin, den 5. September 2005

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Läufer

## Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Portugiesischen Republik über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen

Die Bundesrepublik Deutschland  
und

die Portugiesische Republik,

im Folgenden „Vertragsstaaten“ genannt –

in der Absicht, gemäß den von der Nordatlantikvertragsorganisation angenommenen Grundsätzen und Mindestmaßstäben für die Sicherheit die Sicherheit aller Verschlusssachen zu gewährleisten, die von der zuständigen Behörde eines Vertragsstaates oder auf dessen Veranlassung eingestuft und dem anderen Vertragsstaat über die hierfür ausdrücklich ermächtigten Behörden oder Stellen zu dem Zweck, den Erfordernissen der öffentlichen Verwaltung zu entsprechen, oder im Rahmen anderer Vertragsinstrumente zwischen öffentlichen oder privaten Stellen beider Länder übermittelt werden,

in dem Wunsch, Sicherheitsmaßnahmen zu vereinbaren, die für alle Verhandlungen, Abkommen über Zusammenarbeit oder andere Vertragsinstrumente, die einen Austausch von Verschlusssachen mit sich bringen, gelten sollen –

kommen wie folgt überein:

### Artikel 1

#### Begriffsbestimmung und Vergleichbarkeit

(1) Verschlusssachen im Sinne dieses Abkommens werden durch die im Folgenden genannten Rechtsnormen der Vertragsstaaten definiert:

a) In der Portugiesischen Republik ist der Begriff „Verschlusssache“ durch Beschluss des Ministerrats wie folgt definiert:

Informationen, Nachrichten, Materialien oder Dokumente, deren Kenntnisnahme durch Unbefugte die Sicherheit Portugals, verbündeter Länder oder von Organisationen, denen Portugal angehört, gefährden kann.

Eine Verschlusssache ist

- i) MUITO SECRETO, wenn die Kenntnisnahme oder Preisgabe durch Unbefugte außergewöhnlich schwerwiegende Folgen für die Portugiesische Republik, verbündete Nationen oder für Organisationen, denen Portugal angehört, haben kann.
- ii) SECRETO, wenn die Kenntnisnahme oder Preisgabe durch Unbefugte schwerwiegende Folgen für die Portugiesische Republik, verbündete Nationen oder für Organisationen, denen Portugal angehört, haben kann.
- iii) CONFIDENCIAL, wenn die Kenntnisnahme oder Preisgabe durch Unbefugte für die Interessen der Portugiesischen Republik, verbündeter Nationen oder für Organisationen, denen Portugal angehört, schädlich sein kann.
- iiii) RESERVADO, wenn die Kenntnisnahme oder Preisgabe durch Unbefugte für die Interessen der Portugiesischen Republik, verbündeter Nationen oder für Organisationen, denen Portugal angehört, nachteilig sein kann.

b) In der Bundesrepublik Deutschland ist der Begriff „Verschlusssache“ wie folgt gesetzlich definiert:

Verschlusssachen sind im öffentlichen Interesse geheimhaltungsbedürftige Tatsachen, Gegenstände oder Erkenntnisse, unabhängig von ihrer Darstellungsform. Sie werden entsprechend ihrer Schutzbedürftigkeit von einer amtlichen Stelle oder auf deren Veranlassung eingestuft.

Eine Verschlusssache ist

- i) STRENG GEHEIM, wenn die Kenntnisnahme durch Unbefugte den Bestand oder lebenswichtige Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder gefährden kann;
- ii) GEHEIM, wenn die Kenntnisnahme durch Unbefugte die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder gefährden oder ihren Interessen schweren Schaden zufügen kann;
- iii) VS-VERTRAULICH, wenn die Kenntnisnahme durch Unbefugte für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder schädlich sein kann;
- iiii) VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH, wenn die Kenntnisnahme durch Unbefugte für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder nachteilig sein kann.

(2) Die Vertragsstaaten vereinbaren, dass die in der Anlage zu diesem Abkommen aufgeführten Geheimhaltungsgrade vergleichbar sind. Die Anlage ist Bestandteil dieses Abkommens.

### Artikel 2

#### Innerstaatliche Maßnahmen

(1) Die Vertragsstaaten treffen im Rahmen ihres innerstaatlichen Rechts alle geeigneten Maßnahmen, um Verschlusssachen, die nach diesem Abkommen übermittelt werden oder beim Auftragnehmer im Zusammenhang mit einem Verschlusssachenauftrag entstehen, zu schützen. Sie gewähren derartigen Verschlusssachen mindestens den gleichen Geheimschutz, wie er im Verfahren für eigene Verschlusssachen des entsprechenden Geheimhaltungsgrads gilt.

(2) Für Verschlusssachen des Verschlusssachengrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH/RESERVADO finden Artikel 3, Artikel 4, Artikel 6 Absätze 1 bis 4 sowie Artikel 7 keine Anwendung.

(3) Die Vertragsstaaten werden Verschlusssachen nicht ohne vorherige Zustimmung der Behörde, die die Geheimhaltung veranlasst hat, dritten Staaten oder internationalen Organisationen zugänglich machen und die Verschlusssachen ausschließlich für den angegebenen Zweck verwenden.

(4) Die Verschlusssachen dürfen nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, deren dienstliche Aufgaben die Kenntnis notwendig machen und die nach der erforderlichen Sicherheitsüberprüfung, die mindestens so streng sein muss wie die für den Zugang zu nationalen Verschlusssachen des entsprechenden Geheimhaltungsgrads, zum Zugang ermächtigt sind. Für Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH/CONFIDENCIAL oder höher ist in allen Fällen eine Sicherheitsüberprüfung durchzuführen.

(5) Die Vertragsstaaten sorgen innerhalb ihres Hoheitsgebiets für die erforderlichen Sicherheitsinspektionen und für die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen.

### Artikel 3

#### Verschlusssachenaufträge

Beabsichtigt ein Vertragsstaat, einen Verschlusssachenauftrag an einen Auftragnehmer im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates zu vergeben, oder beauftragt er einen Auftragnehmer in seinem Hoheitsgebiet, dies zu tun, so holt er zuvor von der zuständigen Behörde des anderen Vertragsstaates eine Versicherung dahingehend ein, dass der vorgeschlagene Auftragnehmer bis zu dem angemessenen Geheimhaltungsgrad sicherheitsüberprüft ist und über die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen verfügt, um einen angemessenen Schutz der Verschlusssachen zu gewährleisten. Diese Versicherung beinhaltet die Verpflichtung sicherzustellen, dass das Geheimschutzverfahren des überprüften Auftragnehmers in Einklang mit den innerstaatlichen Geheimschutzvorschriften und -bestimmungen steht und von der zuständigen Regierungsstelle überwacht wird.

### Artikel 4

#### Durchführung von Verschlusssachenaufträgen

(1) Die für den Auftraggeber zuständige Behörde hat sicherzustellen, dass jede Verschlusssache, die im Rahmen eines Verschlusssachenauftrags übermittelt wird oder entsteht, in einen Geheimhaltungsgrad eingestuft wird. Auf Anforderung der für den Auftragnehmer zuständigen Behörde des anderen Vertragsstaates teilt sie dieser in Form einer Liste die vorgenommenen Verschlusssachen-Einstufungen mit (Verschlusssacheneinstufungsliste). In diesem Falle unterrichtet sie gleichzeitig die Behörde des anderen Vertragsstaates darüber, dass der Auftragnehmer sich dem Auftraggeber gegenüber verpflichtet hat, für die Behandlung von Verschlusssachen, welche ihm anvertraut werden, die Geheimschutzvorschriften seiner eigenen Regierung anzuerkennen und gegebenenfalls gegenüber der zuständigen Behörde seines Staates eine entsprechende Erklärung abzugeben (Geheimschutzklausel).

(2) Soweit die für den Auftragnehmer zuständige Behörde eine Verschlusssacheneinstufungsliste angefordert und erhalten hat, bestätigt sie den Empfang schriftlich und leitet die Liste an den Auftragnehmer weiter.

(3) In jedem Fall stellt die für den Auftragnehmer zuständige Behörde sicher, dass der Auftragnehmer die geheimschutzbedürftigen Teile des Auftrags entsprechend der Geheimschutzklausel als Verschlusssache des eigenen Staates nach dem jeweiligen Geheimhaltungsgrad der ihm zugeleiteten Verschlusssacheneinstufungsliste behandelt.

(4) Soweit die Vergabe von Verschlusssachen-Unteraufträgen von der zuständigen Behörde zugelassen ist, gelten die Absätze 1 und 3 entsprechend.

(5) Die Vertragsstaaten sorgen dafür, dass ein Verschlusssachenauftrag erst dann vergeben beziehungsweise dass an den geheimschutzbedürftigen Teilen mit den Arbeiten erst dann begonnen wird, wenn die erforderlichen Geheimschutzvorkehrungen beim Auftragnehmer getroffen worden sind oder rechtzeitig getroffen werden können.

### Artikel 5

#### Kennzeichnung

(1) Die übermittelten Verschlusssachen werden von der für ihren Empfänger zuständigen Behörde oder auf ihre Veranlassung zusätzlich mit dem vergleichbaren nationalen Geheimhaltungsgrad gekennzeichnet.

(2) Die Kennzeichnungspflicht gilt auch für Verschlusssachen, die beim Empfänger im Zusammenhang mit Verschlusssachenaufträgen entstehen oder die vervielfältigt werden.

(3) Geheimhaltungsgrade werden nach Angabe der zuständigen Behörde des Ursprungsstaates geändert oder aufgehoben. Zur Durchführung dieser Änderung oder Aufhebung seitens der für den Empfänger der Verschlusssache zuständigen Behörde teilt die zuständige Behörde des Ursprungsstaates sechs Wochen im Voraus ihre entsprechende Absicht mit.

### Artikel 6

#### Übermittlung von Verschlusssachen

(1) Verschlusssachen werden von einem Staat in den anderen grundsätzlich durch den diplomatischen oder militärischen Kurierdienst befördert. Die zuständige Behörde bestätigt den Empfang der Verschlusssache und leitet sie auf sicherem Wege an den Empfänger weiter.

(2) Die zuständigen Behörden können für ein genau bezeichnetes Vorhaben vereinbaren, dass Verschlusssachen bis einschließlich des Geheimhaltungsgrades GEHEIM/SECRETO auf anderem Wege übermittelt werden können, wenn die Beförderung auf dem diplomatischen oder militärischen Kurierweg unmöglich ist oder zu unangemessenen Verzögerungen führen würde, die die Durchführung des Vorhabens gefährden.

(3) In den in Absatz 2 genannten Fällen muss

- a) der Befördernde zum Zugang zu Verschlusssachen mindestens des vergleichbaren Geheimhaltungsgrads ermächtigt sein;
- b) bei der absendenden Stelle ein Verzeichnis der beförderten Verschlusssachen verbleiben; ein Exemplar dieses Verzeichnisses ist dem Empfänger zur Weiterleitung an die zuständige Behörde zu übergeben;
- c) die Verschlusssache nach den für die Inlandsbeförderung geltenden Bestimmungen verpackt sein;
- d) die Übergabe der Verschlusssachen gegen Empfangsbcheinigung erfolgen.

(4) Die für die versendende oder die empfangende Stelle zuständige Sicherheitsbehörde stellt in den in Absatz 2 genannten Fällen einen Kurierausweis aus, den der Befördernde mit sich führen muss.

(5) Für die Beförderung von Verschlusssachen von erheblichem Umfang werden Transport, Transportweg und Begleitschutz im Einzelfall durch die zuständigen Behörden festgelegt.

(6) Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrads VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH/RESERVADO können an Empfänger im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates mit der Post versandt werden.

### Artikel 7

#### Besuche

(1) Besuchern aus dem Hoheitsgebiet eines Vertragsstaates wird im Hoheitsgebiet des zu besuchenden Vertragsstaates Zugang zu Verschlusssachen sowie zu Einrichtungen, in denen an Verschlusssachen gearbeitet wird, nur mit vorhergehender Erlaubnis der zuständigen Behörde des zu besuchenden Vertragsstaates gewährt. Sie wird nur Personen erteilt, die nach der erforderlichen Sicherheitsüberprüfung zum Zugang zu Verschlusssachen ermächtigt sind.

(2) Besucher sind bei der zuständigen Behörde des Vertragsstaates, in dessen Hoheitsgebiet sie einreisen, nach den in diesem Hoheitsgebiet geltenden Bestimmungen anzumelden. Die auf beiden Seiten zuständigen Behörden teilen einander die Einzelheiten der Anmeldung mit und stellen sicher, dass der Schutz personenbezogener Daten eingehalten wird.

### Artikel 8

#### Sicherheitsverstöße und Verdachtsfälle

(1) Sicherheitsverstöße auf Seiten eines Vertragsstaates oder ein entsprechender Verdacht, bei denen eine Preisgabe von Ver-

schlussachen nicht auszuschließen ist, vermutet oder festgestellt wird, sind dem anderen Vertragsstaat unverzüglich mitzuteilen.

(2) Sicherheitsverstöße und Verdachtsfälle für solche werden von den Behörden und Gerichten des für den Tatort zuständigen Vertragsstaates nach dessen nationalen Vorschriften untersucht und verfolgt. Der andere Vertragsstaat ist über das Ergebnis zu unterrichten.

#### **Artikel 9**

##### **Kosten der Durchführung von Sicherheitsmaßnahmen**

Die den Behörden eines Vertragsstaates bei der Durchführung von Sicherheitsmaßnahmen entstandenen Kosten werden von dem anderen Vertragsstaat nicht erstattet.

#### **Artikel 10**

##### **Zuständige Behörden**

Die Vertragsstaaten unterrichten einander darüber, welche Behörden für die Durchführung dieses Abkommens zuständig sind.

#### **Artikel 11**

##### **Verhältnis zu anderen Übereinkünften**

Zwischen den beiden Vertragsstaaten bestehende bereichsbezogene Übereinkünfte, mit denen der Schutz von Verschlussachen geregelt wird, gelten fort, soweit ihre Bestimmungen nicht im Widerspruch zu diesem Abkommen stehen.

#### **Artikel 12**

##### **Konsultationen**

(1) Die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten nehmen von den im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates geltenden Sicherheitsbestimmungen Kenntnis.

(2) Um eine enge Zusammenarbeit bei der Durchführung dieses Abkommens zu gewährleisten, konsultieren die zuständigen Behörden einander auf Antrag einer dieser Behörden.

(3) Jeder Vertragsstaat erlaubt auch Sicherheitsexperten des anderen Vertragsstaates, immer wenn gegenseitiges Einverständnis besteht, Besuche in seinem Hoheitsgebiet zu machen, um mit seinen Sicherheitsbehörden die Vorschriften und notwendige

Mittel zum Schutz von Verschlussachen, die sie erhalten haben, zu erörtern.

(4) Jeder Vertragsstaat hilft den Experten des anderen Vertragsstaates bei der Beurteilung von Fragestellungen, die den angemessenen Schutz der ihnen übermittelten Verschlussachen betreffen.

#### **Artikel 13**

##### **Inkrafttreten und Revision**

(1) Dieses Abkommen tritt am Tag des Eingangs der letzten schriftlich und auf diplomatischem Weg übermittelten Notifikation in Kraft, der zufolge die dafür erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen beider Vertragsstaaten erfüllt sind.

(2) Von dem in Absatz 1 genannten Tag an finden die Bestimmungen des Abkommens auch auf Verschlussachen Anwendung, die vor seinem Inkrafttreten ausgetauscht worden sind.

(3) Dieses Abkommen kann auf Antrag eines der beiden Vertragsstaaten revidiert werden. Die Änderungen treten gemäß Absatz 1 in Kraft.

#### **Artikel 14**

##### **Geltungsdauer und Kündigung**

(1) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und bleibt so lange in Kraft, bis einer der Vertragsstaaten es unter Einhaltung einer Frist von mindestens sechs Monaten schriftlich und auf diplomatischem Weg kündigt.

(2) Im Fall der Kündigung sind die während der Geltungsdauer ausgetauschten sowie die auf anderen Vertragsinstrumenten basierenden Verschlussachen weiterhin nach den Bestimmungen dieses Abkommens zu behandeln, auch dann, wenn ihre Übermittlung nach der Kündigung des Abkommens durch einen der beiden Vertragsstaaten erfolgt.

#### **Artikel 15**

##### **Registrierung**

Der Vertragsstaat, in dessen Hoheitsgebiet dieses Abkommen unterzeichnet wird, veranlasst unverzüglich nach seinem Inkrafttreten die Registrierung beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen und unterrichtet den anderen Vertragsstaat unter Angabe der Registrierungsnummer über den Abschluss dieses Vorgangs.

Geschehen zu Lissabon am 22. Dezember 2004 in zwei Urschriften, jede in deutscher und portugiesischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Bundesrepublik Deutschland

Hans-Bode Bertram

Für die Portugiesische Republik

Mario Santos David

Anlage  
zum Abkommen  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Portugiesischen Republik  
über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen

Gemäß Artikel 1 Absatz 2 sind folgende Geheimhaltungsgrade in den Vertragsstaaten vergleichbar:

Bundesrepublik Deutschland	Portugiesische Republik
STRENG GEHEIM	MUITO SECRETO
GEHEIM	SECRETO
VS-VERTRAULICH	CONFIDENCIAL
VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH	RESERVADO

---

**Bekanntmachung  
der deutsch-bangladeschischen Vereinbarung  
zu dem Abkommen vom 13. August 1997  
über Finanzielle Zusammenarbeit**

**Vom 14. September 2005**

Die in Dhaka durch Notenwechsel vom 29. August/17. Oktober 2004 getroffene Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Volksrepublik Bangladesch über das Vorhaben „Modernisierung Kraftwerk Ashuganj“ zu dem Abkommen vom 13. August 1997 über Finanzielle Zusammenarbeit 1996 (BGBl. 1997 II S. 2137) ist nach ihrer Inkrafttretensklausel

am 17. Oktober 2004

in Kraft getreten; die einleitende deutsche Note wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 14. September 2005

Bundesministerium  
für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung  
Im Auftrag  
Dr. Ursula Schäfer-Preuss

Der Geschäftsträger ad interim  
der Bundesrepublik Deutschland

Dhaka, den 29. August 2004

Herr Unterstaatssekretär,

ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf das Abkommen vom 13. August 1997 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Volksrepublik Bangladesch über Finanzielle Zusammenarbeit 1996 sowie die Ziffern 5.3 und 5.4.3.2 des Protokolls der Regierungsverhandlungen vom 2. Oktober 2003 sowie der Ziffer 2.2 des Protokolls der Konsultationen vom 12. Mai 2004 folgende Vereinbarung über das Vorhaben „Modernisierung Kraftwerk Ashuganj“ vorzuschlagen:

1. Der in Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe d des Abkommens vom 13. August 1997 zwischen unseren beiden Regierungen über Finanzielle Zusammenarbeit 1996 vorgesehene Finanzierungsbeitrag für das Vorhaben „Signalssysteme für die Bangladesch Railways“ wird in Höhe von 4 601 626,93 EUR (in Worten: vier Millionen sechshundertsechshundertsechszwanzig 93/100 Euro) reprogrammiert und als Finanzierungsbeitrag für das Vorhaben „Modernisierung Kraftwerk Ashuganj“ verwendet.

Hierdurch reduzieren sich die bei den Regierungsverhandlungen 2003 für das Vorhaben „Kraftwerk Dhaka Nord“ vorgesehenen Reprogrammierungsmittel in Höhe von 24 542 010,30 EUR (in Worten: vierundzwanzig Millionen fünfhundertzweiundvierzigtausendzehn 30/100 Euro) um den Betrag von 4 601 626,93 EUR auf 19 940 383,37 EUR (in Worten: neunzehn Millionen neunhundertvierzigtausenddreihundertdreundachtzig 37/100 Euro).

2. Gemäß Artikel 2 Absatz 1 des eingangs erwähnten Abkommens vom 13. August 1997 über Finanzielle Zusammenarbeit 1996 verfällt die Zusage des unter Nummer 1 genannten Betrages von 4 601 626,93 EUR, soweit hierüber nicht bis zum 31. Dezember 2004 (8 Jahre nach Ablauf des Zusagejahres) ein Finanzierungsvertrag zwischen unseren beiden Regierungen geschlossen wird.
3. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des eingangs erwähnten Abkommens vom 13. August 1997 über Finanzielle Zusammenarbeit 1996 auch für diese Vereinbarung.
4. Diese Vereinbarung wird in deutscher und englischer Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Falls sich die Regierung der Volksrepublik Bangladesch mit den unter den Nummern 1 bis 4 gemachten Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote eine Vereinbarung zwischen unseren Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Unterstaatssekretär, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Nicolai

An den  
Unterstaatssekretär in der Abteilung  
für wirtschaftliche Beziehungen  
im Finanzministerium  
der Volksrepublik Bangladesch  
Herrn Md. Shafiqul Islam  
Dhaka

**Bekanntmachung  
der deutsch-bangladeschischen Vereinbarung  
zu Abkommen über Finanzielle Zusammenarbeit**

**Vom 14. September 2005**

Die in Dhaka durch Notenwechsel vom 8. Juni 2005 getroffene Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Volksrepublik Bangladesch (Vorhaben „Modernisierung Kraftwerk Ashuganj“) zu den Abkommen vom 17. Januar 1984 (BGBl. 1984 II S. 227) und 14. November 1984 (BGBl. 1985 II S. 82) über Finanzielle Zusammenarbeit sowie zu den Abkommen vom 12. Oktober 1995 über Finanzielle Zusammenarbeit 1993 (BGBl. 1996 II S. 147) und 13. August 1997 über Finanzielle Zusammenarbeit 1996 (BGBl. 1997 II S. 2137) ist nach ihrer Inkrafttretensklausel

am 8. Juni 2005

in Kraft getreten; die einleitende deutsche Note wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 14. September 2005

Bundesministerium  
für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung  
Im Auftrag  
Dr. Ursula Schäfer-Preuss

Der Geschäftsträger ad interim  
der Bundesrepublik Deutschland

Dhaka, den 8. Juni 2005

Herr Unterstaatssekretär,

ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf Ziffer 4.2.1 des Protokolls der Regierungsverhandlungen vom 27. November 1997 und Ziffer 4.1 des Protokolls der Regierungsverhandlungen vom 9. Dezember 1998 folgende Vereinbarung vorzuschlagen:

1. Die nachfolgend genannten Finanzierungsbeiträge werden mit den nachfolgend genannten Beträgen reprogrammiert und mit einer Gesamtsumme von 12 015 359,20 EUR (in Worten: zwölf Millionen fünfzehntausenddreihundertneunundfünfzig Euro und zwanzig Cent) als Finanzierungsbeitrag für das Vorhaben „Modernisierung Kraftwerk Ashuganj“ verwendet, wenn nach Prüfung dessen Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist:
  - a) der in Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b des Abkommens vom 17. Januar 1984 zwischen unseren beiden Regierungen über Finanzielle Zusammenarbeit für das Vorhaben „Stromübertragungsleitung Ashuganj-Comilla“ vorgesehene Finanzierungsbeitrag in Höhe von bis zu 36 000 000,- DM (in Worten: sechsunddreißig Millionen Deutsche Mark; nachrichtlich in Euro: 18 406 507,72 EUR, in Worten: achtzehn Millionen vierhundertsechstausendfünfhundertsieben Euro und zweiundsiebzig Cent) mit einem Betrag von 544 656,06 EUR (in Worten: fünfhundertvierundvierzigtausendsechshundertsechsfundfünfzig Euro und sechs Cent);

- b) der in Artikel 1 Absatz 3 Buchstabe b des Abkommens vom 14. November 1984 zwischen unseren beiden Regierungen über Finanzielle Zusammenarbeit für das Vorhaben „Einführung der digitalen Vermittlungstechnik“ vorgesehene Finanzierungsbeitrag in Höhe von bis zu 40 000 000,- DM (in Worten: vierzig Millionen Deutsche Mark; nachrichtlich in Euro: 20 451 675,25 EUR, in Worten: zwanzig Millionen vierhunderteinundfünfzigtausendsechshundertfünfundsiebzig Euro und fünfundzwanzig Cent) mit einem Betrag von 2 267 449,28 EUR (in Worten: zwei Millionen zweihundertsiebenundsechzigtausendvierhundertneunundvierzig Euro und achtundzwanzig Cent);
- c) der in Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b des Abkommens vom 12. Oktober 1995 zwischen unseren beiden Regierungen über Finanzielle Zusammenarbeit 1993 (Vorhaben „Streckenlokomotiven“, „Blindleistungskompensation“, „Förderung privater Klein- und Mittelbetriebe“, „Förderung des Bildungswesens“ und „Reduzierung der Systemverluste im Energiesektor“) für das Vorhaben „Blindleistungskompensation“ vorgesehene Finanzierungsbeitrag in Höhe von bis zu 2 500 000,- DM (in Worten: zwei Millionen fünfhunderttausend Deutsche Mark; nachrichtlich in Euro: 1 278 229,70 EUR, in Worten: eine Million zweihundertachtundsiebzigtausendzweihundertneunundzwanzig Euro und siebenzig Cent) mit einem Betrag von 511 291,88 EUR (in Worten: fünfhundertelftausendzweihunderteinundneunzig Euro und achtundachtzig Cent);
- d) der in Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a des Abkommens vom 13. August 1997 zwischen unseren beiden Regierungen über Finanzielle Zusammenarbeit 1996 für das Vorhaben „230 KV-Übertragungsleitung Comilla-Chittagong“ vorgesehene Finanzierungsbeitrag in Höhe von bis zu 30 000 000,- DM (in Worten: dreißig Millionen Deutsche Mark; nachrichtlich in Euro: 15 338 756,44 EUR, in Worten: fünfzehn Millionen dreihundertachtunddreißigtausendsiebenhundertsechsfünfundzig Euro und vierundvierzig Cent) mit einem Betrag von 8 691 961,98 EUR (in Worten: acht Millionen sechshunderteinundneunzigtausendneunhunderteinundsechzig Euro und achtundneunzig Cent).
2. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der erwähnten Abkommen auch für diese Vereinbarung.
3. Diese Vereinbarung wird in deutscher und englischer Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Falls sich die Regierung der Volksrepublik Bangladesch mit den in den Nummern 1 bis 3 gemachten Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote eine Vereinbarung zwischen unseren Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Unterstaatssekretär, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Nicolai

An den  
Unterstaatssekretär in der Abteilung  
für wirtschaftliche Beziehungen  
im Finanzministerium  
der Volksrepublik Bangladesch  
Herrn Md. Shafiqul Islam  
Dhaka

**Bekanntmachung  
des deutsch-bangladeschischen Abkommens  
über Finanzielle Zusammenarbeit**

**Vom 14. September 2005**

Das in Dhaka am 16. Juni 1996 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Volksrepublik Bangladesch über Finanzielle Zusammenarbeit „1995“ ist nach seinem Artikel 6

am 16. Juni 1996

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 14. September 2005

Bundesministerium  
für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung  
Im Auftrag  
Dr. Ursula Schäfer-Preuss

**Abkommen  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Volksrepublik Bangladesch  
über Finanzielle Zusammenarbeit „1995“**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Regierung der Volksrepublik Bangladesch –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik Bangladesch,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Volksrepublik Bangladesch beizutragen –

sind wie folgt übereingekommen:

**Artikel 1**

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Volksrepublik Bangladesch und/oder anderen von beiden Regierungen gemeinsam auszuwählenden Empfängern, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, Finanzierungsbeiträge bis zu insgesamt 70 000 000,- DM (in Worten: siebzig Millionen Deutsche Mark) zu erhalten.

(2) Die Finanzierungsbeiträge gemäß Absatz 1 werden wie folgt verwendet:

- a) bis zu 55 000 000,- DM (in Worten: fünfundfünfzig Millionen Deutsche Mark) für das Vorhaben „230 KV-Übertragungsleitung Comilla-Chittagong (230 KV Transmissionline Comilla-Chittagong)“, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist;
- b) bis zu 15 000 000,- DM (in Worten: fünfzehn Millionen Deutsche Mark) für das Vorhaben „Nichtformale Primarschulbildung durch BRAC-Phase II“ (Non Formal Primary Educa-

tion, Bangladesh Rural Advancement Committee (BRAC), Phase II), wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit festgestellt worden ist.

(3) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Volksrepublik Bangladesch zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Finanzierungsbeiträge zur Vorbereitung oder für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der in Absatz 2 bezeichneten Vorhaben von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(4) Die in Absatz 2 bezeichneten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Volksrepublik Bangladesch durch andere Vorhaben ersetzt werden.

#### Artikel 2

(1) Die Verwendung der in Artikel 1 genannten Beträge, die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, sowie das Verfahren der Auftragsvergabe bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger der Finanzierungsbeiträge zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

(2) Die Regierung der Volksrepublik Bangladesch wird etwaige Rückzahlungsansprüche, die aufgrund der nach Absatz 1 zu schließenden Finanzierungsverträge entstehen können, gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau garantieren. Das gilt nicht für das in Artikel 1, Absatz 2, Buchstabe b bezeichnete Vorhaben.

#### Artikel 3

Die Regierung der Volksrepublik Bangladesch stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Volksrepublik Bangladesch erhoben werden.

#### Artikel 4

Die Regierung der Volksrepublik Bangladesch überläßt bei den sich aus der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See-, Land- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

#### Artikel 5

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Gewährung der Finanzierungsbeiträge ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Berlin bevorzugt genutzt werden. Die weitere Ausgestaltung bestimmen die in Artikel 2 genannten Verträge.

#### Artikel 6

Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Dhaka am 16. Juni 1996 in zwei Urschriften, jede in deutscher, bengalischer und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des bengalischen Wortlauts ist der englische Wortlaut maßgebend.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
Grafe

Für die Regierung der Volksrepublik Bangladesch  
Abu Saleh

**Bekanntmachung  
der deutsch-bangladeschischen Vereinbarung  
zu dem Abkommen vom 16. Juni 1996  
über Finanzielle Zusammenarbeit**

**Vom 14. September 2005**

Die in Dhaka durch Notenwechsel vom 8. Juni 2005 getroffene Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Volksrepublik Bangladesch über das Vorhaben „Übertragungsleitung Baghabari-Bogra“ zu dem Abkommen vom 16. Juni 1996 über Finanzielle Zusammenarbeit „1995“ (BGBl. 2005 II S. 1179) ist nach ihrer Inkraftretensklausel

am 8. Juni 2005

in Kraft getreten; die einleitende deutsche Note wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 14. September 2005

Bundesministerium  
für wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung  
Im Auftrag  
Dr. Ursula Schäfer-Preuss

Der Geschäftsträger ad interim  
der Bundesrepublik Deutschland

Dhaka, den 8. Juni 2005

Herr Unterstaatssekretär,

ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf das Abkommen vom 16. Juni 1996 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Volksrepublik Bangladesch über Finanzielle Zusammenarbeit „1995“ sowie die Ziffern 5.3 und 5.4.3 des Protokolls der Regierungsverhandlungen vom 22. November 2001 folgende Vereinbarung über das Vorhaben „Übertragungsleitung Baghabari-Bogra“ vorzuschlagen:

1. Der in Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a des Abkommens vom 16. Juni 1996 zwischen unseren beiden Regierungen über Finanzielle Zusammenarbeit „1995“ vorgesehene Finanzierungsbeitrag für das Vorhaben „230 KV-Übertragungsleitung Comilla-Chittagong“ wird in Höhe von 3 248 324,75 EUR (in Worten: drei Millionen zweihundertachtundvierzigtausenddreihundertvierundzwanzig Euro und fünfundsiebzig Cent) reprogrammiert und als Finanzierungsbeitrag für das Vorhaben „Übertragungsleitung Baghabari-Bogra“ verwendet.
2. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des eingangs erwähnten Abkommens vom 16. Juni 1996 auch für diese Vereinbarung.
3. Diese Vereinbarung wird in deutscher und englischer Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Falls sich die Regierung der Volksrepublik Bangladesch mit den unter den Nummern 1 bis 3 gemachten Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote eine Vereinbarung zwischen unseren Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Unterstaatssekretär, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Nicolai

An den  
Unterstaatssekretär in der Abteilung  
für wirtschaftliche Beziehungen  
im Finanzministerium  
der Volksrepublik Bangladesch  
Herrn Md. Shafiqul Islam  
Dhaka

**Bekanntmachung  
von Änderungen  
der Ausführungsordnung zum Patentrechtsübereinkommen**

**Vom 28. September 2005**

Die Versammlung des Verbandes für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens hat am 5. Oktober 2004 Änderungen der Ausführungsordnung zum Patentrechtsübereinkommen vom 19. Juni 1970 (BGBl. 1976 II S. 649, 664, 721) beschlossen. Die Änderungen werden auf Grund des Artikels X Nr. 2 des Gesetzes vom 21. Juni 1976 über internationale Patentübereinkommen (BGBl. 1976 II S. 649) nachstehend bekannt gemacht. Die Änderungen sind

am 1. April 2005

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluss an die Bekanntmachung vom 26. August 2004 (BGBl. II S. 1341).

Berlin, den 28. September 2005

Bundesministerium der Justiz  
Im Auftrag  
Dr. Niemeier

**Änderungen der Ausführungsordnung  
zum Vertrag über die internationale Zusammenarbeit  
auf dem Gebiet des Patentwesens  
(PCT)**

Angenommen von der Versammlung des Verbands  
für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT-Verband)  
auf ihrer dreiunddreißigsten (19. außerordentlichen) Tagung am 5. Oktober 2004  
mit Wirkung vom 1. April 2005

**Amendments  
to the Regulations  
under the Patent Cooperation Treaty  
(PCT)**

Adopted by the Assembly  
of the International Patent Cooperation Union (PCT Union)  
at its thirty-third (19<sup>th</sup> extraordinary) session on October 5, 2004,  
with effect from April 1, 2005

**Modifications du règlement d'exécution  
du traité de coopération en matière de brevets  
(PCT)**

adoptées par l'Assemblée de l'Union internationale  
de coopération en matière de brevets (Union du PCT)  
à sa trente-troisième session (19<sup>e</sup> session extraordinaire) le 5 octobre 2004,  
avec effet à partir du 1<sup>er</sup> avril 2005

**Liste der Änderungen\*)**

Regel 3.3  
Regel 4.6  
Regel 13<sup>ter</sup>.1  
Regel 13<sup>ter</sup>.2  
Regel 13<sup>ter</sup>.3  
Regel 16<sup>bis</sup>.1  
Regel 23.1  
Regel 40.1  
Regel 40.2  
Regel 40.3  
Regel 43<sup>bis</sup>.1  
Regel 44.1  
Regel 53.9  
Regel 68.2  
Regel 68.3  
Regel 69.1  
Regel 76.5

\*) Die geänderten Regeln

- a) treten am 1. April 2005 in Kraft und finden Anwendung auf alle internationalen Anmeldungen, deren internationales Anmeldedatum der 1. April 2005 oder ein späteres Datum ist;
- b) finden keine Anwendung auf internationale Anmeldungen, deren internationales Anmeldedatum vor dem 1. April 2005 liegt, mit der Maßgabe, dass die geänderten Regeln 13<sup>ter</sup>.2, 53.9, 68.2, 68.3 und 69.1 auf alle internationalen Anmeldungen, für die am 1. April 2005 oder später eine internationale vorläufige Prüfung beantragt wird, Anwendung finden, unabhängig davon, ob die internationale Anmeldung vor dem, am oder nach dem 1. April 2005 eingereicht wird.

**Amendments\*\*)****Modifications\*\*)****Änderungen\*\*\*) \*\*\*)****Rule 3****The Request (Form)**

3.1 and 3.2 [No change]

3.3 Check List

(a) The request shall contain a list indicating:

(i) [No change]

(ii) where applicable, that the international application as filed is accompanied by a power of attorney (i. e., a document appointing an agent or a common representative), a copy of a general power of attorney, a priority document, a sequence listing in electronic form, a document relating to the payment of fees, or any other document (to be specified in the check list);

(iii) [No change]

(b) [No change]

3.4 [No change]

**Règle 3****Requête (forme)**

3.1 et 3.2 [Sans changement]

3.3 Bordereau

a) La requête doit contenir un bordereau indiquant:

i) [Sans changement]

ii) le cas échéant, qu'à la demande internationale telle que déposée sont joints un pouvoir (c'est-à-dire un document désignant un mandataire ou un représentant commun), une copie d'un pouvoir général, un document de priorité, un listage des séquences sous forme électronique, un document relatif au paiement des taxes ou tout autre document (à préciser dans le bordereau);

iii) [Sans changement]

b) [Sans changement]

3.4 [Sans changement]

**Regel 3****Der Antrag (Form)**

3.1 und 3.2 [Unverändert]

3.3 Kontrollliste

a) Der Antrag hat eine Liste zu enthalten, die angibt:

i) [Unverändert]

ii) gegebenenfalls, dass der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt eine Vollmacht (d. h. ein Schriftstück, in dem ein Anwalt oder ein gemeinsamer Vertreter ernannt wird), eine Kopie einer allgemeinen Vollmacht, ein Prioritätsbeleg, ein Sequenzprotokoll in elektronischer Form, ein Schriftstück über die Gebührenzahlung oder etwaige andere Unterlagen (die in der Kontrollliste im Einzelnen aufzuführen sind) beigefügt sind;

iii) [Unverändert]

b) [Unverändert]

3.4 [Unverändert]

**Rule 4****The Request (Contents)**

4.1 to 4.5 [No change]

4.6 The Inventor

(a) Where Rule 4.1(a)(iv) or (c)(i) applies, the request shall indicate the name and address of the inventor or, if there are several inventors, of each of them.

(b) and (c) [No change]

4.7 to 4.18 [No change]

**Règle 4****Requête (contenu)**

4.1 à 4.5 [Sans changement]

4.6 Inventeur

a) La requête doit, en cas d'application de la règle 4.1.a)iv) ou c)i), indiquer le nom et l'adresse de l'inventeur ou, s'il y a plusieurs inventeurs, de chacun d'eux.

b) et c) [Sans changement]

4.7 à 4.18 [Sans changement]

**Regel 4****Der Antrag (Inhalt)**

4.1 bis 4.5 [Unverändert]

4.6 Erfinder

a) Findet Regel 4.1 Absatz a Ziffer iv oder Absatz c Ziffer i Anwendung, so sind im Antrag Name und Anschrift des Erfinders oder, bei mehreren Erfindern, der Erfinder anzugeben.

b) und c) [Unverändert]

4.7 bis 4.18 [Unverändert]

**Rule 13<sup>ter</sup>****Nucleotide and/or Amino Acid Sequence Listings**13<sup>ter</sup>.1 Procedure Before the International Searching Authority

(a) Where the international application contains disclosure of one or more nucleotide and/or amino acid sequences, the International Searching Authority may invite the applicant to furnish to it, for the purposes of the international search, a sequence listing in electronic form complying with the standard provided for in the Administrative Instructions, unless such listing in electronic form is already available to it in a form and manner acceptable to it, and to pay to it, where applicable, the late furnishing fee referred to in para-

**Règle 13<sup>ter</sup>****Listage des séquences de nucléotides ou d'acides aminés**13<sup>ter</sup>.1 Procédure au sein de l'administration chargée de la recherche internationale

a) Lorsque la demande internationale contient la divulgation d'une ou plusieurs séquences de nucléotides ou d'acides aminés, l'administration chargée de la recherche internationale peut inviter le déposant à lui fournir, aux fins de la recherche internationale, un listage des séquences sous forme électronique conforme à la norme prévue dans les instructions administratives, à moins qu'elle n'ait déjà accès à ce listage sous forme électronique sous une forme et d'une manière qu'elle accepte, et le cas échéant à lui payer, dans le

**Regel 13<sup>ter</sup>****Protokoll der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzen**13<sup>ter</sup>.1 Verfahren vor der Internationalen Recherchenbehörde

a) Offenbart die internationale Anmeldung eine oder mehrere Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzen, so kann die Internationale Recherchenbehörde den Anmelder auffordern, für die Zwecke der internationalen Recherche ein Sequenzprotokoll in elektronischer Form bei ihr einzureichen, das dem in den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht, es sei denn, ein solches Protokoll in elektronischer Form ist ihr bereits in einer für sie akzeptablen Form und Weise zugänglich, und gegebenenfalls innerhalb

\*\*) The following reproduces the text, as amended, of each Rule that was amended. Where a paragraph or item of any such Rule has not been amended, the indication "[No change]" or "[Remains deleted]" appears.

\*\*) On trouvera reproduit ci-après le texte tel que modifié de chaque règle qui a été modifiée. Lorsqu'un alinéa ou un sous-alinéa d'une telle règle n'a pas été modifié, il est signalé par la mention «[Sans changement]» ou «[Reste supprimé]».

\*\*) Nachstehend werden alle Regeln, an denen Änderungen vorgenommen wurden, im geänderten Wortlaut wiedergegeben. Bei Absätzen oder Ziffern einer solchen Regel, die unverändert geblieben sind, erscheint der Hinweis „[Unverändert]“ oder „[Bleibt gestrichen]“.

\*\*\*) amtliche Übersetzung gemäß PCT Artikel 67(1)b

graph (c), within a time limit fixed in the invitation.

(b) Where at least part of the international application is filed on paper and the International Searching Authority finds that the description does not comply with Rule 5.2(a), it may invite the applicant to furnish, for the purposes of the international search, a sequence listing in paper form complying with the standard provided for in the Administrative Instructions, unless such listing in paper form is already available to it in a form and manner acceptable to it, whether or not the furnishing of a sequence listing in electronic form is invited under paragraph (a), and to pay, where applicable, the late furnishing fee referred to in paragraph (c), within a time limit fixed in the invitation.

(c) The furnishing of a sequence listing in response to an invitation under paragraph (a) or (b) may be subjected by the International Searching Authority to the payment to it, for its own benefit, of a late furnishing fee whose amount shall be determined by the International Searching Authority but shall not exceed 25 % of the international filing fee referred to in item 1 of the Schedule of Fees, not taking into account any fee for each sheet of the international application in excess of 30 sheets, provided that a late furnishing fee may be required under either paragraph (a) or (b) but not both.

(d) If the applicant does not, within the time limit fixed in the invitation under paragraph (a) or (b), furnish the required sequence listing and pay any required late furnishing fee, the International Searching Authority shall only be required to search the international application to the extent that a meaningful search can be carried out without the sequence listing.

(e) Any sequence listing not contained in the international application as filed, whether furnished in response to an invitation under paragraph (a) or (b) or otherwise, shall not form part of the international application, but this paragraph shall not prevent the applicant from amending the description in relation to a sequence listing pursuant to Article 34(2)(b).

(f) Where the International Searching Authority finds that the description does not comply with Rule 5.2(b), it shall invite the applicant to submit the required correction. Rule 26.4 shall apply *mutatis mutandis* to any correction offered by the

délaï fixé dans l'invitation, la taxe pour remise tardive visée à l'alinéa c).

b) Lorsqu'une partie au moins de la demande internationale est déposée sur papier et que l'administration chargée de la recherche internationale constate que la description n'est pas conforme à la règle 5.2.a), elle peut inviter le déposant à fournir, aux fins de la recherche internationale, un listage des séquences sur papier conforme à la norme prévue dans les instructions administratives, à moins qu'elle n'ait déjà accès à ce listage sur papier sous une forme et d'une manière qu'elle accepte, que la fourniture d'un listage des séquences sous forme électronique soit ou non exigée en vertu de l'alinéa a), et le cas échéant à lui payer, dans le délai fixé dans l'invitation, la taxe pour remise tardive visée à l'alinéa c).

c) La fourniture d'un listage des séquences en réponse à une invitation selon l'alinéa a) ou b) peut être subordonnée par l'administration chargée de la recherche internationale au paiement, à son profit, d'une taxe pour remise tardive dont le montant est déterminé par l'administration chargée de la recherche internationale mais ne peut excéder 25 % de la taxe internationale de dépôt visée au point 1 du barème de taxes, non compris toute taxe pour chaque feuille de la demande internationale à compter de la trente et unième, étant entendu qu'une taxe pour remise tardive peut être exigée en vertu de l'alinéa a) ou de l'alinéa b), mais pas des deux.

d) Si, dans le délai fixé dans une invitation visée à l'alinéa a) ou b), le déposant ne fournit pas le listage des séquences requis et ne paie pas la taxe pour remise tardive requise le cas échéant, l'administration chargée de la recherche internationale n'est tenue de procéder à la recherche à l'égard de la demande internationale que dans la mesure où une recherche significative peut être effectuée sans le listage des séquences.

e) Un listage des séquences qui ne figure pas dans la demande internationale telle qu'elle a été déposée, qu'il ait été fourni en réponse à une invitation selon l'alinéa a) ou b) ou d'une autre manière, ne fait pas partie de la demande internationale; toutefois, le présent alinéa n'empêche pas le déposant de modifier la description à l'égard d'un listage des séquences conformément à l'article 34.2)(b).

f) Lorsque l'administration chargée de la recherche internationale constate que la description n'est pas conforme à la règle 5.2.b), elle invite le déposant à soumettre la correction requise. La règle 26.4 s'applique *mutatis mutandis* à toute cor-

einer in der Aufforderung festgesetzten Frist die in Absatz c genannte Gebühr für verspätete Einreichung zu entrichten.

b) Wird zumindest ein Teil der internationalen Anmeldung auf Papier eingereicht und stellt die Internationale Recherchenbehörde fest, dass die Beschreibung nicht der Regel 5.2 Absatz a entspricht, so kann sie den Anmelder auffordern, für die Zwecke der internationalen Recherche ein Sequenzprotokoll auf Papier einzureichen, das dem in den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht, es sei denn, ein solches Protokoll auf Papier ist ihr bereits in einer für sie akzeptablen Form und Weise zugänglich, unabhängig davon, ob nach Absatz a zur Einreichung eines Sequenzprotokolls in elektronischer Form aufgefordert worden ist, und gegebenenfalls innerhalb einer in der Aufforderung festgesetzten Frist die in Absatz c genannte Gebühr für verspätete Einreichung zu entrichten.

c) Die Internationale Recherchenbehörde kann die Einreichung eines Sequenzprotokolls aufgrund einer Aufforderung nach Absatz a oder b davon abhängig machen, dass zu ihren Gunsten eine Gebühr für verspätete Einreichung an sie entrichtet wird, deren Betrag von der Internationalen Recherchenbehörde festgesetzt wird, der aber 25 % der unter Nummer 1 des Gebührenverzeichnisses genannten internationalen Anmeldegebühr nicht überschreiten darf, wobei die Gebühr für das 31. und jedes weitere Blatt der internationalen Anmeldung unberücksichtigt bleibt, mit der Maßgabe, dass die Gebühr für verspätete Einreichung entweder nach Absatz a oder b, nicht aber nach beiden Absätzen verlangt werden kann.

d) Hat der Anmelder innerhalb der in der Aufforderung nach Absatz a oder b festgesetzten Frist das erforderliche Sequenzprotokoll nicht eingereicht und die gegebenenfalls zu entrichtende Gebühr für verspätete Einreichung nicht entrichtet, so ist die Internationale Recherchenbehörde nur insoweit verpflichtet, eine Recherche zu der internationalen Anmeldung durchzuführen, als eine sinnvolle Recherche auch ohne das Sequenzprotokoll möglich ist.

e) Ein Sequenzprotokoll, das im Anmeldezeitpunkt in der internationalen Anmeldung nicht enthalten ist, ist nicht Bestandteil der internationalen Anmeldung, unabhängig davon, ob es auf eine Aufforderung nach Absatz a oder b oder aus anderem Grund eingereicht worden ist; jedoch wird dem Anmelder durch diesen Absatz nicht die Möglichkeit genommen, die Beschreibung in Bezug auf ein Sequenzprotokoll gemäß Artikel 34 Absatz 2 Buchstabe b zu ändern.

f) Stellt die Internationale Recherchenbehörde fest, dass die Beschreibung nicht der Regel 5.2 Absatz b entspricht, so fordert sie den Anmelder auf, die erforderliche Berichtigung einzureichen. Regel 26.4 ist auf jede vom Anmelder unterbreitete

applicant. The International Searching Authority shall transmit the correction to the receiving Office and to the International Bureau.

13<sup>ter</sup>.2 Procedure Before the International Preliminary Examining Authority

Rule 13<sup>ter</sup>.1 shall apply *mutatis mutandis* to the procedure before the International Preliminary Examining Authority.

13<sup>ter</sup>.3 Sequence Listing for Designated Office

No designated Office shall require the applicant to furnish to it a sequence listing other than a sequence listing complying with the standard provided for in the Administrative Instructions.

**Rule 16<sup>bis</sup>**

**Extension of Time Limits for Payment of Fees**

16<sup>bis</sup>.1 Invitation by the Receiving Office

(a) Where, by the time they are due under Rules 14.1(c), 15.4 and 16.1(f), the receiving Office finds that no fees were paid to it, or that the amount paid to it is insufficient to cover the transmittal fee, the international filing fee and the search fee, the receiving Office shall, subject to paragraph (d), invite the applicant to pay to it the amount required to cover those fees, together with, where applicable, the late payment fee under Rule 16<sup>bis</sup>.2, within a time limit of one month from the date of the invitation.

(b) [Remains deleted]

(c) Where the receiving Office has sent to the applicant an invitation under paragraph (a) and the applicant has not, within the time limit referred to in that paragraph, paid in full the amount due, including, where applicable, the late payment fee under Rule 16<sup>bis</sup>.2, the receiving Office shall, subject to paragraph (e):

(i) and (ii) [No change]

(d) and (e) [No change]

16<sup>bis</sup>.2 [No change]

**Rule 23**

**Transmittal of the Search Copy, Translation and Sequence Listing**

23.1 Procedure

(a) and (b) [No change]

(c) Any sequence listing in electronic form which is furnished for the purposes of Rule 13<sup>ter</sup> but submitted to the receiving Office instead of the International Search-

rection proposée par le déposant. L'administration chargée de la recherche internationale transmet la correction à l'office récepteur et au Bureau international.

13<sup>ter</sup>.2 Procédure au sein de l'administration chargée de l'examen préliminaire international

La règle 13<sup>ter</sup>.1 s'applique *mutatis mutandis* à la procédure au sein de l'administration chargée de l'examen préliminaire international.

13<sup>ter</sup>.3 Listage des séquences pour l'office désigné

Aucun office désigné ne peut exiger du déposant qu'il lui fournisse un listage des séquences autre qu'un listage des séquences conforme à la norme prévue dans les instructions administratives.

**Règle 16<sup>bis</sup>**

**Prorogation des délais de paiement des taxes**

16<sup>bis</sup>.1 Invitation de l'office récepteur

a) Si, au moment où la taxe de transmission, la taxe internationale de dépôt et la taxe de recherche sont dues en vertu des règles 14.1.c), 15.4 et 16.1.f), l'office récepteur constate qu'aucune taxe ne lui a été payée ou encore que le montant acquitté auprès de lui est insuffisant pour couvrir la taxe de transmission, la taxe internationale de dépôt et la taxe de recherche, il invite le déposant, sous réserve de l'alinéa d), à lui payer, dans un délai d'un mois à compter de la date de l'invitation, le montant nécessaire pour couvrir ces taxes, majoré, le cas échéant, de la taxe pour paiement tardif visée à la règle 16<sup>bis</sup>.2.

b) [Reste supprimé]

c) Si l'office récepteur a adressé au déposant une invitation conformément à l'alinéa a) et si le déposant n'a pas, dans le délai mentionné dans cet alinéa, payé intégralement le montant dû, y compris, le cas échéant, la taxe pour paiement tardif visée à la règle 16<sup>bis</sup>.2, l'office récepteur, sous réserve de l'alinéa e):

(i) et (ii) [Sans changement]

(d) et (e) [Sans changement]

16<sup>bis</sup>.2 [Sans changement]

**Règle 23**

**Transmission de la copie de recherche, de la traduction et du listage des séquences**

23.1 Procédure

(a) et (b) [Sans changement]

(c) Tout listage des séquences sous forme électronique qui est fourni aux fins de la règle 13<sup>ter</sup> mais qui est remis à l'office récepteur au lieu de l'administration

Berichtigung entsprechend anzuwenden. Die Internationale Recherchenbehörde übermittelt die Berichtigung dem Anmeldeamt und dem Internationalen Büro.

13<sup>ter</sup>.2 Verfahren vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde

Regel 13<sup>ter</sup>.1 ist auf das Verfahren vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde entsprechend anzuwenden.

13<sup>ter</sup>.3 Sequenzprotokoll für das Bestimmungsamt

Kein Bestimmungsamt darf vom Anmelder die Einreichung eines anderen Sequenzprotokolls verlangen als eines Sequenzprotokolls, welches dem in den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht.

**Regel 16<sup>bis</sup>**

**Verlängerung von Fristen für die Zahlung von Gebühren**

16<sup>bis</sup>.1 Aufforderung durch das Anmeldeamt

a) Stellt das Anmeldeamt im Zeitpunkt der Fälligkeit nach den Regeln 14.1 Absatz c, 15.4 und 16.1 Absatz f fest, dass keine Gebühren entrichtet worden sind oder dass der gezahlte Betrag zur Deckung der Übermittlungsgebühr, der internationalen Anmeldegebühr und der Recherchegebühr nicht ausreicht, so fordert es den Anmelder vorbehaltlich des Absatzes d auf, innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem Datum der Aufforderung den zur Deckung dieser Gebühren erforderlichen Betrag und gegebenenfalls die Gebühr für verspätete Zahlung nach Regel 16<sup>bis</sup>.2 zu entrichten.

b) [Bleibt gestrichen]

c) Hat das Anmeldeamt dem Anmelder eine Aufforderung nach Absatz a übermittelt und hat der Anmelder innerhalb der in dem entsprechenden Absatz festgesetzten Frist den fälligen Betrag, gegebenenfalls einschließlich der Gebühr für verspätete Zahlung nach Regel 16<sup>bis</sup>.2, nicht in voller Höhe entrichtet, so verfährt es, vorbehaltlich des Absatzes e, wie folgt:

(i) und (ii) [Unverändert]

(d) und (e) [Unverändert]

16<sup>bis</sup>.2 [Unverändert]

**Regel 23**

**Übermittlung des Recherchenexemplars, der Übersetzung und des Sequenzprotokolls**

23.1 Verfahren

(a) und (b) [Unverändert]

(c) Ein für die Zwecke der Regel 13<sup>ter</sup> eingereichtes Sequenzprotokoll in elektronischer Form, das beim Anmeldeamt anstatt bei der Internationalen Recherchen-

ing Authority shall be promptly transmitted by that Office to that Authority.

chargée de la recherche internationale doit être transmis à bref délai par cet office à ladite administration.

behörde eingereicht worden ist, wird unverzüglich von diesem Amt an die Recherchenbehörde weitergeleitet.

#### Rule 40

##### Lack of Unity of Invention (International Search)

#### 40.1 Invitation to Pay Additional Fees; Time Limit

The invitation to pay additional fees provided for in Article 17(3)(a) shall:

- (i) specify the reasons for which the international application is not considered as complying with the requirement of unity of invention;
- (ii) invite the applicant to pay the additional fees within one month from the date of the invitation, and indicate the amount of those fees to be paid; and
- (iii) invite the applicant to pay, where applicable, the protest fee referred to in Rule 40.2(e) within one month from the date of the invitation, and indicate the amount to be paid.

#### 40.2 Additional Fees

(a) The amount of the additional fees due for searching under Article 17(3)(a) shall be determined by the competent International Searching Authority.

(b) The additional fees due for searching under Article 17(3)(a) shall be payable direct to the International Searching Authority.

(c) Any applicant may pay the additional fees under protest, that is, accompanied by a reasoned statement to the effect that the international application complies with the requirement of unity of invention or that the amount of the required additional fees is excessive. Such protest shall be examined by a review body constituted in the framework of the International Searching Authority, which, to the extent that it finds the protest justified, shall order the total or partial reimbursement to the applicant of the additional fees. On the request of the applicant, the text of both the protest and the decision thereon shall be notified to the designated Offices together with the international search report. The applicant shall submit any translation thereof with the furnishing of the translation of the international application required under Article 22.

(d) The membership of the review body referred to in paragraph (c) may include,

#### Règle 40

##### Absence d'unité de l'invention (recherche internationale)

#### 40.1 Invitation à payer des taxes additionnelles; délai

L'invitation à payer des taxes additionnelles prévue à l'article 17.3(a)

- i) précise les raisons pour lesquelles il est considéré que la demande internationale ne satisfait pas à l'exigence applicable d'unité de l'invention;
- ii) invite le déposant à payer les taxes additionnelles dans un délai d'un mois à compter de la date de l'invitation et indique le montant de ces taxes à payer; et
- iii) invite le déposant à acquitter, le cas échéant, la taxe de réserve visée à la règle 40.2.e) dans un délai d'un mois à compter de la date de l'invitation et indique le montant à payer.

#### 40.2 Taxes additionnelles

a) et b) [Sans changement]

c) Tout déposant peut payer les taxes additionnelles sous réserve, c'est-à-dire en y joignant une déclaration motivée tendant à démontrer que la demande internationale remplit la condition d'unité de l'invention ou que le montant des taxes additionnelles demandées est excessif. Un organe de réexamen constitué dans le cadre de l'administration chargée de la recherche internationale examine la réserve et, dans la mesure où il estime que la réserve est justifiée, ordonne le remboursement, total ou partiel, des taxes additionnelles au déposant. Sur requête du déposant, le texte de sa réserve et celui de la décision sont notifiés aux offices désignés, avec le rapport de recherche internationale. Le déposant doit remettre la traduction de sa réserve avec celle de la demande internationale exigée à l'article 22.

d) L'organe de réexamen mentionné à l'alinéa c) peut être composé, mais pas

#### Regel 40

##### Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (Internationale Recherche)

#### 40.1 Aufforderung zur Zahlung zusätzlicher Gebühren; Frist

In der Aufforderung, gemäß Artikel 17 Absatz 3 Buchstabe a zusätzliche Gebühren zu entrichten,

- i) sind die Gründe für die Auffassung anzugeben, dass die internationale Anmeldung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht genügt,
- ii) ist der Anmelder aufzufordern, die zusätzlichen Gebühren innerhalb eines Monats nach dem Datum der Aufforderung zu entrichten, und ist der Betrag der zu entrichtenden Gebühren zu nennen, und
- iii) ist der Anmelder aufzufordern, gegebenenfalls die Widerspruchsgebühr nach Regel 40.2 Absatz e innerhalb eines Monats nach dem Datum der Aufforderung zu entrichten, und der zu entrichtende Betrag zu nennen.

#### 40.2 Zusätzliche Gebühren

a) Die Höhe der zusätzlichen Recherchegebühren nach Artikel 17 Absatz 3 Buchstabe a wird durch die zuständige Internationale Recherchenbehörde festgesetzt.

b) Die zusätzlichen Recherchegebühren nach Artikel 17 Absatz 3 Buchstabe a sind unmittelbar an die Internationale Recherchenbehörde zu entrichten.

c) Der Anmelder kann die zusätzlichen Gebühren unter Widerspruch zahlen, das heißt, unter Beifügung einer Begründung des Inhalts, dass die internationale Anmeldung das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung erfülle oder dass der Betrag der geforderten zusätzlichen Gebühren überhöht sei. Der Widerspruch wird von einem im Rahmen der Internationalen Recherchenbehörde gebildeten Überprüfungsgremium geprüft; kommt das Überprüfungsgremium zu dem Ergebnis, dass der Widerspruch begründet ist, so ordnet es die vollständige oder teilweise Rückzahlung der zusätzlichen Gebühren an den Anmelder an. Auf Antrag des Anmelders wird der Wortlaut des Widerspruchs und der Entscheidung hierüber den Bestimmungsgremien zusammen mit dem internationalen Recherchenbericht mitgeteilt. Gleichzeitig mit der Übermittlung der Übersetzung der internationalen Anmeldung gemäß Artikel 22 hat der Anmelder eine Übersetzung des Wortlauts des Widerspruchs und der Entscheidung hierüber einzureichen.

d) Die Person, die die Entscheidung, die Gegenstand des Widerspruchs ist,

but shall not be limited to, the person who made the decision which is the subject of the protest.

(e) The examination of a protest referred to in paragraph (c) may be subjected by the International Searching Authority to the payment to it, for its own benefit, of a protest fee. Where the applicant has not, within the time limit under Rule 40.1(iii), paid any required protest fee, the protest shall be considered not to have been made and the International Searching Authority shall so declare. The protest fee shall be refunded to the applicant where the review body referred to in paragraph (c) finds that the protest was entirely justified.

40.3 [Deleted]

#### Rule 43<sup>bis</sup>

##### Written Opinion of the International Searching Authority

43<sup>bis</sup>.1 Written Opinion

(a) Subject to Rule 69.1(b-<sup>bis</sup>), the International Searching Authority shall, at the same time as it establishes the international search report or the declaration referred to in Article 17(2)(a), establish a written opinion as to:

(i) and (ii) [No change]

The written opinion shall also be accompanied by such other observations as these Regulations provide for.

(b) and (c) [No change]

#### Rule 44

##### Transmittal of the International Search Report, Written Opinion, etc.

44.1 Copies of Report or Declaration and Written Opinion

The International Searching Authority shall, on the same day, transmit one copy of the international search report or of the declaration referred to in Article 17(2)(a), and one copy of the written opinion established under Rule 43<sup>bis</sup>.1 to the International Bureau and one copy to the applicant.

44.2 and 44.3 [No change]

#### Rule 53 The Demand

53.1 to 53.8 [No change]

53.9 Statement Concerning Amendments

(a) [No change]

(b) If no amendments under Article 19 have been made and the time limit for filing

uniquement, du fonctionnaire qui a pris la décision qui fait l'objet de la réserve.

e) L'examen de la réserve visée à l'alinéa c) peut être subordonné par l'administration chargée de la recherche internationale au paiement, à son profit, d'une taxe de réserve. Si le déposant n'a pas acquitté, le cas échéant, la taxe de réserve, dans le délai fixé à la règle 40.1.iii), la réserve est considérée comme n'ayant pas été présentée et l'administration chargée de la recherche internationale le déclare. La taxe de réserve est remboursée au déposant si l'organe de réexamen mentionné à l'alinéa c) estime que la réserve était entièrement justifiée.

40.3 [Supprimée]

#### Règle 43<sup>bis</sup>

##### Opinion écrite de l'administration chargée de la recherche internationale

43<sup>bis</sup>.1 Opinion écrite

a) Sous réserve de la règle 69.1.b-<sup>bis</sup>), l'administration chargée de la recherche internationale établit, en même temps que le rapport de recherche internationale ou la déclaration visée à l'article 17.2)a), une opinion écrite concernant

i) et ii) [Sans changement]

L'opinion écrite est accompagnée de toute autre observation prévue par le présent règlement d'exécution.

b) et c) [Sans changement]

#### Règle 44

##### Transmission du rapport de recherche internationale, de l'opinion écrite, etc.

44.1 Copies du rapport ou de la déclaration et de l'opinion écrite

L'administration chargée de la recherche internationale transmet, le même jour, au Bureau international et au déposant une copie du rapport de recherche internationale ou de la déclaration visée à l'article 17.2)a), et une copie de l'opinion écrite établie en vertu de la règle 43<sup>bis</sup>.1.

44.2 et 44.3 [Sans changement]

#### Règle 53

##### Demande d'examen préliminaire international

53.1 à 53.8 [Sans changement]

53.9 Déclaration concernant les modifications

a) [Sans changement]

b) Lorsqu'aucune modification n'a été effectuée en vertu de l'article 19 et que le

getroffen hat, darf dem Überprüfungsgremium nach Absatz c angehören, aber das Überprüfungsgremium darf nicht nur aus dieser Person bestehen.

e) Die Internationale Recherchenbehörde kann die Prüfung eines Widerspruchs nach Absatz c davon abhängig machen, dass zu ihren Gunsten eine Widerspruchsgebühr an sie entrichtet wird. Hat der Anmelder eine gegebenenfalls zu entrichtende Widerspruchsgebühr nicht innerhalb der Frist nach Regel 40.1 Ziffer iii entrichtet, so gilt der Widerspruch als nicht erhoben und die Internationale Recherchenbehörde erklärt ihn als nicht erhoben. Die Widerspruchsgebühr ist an den Anmelder zurückzuzahlen, wenn das in Absatz c genannte Überprüfungsgremium den Widerspruch für in vollem Umfang begründet befindet.

40.3 [Gestrichen]

#### Regel 43<sup>bis</sup>

##### Schriftlicher Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde

43<sup>bis</sup>.1 Schriftlicher Bescheid

a) Vorbehaltlich der Regel 69.1 Absatz b-<sup>bis</sup> erstellt die Internationale Recherchenbehörde gleichzeitig mit der Erstellung des internationalen Recherchenberichts oder der Erklärung nach Artikel 17 Absatz 2 Buchstabe a einen schriftlichen Bescheid darüber,

i) und ii) [Unverändert]

Der schriftliche Bescheid enthält ferner die übrigen in dieser Ausführungsordnung vorgesehenen Bemerkungen.

b) und c) [Unverändert]

#### Regel 44

##### Übermittlung des internationalen Recherchenberichts, des schriftlichen Bescheids und so weiter

44.1 Kopien des Berichts oder der Erklärung und des schriftlichen Bescheids

Die Internationale Recherchenbehörde übermittelt am gleichen Tag je eine Kopie des internationalen Recherchenberichts oder der Erklärung nach Artikel 17 Absatz 2 Buchstabe a und eine Kopie des schriftlichen Bescheids nach Regel 43<sup>bis</sup>.1 dem Internationalen Büro nach dem Anmelder.

44.2 und 44.3 [Unverändert]

#### Regel 53

##### Der Antrag

53.1 bis 53.8 [Unverändert]

53.9 Erklärung betreffend Änderungen

a) [Unverändert]

b) Sind keine Änderungen nach Artikel 19 vorgenommen worden und ist die

such amendments has not expired, the statement may indicate that, should the International Preliminary Examining Authority wish to start the international preliminary examination at the same time as the international search in accordance with Rule 69.1(b), the applicant wishes the start of the international preliminary examination to be postponed in accordance with Rule 69.1(d).

c) [No change]

#### Rule 68

##### Lack of Unity of Invention (International Preliminary Examination)

68.1 [No change]

68.2 Invitation to Restrict or Pay

Where the International Preliminary Examining Authority finds that the requirement of unity of invention is not complied with and chooses to invite the applicant, at his option, to restrict the claims or to pay additional fees, the invitation shall:

- (i) specify at least one possibility of restriction which, in the opinion of the International Preliminary Examining Authority, would be in compliance with the applicable requirement;
- (ii) specify the reasons for which the international application is not considered as complying with the requirement of unity of invention;
- (iii) invite the applicant to comply with the invitation within one month from the date of the invitation;
- (iv) indicate the amount of the required additional fees to be paid in case the applicant so chooses; and
- (v) invite the applicant to pay, where applicable, the protest fee referred to in Rule 68.3(e) within one month from the date of the invitation, and indicate the amount to be paid.

68.3 Additional Fees

(a) The amount of the additional fees due for international preliminary examination under Article 34(3)(a) shall be determined by the competent International Preliminary Examining Authority.

(b) The additional fees due for international preliminary examination under Article 34(3)(a) shall be payable direct to the International Preliminary Examining Authority.

(c) Any applicant may pay the additional fees under protest, that is, accompanied

décalé prévu pour le dépôt de telles modifications n'a pas expiré, la déclaration peut indiquer que, si l'administration chargée de l'examen préliminaire international souhaite entreprendre l'examen préliminaire international en même temps que la recherche internationale conformément à la règle 69.1.b), le déposant souhaite que le commencement de l'examen préliminaire international soit différé conformément à la règle 69.1.d).

c) [Sans changement]

#### Règle 68

##### Absence d'unité de l'invention (examen préliminaire international)

68.1 [Sans changement]

68.2 Invitation à limiter ou à payer

Si l'administration chargée de l'examen préliminaire international estime qu'il n'est pas satisfait à l'exigence d'unité de l'invention et décide d'inviter le déposant, au choix de ce dernier, à limiter les revendications ou à payer des taxes additionnelles, l'invitation

- i) indique au moins une possibilité de limitation qui, de l'avis de l'administration chargée de l'examen préliminaire international, satisfait à cette exigence;
- ii) précise les raisons pour lesquelles il est considéré que la demande internationale ne satisfait pas à l'exigence applicable d'unité de l'invention;
- iii) invite le déposant à donner suite à l'invitation dans un délai d'un mois à compter de la date de celle-ci;
- iv) indique le montant des taxes additionnelles à payer si tel est le choix du déposant; et
- v) invite le déposant à acquitter, le cas échéant, la taxe de réserve visée à la règle 68.3.e) dans un délai d'un mois à compter de la date de l'invitation et indique le montant à payer.

68.3 Taxes additionnelles

a) et b) [Sans changement]

c) Tout déposant peut payer les taxes additionnelles sous réserve, c'est-à-dire

Frist für die Einreichung derartiger Änderungen noch nicht abgelaufen, so kann der Anmelder in der Erklärung angeben, dass der Beginn der internationalen vorläufigen Prüfung nach Regel 69.1 Absatz d aufgeschoben werden soll, falls die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde die internationale vorläufige Prüfung nach Regel 69.1 Absatz b gleichzeitig mit der internationalen Recherche zu beginnen wünscht.

c) [Unverändert]

#### Regel 68

##### Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (internationale vorläufige Prüfung)

68.1 [Unverändert]

68.2 Aufforderung zur Einschränkung oder Zahlung

Stellt die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde fest, dass das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und entschließt sie sich, den Anmelder nach seiner Wahl entweder zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern, so hat sie in der Aufforderung

- i) mindestens eine Möglichkeit zur Einschränkung anzugeben, die nach Auffassung der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde diesem Erfordernis entspricht,
- ii) die Gründe anzugeben, aus denen nach ihrer Auffassung die internationale Anmeldung dem Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht genügt,
- iii) den Anmelder aufzufordern, der Aufforderung innerhalb eines Monats nach dem Datum der Aufforderung nachzukommen,
- iv) den Betrag der erforderlichen zusätzlichen Gebühren zu nennen, die zu entrichten sind, wenn der Anmelder diese Möglichkeit wählt, und
- v) den Anmelder aufzufordern, gegebenenfalls die Widerspruchsgebühr nach Regel 68.3 Absatz e innerhalb eines Monats nach dem Datum der Aufforderung zu entrichten, und den Betrag der zu entrichtenden Gebühr zu nennen.

68.3 Zusätzliche Gebühren

a) Die Höhe der zusätzlichen Gebühren für die internationale vorläufige Prüfung nach Artikel 34 Absatz 3 Buchstabe a wird durch die zuständige mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde festgesetzt.

b) Die zusätzlichen Gebühren, die nach Artikel 34 Absatz 3 Buchstabe a für die internationale vorläufige Prüfung zu entrichten sind, sind unmittelbar an die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde zu zahlen.

c) Der Anmelder kann die zusätzlichen Gebühren unter Widerspruch zahlen, das

by a reasoned statement to the effect that the international application complies with the requirement of unity of invention or that the amount of the required additional fees is excessive. Such protest shall be examined by a review body constituted in the framework of the International Preliminary Examining Authority which, to the extent that it finds the protest justified, shall order the total or partial reimbursement to the applicant of the additional fees. On the request of the applicant, the text of both the protest and the decision thereon shall be notified to the elected Offices as an annex to the international preliminary examination report.

(d) The membership of the review body referred to in paragraph (c) may include, but shall not be limited to, the person who made the decision which is the subject of the protest.

(e) The examination of a protest referred to in paragraph (c) may be subjected by the International Preliminary Examining Authority to the payment to it, for its own benefit, of a protest fee. Where the applicant has not, within the time limit under Rule 68.2(v), paid any required protest fee, the protest shall be considered not to have been made and the International Preliminary Examining Authority shall so declare. The protest fee shall be refunded to the applicant where the review body referred to in paragraph (c) finds that the protest was entirely justified.

68.4 and 68.5 [No change]

#### Rule 69

##### Start of and Time Limit for International Preliminary Examination

69.1 Start of International Preliminary Examination

(a) Subject to paragraphs (b) to (e), the International Preliminary Examining Authority shall start the international preliminary examination when it is in possession of all of the following:

(i) and (ii) [No change]

(iii) either the international search report or the declaration by the International Searching Authority under Article 17(2)(a) that no international search report will be established, and the written opinion established under Rule 43<sup>bis</sup>.1;

provided that the International Preliminary Examining Authority shall not start the international preliminary examination before the expiration of the applicable time

en y joignant une déclaration motivée tendant à démontrer que la demande internationale remplit la condition d'unité de l'invention ou que le montant des taxes additionnelles demandées est excessif. Un organe de réexamen constitué dans le cadre de l'administration chargée de l'examen préliminaire international examine la réserve et, dans la mesure où il estime que la réserve est justifiée, ordonne le remboursement, total ou partiel, des taxes additionnelles au déposant. Sur requête du déposant, le texte de sa réserve et celui de la décision sont annexés au rapport d'examen préliminaire international et notifiés aux offices élus.

d) L'organe de réexamen mentionné à l'alinéa c) peut être composé, mais pas uniquement, du fonctionnaire qui a pris la décision qui fait l'objet de la réserve.

e) L'examen de la réserve visée à l'alinéa c) peut être subordonné par l'administration chargée de l'examen préliminaire international au paiement, à son profit, d'une taxe de réserve. Si le déposant n'a pas acquitté, le cas échéant, la taxe de réserve, dans le délai fixé à la règle 68.2.v), la réserve est considérée comme n'ayant pas été présentée et l'administration chargée de l'examen préliminaire international le déclare. La taxe de réserve est remboursée au déposant si l'organe de réexamen mentionné à l'alinéa c) estime que la réserve était entièrement justifiée.

68.4 et 68.5 [Sans changement]

#### Règle 69

##### Examen préliminaire international – commencement et délai

69.1 Commencement de l'examen préliminaire international

a) Sous réserve des alinéas b) à e), l'administration chargée de l'examen préliminaire international entreprend cet examen lorsqu'elle est en possession de tous les éléments suivants:

i) et ii) [Sans changement]

iii) soit le rapport de recherche internationale, soit la déclaration de l'administration chargée de la recherche internationale, faite en vertu de l'article 17.2)a), selon laquelle il ne sera pas établi de rapport de recherche internationale, et l'opinion écrite établie en vertu de la règle 43<sup>bis</sup>.1;

toutefois, l'administration chargée de l'examen préliminaire international n'entreprend pas l'examen préliminaire international avant l'expiration du délai applicable

heißt, unter Beifügung einer Begründung des Inhalts, dass die internationale Anmeldung das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung erfülle oder dass der Betrag der geforderten zusätzlichen Gebühren überhöht sei. Der Widerspruch wird von einem im Rahmen der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde gebildeten Überprüfungsgremium geprüft; kommt das Überprüfungsgremium zu dem Ergebnis, dass der Widerspruch begründet ist, so ordnet es die vollständige oder teilweise Rückzahlung der zusätzlichen Gebühren an den Anmelder an. Auf Antrag des Anmelders wird der Wortlaut des Widerspruchs und der Entscheidung hierüber den ausgewählten Ämtern als Anhang zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht mitgeteilt.

d) Die Person, die die Entscheidung, die Gegenstand des Widerspruchs ist, getroffen hat, darf dem Überprüfungsgremium nach Absatz c) angehören, aber das Überprüfungsgremium darf nicht nur aus dieser Person bestehen.

e) Die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde kann die Prüfung eines Widerspruchs nach Absatz c) davon abhängig machen, dass zu ihren Gunsten eine Widerspruchsgebühr an sie entrichtet wird. Hat der Anmelder eine gegebenenfalls zu entrichtende Widerspruchsgebühr nicht innerhalb der Frist nach Regel 68.2 Ziffer v) entrichtet, so gilt der Widerspruch als nicht erhoben und die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde erklärt ihn als nicht erhoben. Die Widerspruchsgebühr ist an den Anmelder zurückzuzahlen, wenn das in Absatz c) genannte Überprüfungsgremium den Widerspruch für in vollem Umfang begründet befindet.

68.4 und 68.5 [Unverändert]

#### Regel 69

##### Beginn der internationalen vorläufigen Prüfung und Prüfungsfrist

69.1 Beginn der internationalen vorläufigen Prüfung

a) Vorbehaltlich der Absätze b bis e beginnt die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde mit der internationalen vorläufigen Prüfung, wenn alles im Folgenden Genannte in ihrem Besitz ist:

i) und ii) [Unverändert]

iii) entweder der internationale Recherchenbericht oder die Erklärung der Internationalen Recherchenbehörde nach Artikel 17 Absatz 2 Buchstabe a), dass kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird, und der schriftliche Bescheid nach Regel 43<sup>bis</sup>.1,

wobei die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde nicht vor Ablauf der nach Regel 54<sup>bis</sup>.1 Absatz a) maßgeblichen Frist mit der internationalen

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. – Druck: M. DuMont Schauberg, Köln

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,  
b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH., Postfach 10 05 34, 50445 Köln

Telefon: (02 21) 9 76 68-0, Telefax: (02 21) 9 76 68-3 36

E-Mail: bgbl@bundesanzeiger.de

Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 45,00 €. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,40 € zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 2002 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Konto der Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. (Kto.-Nr. 399-509) bei der Postbank Köln (BLZ 370 100 50) oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 5,10 € (4,20 € zuzüglich 0,90 € Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 5,70 €.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7 %.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.mmbH. · Postfach 10 05 34 · 50445 Köln

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

limit under Rule 54<sup>bis</sup>.1(a) unless the applicant expressly requests an earlier start.

(b) and (c) [No change]

(d) Where the statement concerning amendments contains an indication that the start of the international preliminary examination is to be postponed (Rule 53.9(b)), the International Preliminary Examining Authority shall not start the international preliminary examination before whichever of the following occurs first:

(i) and (ii) [No change]

(iii) the expiration of the applicable time limit under Rule 46.1.

(e) [No change]

69.2 [No change]

#### Rule 76

##### Translation of Priority Document; Application of Certain Rules to Procedures Before Elected Offices

76.1, 76.2 and 76.3 [Remain deleted]

76.4 [No change]

76.5 Application of Certain Rules to Procedures Before Elected Offices

Rules 13<sup>ter</sup>.3, 22.1(g), 47.1, 49, 49<sup>bis</sup> and 51<sup>bis</sup> shall apply, provided that:

(i) to (v) [No change]

en vertu de la règle 54<sup>bis</sup>.1.a), sauf si le déposant a expressément demandé que cet examen soit entrepris plus tôt.

b) et c) [Sans changement]

d) Lorsque la déclaration concernant les modifications indique que le commencement de l'examen préliminaire international doit être différé (règle 53.9.b)), l'administration chargée de l'examen préliminaire international n'entreprind pas cet examen

i) et ii) [Sans changement]

iii) avant l'expiration du délai applicable en vertu de la règle 46.1

celle des trois conditions précitées qui est remplie la première étant déterminante.

e) [Sans changement]

69.2 [Sans changement]

#### Règle 76

##### Traduction du document de priorité; application de certaines règles aux procédures au sein des offices élus

76.1, 76.2 et 76.3 [Restent supprimées]

76.4 [Sans changement]

76.5 Application de certaines règles aux procédures au sein des offices élus

Les règles 13<sup>ter</sup>.3, 22.1.g), 47.1, 49, 49<sup>bis</sup> et 51<sup>bis</sup> sont applicables étant entendu que:

i) à v) [Sans changement]

vorläufigen Prüfung beginnt, es sei denn, der Anmelder beantragt ausdrücklich einen früheren Beginn.

b) und c) [Unverändert]

d) Enthält die Erklärung betreffend Änderungen eine Angabe, dass der Beginn der internationalen vorläufigen Prüfung aufgeschoben werden soll (Regel 53.9 Absatz b), so beginnt die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde mit der internationalen vorläufigen Prüfung erst, wenn das erste der im Folgenden genannten Ereignisse eintritt:

i) und ii) [Unverändert]

iii) der Ablauf der maßgeblichen Frist nach Regel 46.1.

e) [Unverändert]

69.2 [Unverändert]

#### Regel 76

##### Übersetzung des Prioritätsbelegs; Anwendung bestimmter Regeln auf Verfahren vor den ausgewählten Ämtern

76.1, 76.2 und 76.3 [Bleiben gestrichen]

76.4 [Unverändert]

76.5 Anwendung bestimmter Regeln auf das Verfahren vor den ausgewählten Ämtern

Die Regeln 13<sup>ter</sup>.3, 22.1 Absatz g), 47.1, 49, 49<sup>bis</sup> und 51<sup>bis</sup> finden mit der Maßgabe Anwendung, dass

i) bis v) [Unverändert]